Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Montag, den 14. Juni 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang — Nr. 141.

Das deutsche Kabinet.

Ein Zentrumsvertreter soll es jetzt zusammenstellen.

Koalitionsplan augenscheinlich mißlungen.

Führer der Konservativen Heinze wollte ein Bündnis des Zentrums, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei schaffen. — Was Deutschland soweit an die Alliierten geliefert hat. — Deutsche Arbeiterschaft verfügt als Protest gegen Greueltaten des „Weißen Terror" Boykott gegen Ungarn.

Berlin, 14. Juni. Der Zentrumsführer Karl Trimborn hat die Bildung eines neuen Kabinets übernommen, das an Stelle des Kabinets treten soll, das am 8. Juni resignierte. So wurde heute hier amtlich bekannt gegeben.

Heinze Kabinetspläne.

Berlin, 13. Juni. Die Führer der Mehrheits-Sozialdemokraten benachrichtigten heute den Führer der gemäßigten Konservativen Heinze, der bemüht ist, ein Kabinet zu bilden, sie würden in keine Regierung eintreten, in welcher die Deutsche Volkspartei vertreten ist. Daraufhin soll, einer Version zufolge, Heinze seine Bemühungen betreffs der Bildung eines Kabinets eingestellt haben.

Laut einer anderen Version wird jedoch, Heinze sich mit den Führern der bürgerlichen Parteien in Verbindung setzen, um den Versuch zu machen, eine Koalitionsregierung zu bilden, die aus Vertretern des Zentrums, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei besteht. Diese Parteien verfügen über 199 Stimmen im Reichstag, gegen 190 Stimmen der beiden sozialdemokratischen Faktionen.

Es würde dieses zwar keine ausschlaggebende Stimmenmehrheit bedeuten, aber es hieß heute, die Deutsche Nationalpartei würde eine wohlwollende Neutralität beobachten, um es der Kombination der bürgerlichen Parteien zu ermöglichen, die Regierung zu führen, ja es wurde sogar versichert, die Deutsche Nationalpartei würde in kritischen Fällen die neue Koalition durch ihre Stimmen unterstützen.

Die Entscheidung der Mehrheits-Sozialdemokraten war, wie es heißt, einstimmig, und an der Versammlung, gelegentlich welcher sie getroffen wurde, nahmen die Mitglieder der Parteileitung sowie auch die neuen Vertreter der Partei im Reichstag teil.

Frauen büßen 14 Sitze im Reichstag ein.

Berlin, 14. Juni. Laut den endgültigen Berichten über die Reichstagswahlen sind insgesammt 22 Frauen in den Reichstag gewählt worden. Es bedeutet dieses für die Frauen einen Verlust von vierzehn Sitzen, da dem verflossenen Reichstag 36 Frauen angehörten.

Mörderische Dynamitexplosion.

Berlin, 14. Juni Durch die Explosion eines Dynamitlagers in Anina, einem wichtigen Bergwerkszentrum Ungarns, sind 193 Grubenarbe[illegible] getötet worden. Soweit wurden 173 Leichen geborgen.

Boykott gegen Ungarn als Protest gegen „Weißen Terror" verfügt.

Berlin, 13. Juni. „Vorwärts" veröffentlicht heute einen Erlaß des Verbands der deutschen Gewerkschaften, durch welchen vom 20. Juni an, als Protest gegen die Greueltaten des „weißen Terrors" ein Boykott über Ungarn verhängt wird. Von dem genannten Tage soll jede Verbindung mit Ungarn abgebrochen werden und die Beförderung von Lebensmitteln und sonstigen Waaren per Bahn, Boot oder durch andere Beförderungsmittel soll aufhören.

Der Erlaß, der von dem Internationalen Verband gutgeheißen ist und die Unterschriften von W. A. Appleton, dem Präsidenten und von Leon Jouhaux, dem Vizepräsidenten des Internationalen Verbands der Gewerkschaften trägt, enthält Einzelheiten über die Greueltaten, die vom „Weißen Terror" in Ungarn unter der Führung des Admirals Horthy, des ungarischen Regenten gegen die ungarische Arbeiterschaft verübt worden sind.

Deutschland vernichtet Kriegsmaterial.

Berlin, 14. Juni. Laut einem Bericht des Reichswehrministers Geßler ist in der Zeit vom 1. Juli 1919 bis zum 5. Januar 1920 das folgende Kriegsmaterial im Einklang mit den Bestimmungen des Friedensvertrags vernichtet worden:

4100 Feldgeschütze; 13,400 Geschützrohre; 3,000,000 Artilleriegeschosse; 25,000,000 Zünder; 32,000,000 Pfund Pulver; 3,000,000 Hülsen für Artilleriegeschosse; 3,500,000 Gewehrpatronen; 1,000,000 Seitengewehre; 8,000,000 Handgranaten; 21,000 Maschinengewehre; 87,000,000 Patronen für Maschinengewehre und 1,000,000 Säbel und Lanzen.

Was Deutschland an die Alliierten geliefert hat.

Paris, 14. Juni. Bis zum 30. Mai hatte Deutschland, wie heute die Entschädigungskommission bekannt gab, im Einklang mit den Bestimmungen des Friedensvertrags 4,686,000 Tonnen Kohlen an Frankreich geliefert und hiervon hat Luxemburg 405,000 Tonnen erhalten.

Ferner lieferte Deutschland 316,000 Tonnen Kohlen an Italien und 98,000 Tonnen an Belgien.

Außerdem hatte Deutschland während des gleichen Zeitraums 6547 Pferde, 4,720 Stück Rindvieh, 67,476 Schafe und 7,575 Ziegen an Frankreich geliefert und an Belgien 3116 Pferde, 43,489 Stück Rinvieh, 32,644 Schafe, 6140 Ziegen und 28,339 Hühner.

Die Einkommensteuer.

Die zweite, morgen fällige Rate dürfte $750,000,000 einbringen.

Washington, D. C., 14. Juni. Die zweite Rate der Einkommensteuer und der Ueberschußprofitsteuer, die morgen fällig ist, dürfte nach der Ansicht des Binnensteueramts ungefähr $750,000,000 einbringen.

Im März, als die erste Rate der Steuern erhoben wurde, beliefen sich die Einnahmen der Regierung auf $919,000,000.

Gesalzene Klage.

Gaston B. Means will vom New Yorker Distriktsanwalt Edward Swann und dessen Assistenten $1,000,000 Schadenersatz.

New York, 14. Juni. Gaston B. Means hat heute im Bundesgericht eine Schadenersatzklage für $1,000,000 gegen den Distriktsanwalt Edward Swann und gegen den Hilfs-Distriktsanwalt John T. Dooling anhängig gemacht.

Er beschuldigt die Verklagten, sich mit den Beamten der Northern Trust Company in Chicago verschworen zu haben, „um Zeugen zu bestechen und zu beeinflussen", die unwahre Aussagen gegen ihn gelegentlich seines Prozesses wegen Ermordung von Frau Maud A. Robinson King machten, und außerdem sollen sie sich auch verschworen haben, um die Bestätigung des angeblichen Testamentes von James C. King von Chicago, dem Gatten der Toten, zu verhindern.

In der Klage heißt es, Swann und Dooling hätten versucht, die Ueberführung des Klägers wegen Mordes und seine Hinrichtung oder Einsperrung im Zuchthause herbeizuführen, und da ihnen dieses nicht gelungen sei, hätten sie versucht, durch unwahre in die Presse lancierte Angaben ihn als Zeugen in dem Prozeß um die Bestätigung des King'schen Testaments in Chicago als unglaubwürdig hinzustellen. um die Anerkennung des Testaments, in welchem über ein Vermögen von $400,000 verfügt wurde, zu vereiteln.

Wirt und Gä[illegible]e beraubt.

Mußten mit emporgestreckten Armen an der Wand Aufstellung nehmen.

Drei bewaffnete Räuber stellten sich in Domenic Talis' Wirtschaft, Nr. 3658 Union, ein, als sich gerade 15 durstige Seelen dort befanden, zwangen den Wirt sowohl wie die Gäste, an der Wand Aufstellung zu nehmen und plünderten den Kassenapparat um $50. Hiermit nicht zufrieden, durchsuchten sie noch die Taschen der Kunden, erbeuteten so insgesammt noch einmal $50 und eigneten sich dann noch verschiedene Uhren und Schlipsnadeln an.

* In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 1846 S. Sawyer Avenue, wurde William Epperty, von zwei Banditen angefallen. Er mußte ihnen einen Wegezoll von $28 entrichten.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer. Heute nacht wärmer, morgen anhaltend warm. Mäßige meist südliche Winde.

Illinois: Im allgemeinen bewölkt heute abend und morgen, im nördlichen Teil wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer, Im äußersten nördlichen Teil wärmer.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Iowa: Oertliche Gewitterschauer heute nachmittag oder heute abend. Im äußersten nordöstlichen Teil wärmer. Morgen im allgemeinen klar und anhaltend warm.

Indiana: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitter. Anhaltend warm.

Nieder Michigan: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute abend und morgen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 8:26.
Sonnenaufgang, morgen: 5:14.
Mondaufgang: Morgen früh 4:26.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	91	2 Uhr morgens	66
4 Uhr nachm.	86	3 Uhr morgens	64
5 Uhr nachm.	80	4 Uhr morgens	65
6 Uhr abends	78	5 Uhr morgens	65
7 Uhr abends	77	6 Uhr morgens	66
8 Uhr abends	80	7 Uhr morgens	66
9 Uhr abends	79	8 Uhr morgens	69
10 Uhr abends	78	9 Uhr morgens	73
11 Uhr abends	77	10 Uhr morgens	72
12 Uhr mitternacht	77	11 Uhr morgens	72
1 Uhr morgens	78	12 Uhr mittags	73

Englands Presse

Hält infolge Nomination Hardings Sieg der Demokraten für möglich.

„Sieg der Machine" sagt Paris

Die Londoner „Daily News" rät den Demokraten, Herbert C. Hoover als ihren Kandidaten aufzustellen.—Senator Harding wird bei seiner Rückkehr nach Washington enthusiastischer Empfang bereitet.

London, 14. Juni. Da Senator Warren G. Harding hier persönlich ganz unbekannt ist, so geben die Zeitungen seine Nomination zum republ. Präsidentschaftskandidaten der Vereinigten Staaten kommentierend weder der Genugtuung noch der Enttäuschung Ausdruck. Verschiedene Blätter bezeichnen ihn als das „dark horse" und ziehen aus den Kabeldepeschen den Schluß, daß seine Nomination ein Kompromiß bedeutet.

Etliche Zeitungen geben der Ansicht Ausdruck, daß auf Grund des Ergebnisses der Chicagoer Konvention die Möglichkeit eines Wahlsiegs der Demokraten geschaffen worden ist, den man in der letzten Zeit hier für völlig ausgeschlossen gehalten hatte.

Unter den Zeitungen, welche diese Ansicht vertreten, befinden sich die „Times" und die „Daily News", und das letztere Blatt gibt den Demokraten den folgenden Rat, „die beste Karte, die sie ausspielen können, ist, Herbert Hoover zur Annahme der demokratischen Nomination zu überreden".

Die Zukunft der Völkerliga und der Beziehungen zwischen England und den Vereinigten Staaten werden in Verbindung mit der Nomination Hardings eingehend erörtert. Die „Morning Post", die zu den entschiedenen Gegnern der Völkerliga gehört, schreibt: „Herr Harding ist Politiker und kein Schwärmer und mag dem amerikanischen Volk zusagen, das keine Vorliebe dafür bekundet, durch Erlasse vom Berge Sinai aus regiert zu werden." Das Blatt prophezeit auch, daß im Falle eines Wahlsieges der Republikaner die Völkerliga abgetan sein dürfte.

Der „Telegraph" ist gespannt auf die Auslegung, die Harding der so unklar gehaltenen Planke Elihu Roots geben wird, und fügt hinzu, es würde keine Ueberraschung verursachen, „wenn diese Unklarheit mit Absicht gewählt worden wäre, da es weit leichter sein würde, den Fehlschlag des Präsidenten Wilson zu tadeln, als eine zufriedenstellende Alternative in Vorschlag zu bringen".

Die „Times" schreibt im Anschluß an die Bemerkung ihres Chicagoer Korrespondenten, die Engländer müßten auf eine Readjustierung ihrer Beziehungen zu den Vereinigten Staaten vorbereitet sein, und darauf, daß diese Readjustierung nicht sehr glatt vor sich gehen wird, „das hängt zum großen Teil von uns selbst ab. Wenn wir eine aufrichtige und klare Weltpolitik haben, die auf den Grundsätzen beruht, die von uns sowohl wie von den Amerikanern vertreten werden, so mag es wohl zu ermüdenden Erörterungen zur Herbeiführung eines Uebereinkommens führen, aber bezüglich des Endergebnisses kann kein Zweifel herrschen."

„Durch die Unklarheit der republikanischen Platform", heißt es in dem Artikel weiter, „wird ihrer Auslegung in günstigem Sinne, wenn sie sich in starken und ehrlichen Händen befindet, großer Spielraum gelassen. Wir hegen ein großes Zutrauen in das amerikanische Gewissen und wenn wir an dasselbe appellieren, so müssen wir selbst mit sauberen Händen ins Gericht kommen."

Der „Expreß" ist der Ansicht, daß „freundschaftliche Beziehungen zu England unstreitig zur Politik Herrn Hardings gehören werden."

„Triumph der Maschine", sagt Pariser Presse.

Paris, 4. Juni. Wenige hiesige Zeitungen äußern ein Urteil über die Entscheidungen der republikanischen Nationalkonvention in Chicago, wennschon alle Zeitungen die Nominationen sehr ausführlich behandeln.

„Es war ein Sieg der Maschine oder Parteiorganisation oder der „Boße" über Personen, die genügend Macht besaßen oder über hinreichende Gelder verfügten, um sich direkt an das Volk wenden zu können", schreibt Pertinax, der politische Redakteur des „Echo de Paris„.

Bei der Erörterung der Platform der republikanischen Partei macht Pertinax ganz besonders auf die Möglichkeit aufmerksam, daß die Panama-Kontroverse und die kanadische Holzbreifrage wieder auf das Tapet gebracht werden. Er fügt jedoch hinzu:

„Wir brauchen jedoch nicht die Befürchtung zu hegen, daß eine derartige Stellungnahme sich schließlich in ein Fernhalten von europäischen Fragen oder in eine Feindschaft gegen Europa auswachsen wird. Zu viele Elemente der republikanischen Partei sind an unseren Interessen und an unseren Befürchtungen beteiligt. Das Schweigen, das man in Chicago mit Bezug auf Irland bewahrte, beweist, daß man den Wunsch hegte auf gutem Fuß mit England zu bleiben."

St. Brice giebt im „Journal" der Ansicht Ausdruck, daß die Nomination einen Sieg der Parteidisziplin bedeutet und schreibt: „Die Organisatoren mußten zwischen zwei Felsen hindurch steuern, einen Kampf zwischen Personen und einem Zusammenprallen von Grundsätzen und sie manöverierten mit großem Geschick."

Frankreich froh, daß Hiram Johnson ausgeschaltet ist.

„Herr Harding", heißt es in dem Artikel weiter, „ist ein Vorkämpfer des internationalen politischen Gesichtspunkts, durch welchen der amerikanische Senat gegen den Friedensvertrag von Versailles mobil gemacht wurde, aber alle Franzosen empfinden Genugthuung darüber, daß Hiram Johnson ausgeschaltet worden ist, der weder im Herzen noch im Geist je Frankreich sehr günstig gesinnt war. Herr Harding ist der Typ eines aufrichtigen, liebenswürdigen und arbeitsfreudigen Mannes. Ihm gebührt unsere Achtung und unsere Sympathie."

Das Blatt weist noch auf die Tatsache hin, daß Harding ein intimer Freund von Myron T. Herrick, dem vormaligen amerikanischen Botschafter in Frankreich, einem wahren Freunde des Landes sei.

Herzlicher Willkomm für Senator Harding in Washington.

Washington, 14. Juni. Senator Warren G. Harding von Ohio, der republikanische Präsidentschaftskandidat, war heute wieder in seinem Bureau im Kapitol an der Arbeit. Von seiner Gattin, seinem Sekretär und einer Anzahl Senatoren begleitet, traf Senator Harding wenige Minuten nach Mitternacht hier ein und fuhr vom Bahnhof direkt nach seiner Wohnung an der Wyoming Avenue. Er wurde am Bahnhof von einer großen Menschenmenge, die ungeachtet der zweistündigen Verspätung des Zuges geduldig ausgeharrt hatte, enthusiastisch begrüßt und einen musikalischen Willkomm bereiteten ihm die Boy Scout Kapelle aus Oil City, Pa. Die Kapelle, die sich auf einem Ausflug hier befand, war zur Begrüßung des Senators ausgewählt worden, um dadurch dem Staat Pennsylvanien Anerkennung für das zu zollen, was er zur Herbeiführung der Nomination Hardings in Chicago getan hatte.

Senator Harding gedenkt vorläufig etwa eine Woche hier zu bleiben und wird inzwischen bereits die vorbereitenden Schritte für die Eröffnung seiner Kampagne treffen und dieserhalb mit William H. Hays, dem Vorsitzer des republikanischen Nationalkomites, der binnen wenigen Tagen hier erwartet wird, konferieren. Offiziell wird Senator Harding von seiner Nomination erst nach seiner Rückkehr nach seinem Wohnort, Marion, O., benachrichtigt werden.

Neuer Unterstaatssekretär.

Washington, 14. Juni. Norman H. Davies von Tennessee wurde heute vom Präsidenten Wilson zum Unterstaatssekretär ernannt. Er wird morgen als Nachfolger von F. L. Polk, der aus Gesundheitsrücksichten resignierte, sein Amt antreten. Davis resignierte in der verflossenen Woche als Hilfssekretär des Bundesschatzamts um seinen neuen Posten annehmen zu können. Er gehörte zu den Ratgebern der amerikanischen Friedensdelegation in Paris.

Die schönste Zeit des Jahres.

Underwood & Underwood.

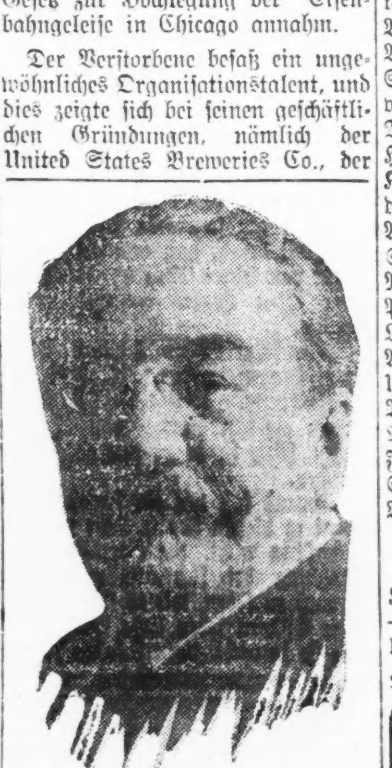
Harry Rubens verschieden.

Einst Zeitungsmann, dann Rechtsanwalt, Schöngeist, gemeinsinniger Bürger

Harry Rubens ist nicht mehr. In seinem Heim, 25 Ost Walton Place, hat er gestern früh die Augen zum ewigen Schlaf geschlossen, und Deutsch- wie Angloamerikaner stehen in ehrlicher Trauer an seiner Bahre. Im Chicago Lincoln Klub dem alten Germaniaklub, dessen Präsident er mehrere Jahre war, und dem er seit Jahrzehnten als eifriges Mitglied angehört hatte, wird morgen nachmittag die öffentliche Trauerfeier stattfinden, die Beisetzung auf Graceland wird jedoch privat sein.

Hrn. Rubens Lebenslauf war ein ungemein wechselvoller. In Wien im Jahre 1850 geboren, hatte er dort das Polytechnikum besucht und war 1867 nach den Ver. Staaten gekommen. Er wurde Mitglied der Redaktion der „Westlichen Post" in St. Louis und gründete im Jahre 1871 zusammen mit Joseph Keppler das deutsche Witzblatt „Puck", welches später nach New York verlegt wurde und jetzt noch in seinem englischen Ableger gleichen Namens besteht. Karl Schurz machte den jungen Rubens zu seinem Privatsekretär, und später wurde letzterer Hilfssekretä[r] des Senats vo[n] Missouri. Im Jahre 1873 siedelte er nach der jungen Weltstadt am Michigansee über, wurde Lokalredakteur der „Freie Presse" und später der „Times" u. der „Mail". Gleichzeitig studierte er die Rechtswissenschaften und wurde im Jahre 1877 zur Anwaltspraxis zugelassen. In den Jahren 1879 bis 85 war er Mitglied, in den letzten drei Präsident der öffentlichen Bibliothek, 1885 bis 87 Anwalt der Schulverwaltung, 1894 und 95 Korporationsanwalt, gleichzeitig Generalanwalt der Illinoiser Miliz. Als städtischer Korporationsanwalt war es seiner Tätigkeit mitzuverdanken, daß die Staatsgesetzgebung das Gesetz zur Hochlegung der Eisenbahngeleise in Chicago annahm.

Der Verstorbene besaß ein ungewöhnliches Organisationstalent, und dies zeigte sich bei seinen geschäftlichen Gründungen, nämlich der United States Breweries Co., der



† Harry Rubens. †

Republic und der United Iron and Steel Co.; lange Jahre war er der Rechtsberater dieser Gesellschaften wie er überhaupt als Rechtskenner sich mit vollem Recht eines großen Rufes im ganzen Lande erfreute. Bis zum Weltkriege war er Anwal[t] des deutschen und des österreichischen Generalkonsulats.

Das Goethedenkmal.

Harry Rubens war ein Schöngeist, und der Nachwelt hat er das Goethedenkmal im Lincoln Park hinterlassen. Als das Chicagoer Deutschtum sich anschickte, den längst gehegten Plan zu verwirklichen und als Gegenstück zum Schillerdenkmal ein Goethedenkmal zu errichten, äußerte die Lincoln Parkbehörde das Bedenken, daß jene Art Denkmäler veraltet sei, daß man neuerdings große Männer vielmehr durch allegorische Darstellung ihrer Werke ehre. Herr Rubens pflichtete dieser Auffassung bei. Ohne große Mühe gelang es ihm, die für das Unternehmen erforderlichen Geldsummen aufzubringen, und dann veranstaltete er ein Preisausschreiben von Entwürfen. Der Denkmalsausschuß entschied sich für den des Münchener Bildhauers Richard Hahn und diesem wurde der Auftrag auch übergeben. Nur wenige Wochen vor dem Ausbruch des Weltkrieges wurde das Denkmal eingeweiht, es sollte die letzte große Feier des Chicagoer Deutschtums in Friedenszeiten sein.

Der Verstorbene nahm stets an der Förderung deutscher gemeinnütziger Unternehmen Anteil, so war er ein treuer Freund des Altenheims, der Deutschen Gesellschaft, des Deutschen Hospitals, der Deutschen Historischen Gesellschaft. Unter seinem Vorsitz baute seinerzeit der Germania Männerchor sein stattliches Vereinshaus. Er war der Gründer und langjährige Präsident der Oesterreichungarischen Hilfsgesellschaft, kurz sein erstaunlicher Tätigkeitsdrang bekundete sich in segensreichem Wirken auf den verschiedensten Gebieten. Politisch gehörte er der demokratischen Partei an.

Der Verstorbene hinterläßt außer der Witwe, Ida, einen in Seattle ansässigen Sohn, Harry, und zwei Töchter, die Frauen Marta Moßer und Anna Rubens Wagner in Chicago.

Bei der Trauerfeier werden die Herren Henry Bartholomay, G. Arthur Buhl, Philip R. Brand, Frederick L. Gaertner, Albert F. Madlener, Richard E. Schmidt, Edgar J. Uihlein und William Wilm Bahrtuchträger sein, und Ehrenbahrtuchträger die Herren Theodore Brentano, Henry C. Bannard, George A. Baird, Harry H. Barnum, Isidor Baumgartl, Dr. Carl Beck, Prof. Star Willard Cutting, Prof. Cheville, Thomas Cusack, Edward F. Dunne, John George Graue, Philip Henne, Dr. Emil G. Hirsch, George Kersten, Dr. James P. Keefe, Theodore A. Kochs, Ernst Kruetgen, Adolf Kraus, Rev. E.A. Kelly, John S. Miller, Paul F. Mueller, Levy Mayer, Albert Mohr, Hermann Paepcke, William H. Rehm, Dr. Otto L. Schmidt, Dr. Ernst Saurenhaus, Alex W. Thompson, Edward G. Uihlein, Fred Upham, Chas. H. Wacker, Dr. C. B. Wagner, Richard Bartholdt von St. Louis, G. Watson French von Davenport, Carl L. Schurz von New York und Henry Vollmer von Davenport.

— Ein Schwerenöter. — „Aber, Kamerad, wie sehen Sie denn aus?" — „Sommerfrische jewesen — schrecklich jeschnürt 'worden!"

Deutsche Post.

Der Dampfer „Imperator", der Donnerstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Dienstag mitternacht.

Der Dampfer „Celtic", der am Samstag von New York nach Liverpool fährt, nimmt Briefe nach Ungarn und Litauen mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Der Dampfer „Manchuria", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und der Schweiz mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt für die Pakete Donnerstag nachmittag 4:30 Uhr, für die Briefe Donnerstag mitternacht.

Pläne mißlangen.

Zwei Verschwörungen gegen Bolschewistenregierung in Moskau entdeckt.

Lenines Ermordung geplant.

Unter den verhafteten Verschwörern befindet sich auch ein General. — Anarchie greift, wie es heißt, in Rußland riesig um sich. — Kiew von den Russen zurückerobert.

London, 14. Juni. Wie der Exchange Telegraph Company aus Berlin gemeldet wird, ist eine anarchistische Verschwörung gegen die Sowjetregierung in Moskau entdeckt worden. Die Verschwörer beabsichtigten ursprünglich Lenine sowie auch den Präsidenten der dritten Internationale Bucharin gelegentlich der Feier des Maitags zu ermorden. Dieser Plan mißlang jedoch und daraufhin wurde der 21. Juni zur Ausführung des Mordplans ausgewählt.

Laut einem zweiten Plan sollten Finanzkommissär Krestinsky sowie andere Kommissäre der Bolschewisten, darunter Zinovieff, ermordet werden.

Als angebliche Verschwörer sind zwei Mitglieder der Redaktion der bedeutendsten anarchistischen Zeitung „Golos Truda", Janitzky und Forsbach, sowie General Yeogroff, der vormalige Befehlshaber der „grünen Armee" in Kursk verhaftet worden.

In der Depesche heißt es auch, daß laut der Zeitung „Golos Rabotchi" der Anarchismus sich wie ein Sturmbrand in Rußland verbreitet und daß der von den Anarchisten organisierte Bakunin-Liga bereits viele Hunderttausende angehören.

Kiew von Rußland zurückerobert.

London, 14. Juni. Laut dem amtlichen Bericht aus Moskau über die Rückeroberung Kiews durch die Bolschewisten haben die Polen, ehe sie die Stadt räumten, die Wladimir Kathedrale sowie die Wasserleitung in die Luft gesprengt. Durch die Zerstörung der Wasserleitung ist die Einwohnerschaft der Stadt allen Gefahren von Epidemien ausgesetzt worden.

Warschau, 13. Juni. Wie es in einer heute erlassenen amtlichen Bekanntmachung heißt, haben die polnischen Truppen im Einklang mit ihnen zugegangenen Weisungen Kiew geräumt, nachdem sie die über den Dnieper führenden Brücken zerstört hatten.

Ukräner haben angeblich Odessa besetzt.

Paris, 14. Juni. Ukräner Truppen, die auf Seiten der Polen kämpfen, haben, wie es in einer Havas Depesche aus Konstantinopel heißt, Odessa erobert.

Gerücht von Revolution in Rußland unbestätigt.

London, 14. Juni. Hier sind keinerlei Nachrichten eingetroffen, durch welche die aus Tokio stammende Meldung von einem angeblichen Sturz der bolschewistischen Regierung in Rußland und der Ermordung Trotzkys bestätigt worden wäre. Die Kriegsberichte der Bolschewisten treffen wie üblich Tag für Tag per Funkenspruch hier ein und in dem gestern gesandten Bericht wurde die Rückeroberung Kiews gemeldet.

Der Rückzug der Polen in der Ukräne.

Warschau, 14. Juni. Der Rückzug des Gen. Smigley in der Ukräne vor den Bolschewisten ging, wie heute hier amtlich bekannt gegeben wurde, in bester Ordnung vor sich. Der Rückzug wurde durch das Vorrücken der Bolschewisten gegen Czernobyl veranlaßt.

Der Feind erlitt schwere Verluste, als er versuchte, durch die polnischen Stellungen in der Nähe von Glibow durchzudringen. Es gelang tausend Mann der Bolschewisten, unter dem Schutz der Artillerie das rechte Ufer des Dnieper zu erreichen, aber sie wurden dann abgeschnitten und niedergemacht. Viele ertranken und 200 Mann gerieten in die Gefangenschaft.

Feuer im Mietsgebäude.

Mitglieder von 18 Familien durch die Flammen in die Flucht gejagt.

In einem großen dreistöckigen Mietsgebäude an N. Cicero und West End Avenue kam heute nachmittag ein Feuer zum Ausbruch, das nicht geringe Aufregung unter den zahlreichen Bewohnern verursachte, glücklicherweise abergelöscht werden konnte, ehe es beträchtlichen Schaden angerichtet hatte. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Das Feuer entstand im dritten Stockwerk Nr. 136 N. Cicero Ave. und fand von dort aus rasch seinen Weg nach mehreren anderen Wohnungen. Verletzt wurde bei dem Brande glücklicherweise niemand. Sämtliche Bewohner des Gebäudes vermochten sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

* Frl. Tillie Redd, Nr. 1410 Washington Blvd., ist von einem ehemaligen Soldaten, der ihr seit einigen Tagen den Hof machte, um einen Diamantring im Werte von $300 beraubt worden.

Ein Toter, sechs Verletzte.

In Süd-Chicago zwei Eisenbahnzüge ineinander gerannt.

Mit voller Wucht.

Glücklicherweise gerieten die Trümmer der umgeworfenen Wagen nicht in Brand, sonst wäre das Unglück ein noch viel schlimmeres geworden.

Auf den Geleisen der Baltimore und Ohio Bahn an der 103. Straße und Indianapolis Boulevard rannte heute morgen ein Personenzug der Pere Marquette Bahn mit einem Güterzug der gleichnamigen Eisenbahngesellschaft zusammen. Die Wucht des Anpralls war derart, daß die Lokomotiven beider Züge umgeworfen, ein Wagen des Personenzuges fast vollständig zerstört und vier Wagen beider Züge von den Geleisen geschleudert wurden. Geradezu als ein Wunder zu betrachten ist es, daß keiner der Wagen in Brand geriet. Nur diesem Umstand ist es zu danken, daß die Folgen des Unfalls nicht noch schwerer sind.

Der Schaffner des Personenzuges, R. Bartuna aus Grand Rapids, Mich., wurde getötet, und sechs Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt. Ihre Namen sind: H. W. Wolsly, ein aus St. Joe, Mich., stammender Rechtsanwalt, Frau Bessie Olerich, aus Jamesville, Wis., ihr Sohn Bobbie, Cecilia Holiday aus Michigan, Ind., Clyde Alway, aus Grand Rapids und seine Gattin.

Die Verletzten wurden nach dem Süd Chicago Hospital gebracht. Louis Bekkering aus Grand Rapids der Lokomotivführer des Personenzuges, und Carl Bradley, der Heizer, sprangen, als sie sahen, daß der Zusammenstoß untermeidlich sei, von der Maschine ab und kamen mit leichten Schnittwunden davon. Sie wurden, nachdem ihre Wunden verbunden worden waren, in Untersuchungshaft genommen und werden [illegible] Polizei jetzt einem scharfen Verhör unterzogen, um die Ursachen des Unfalls festzustellen. Soweit sich bisher ermitteln ließ, soll ein Signalfehler die Schuld sein.

Der Personenzug Nr. 10 befand sich auf der Fahrt von Grand Rapids nach Chicago und hatte an der 103. Straße auf eine Weiche zu fahren, um dem Güterzug, der um dieselbe Zeit an der Stelle war, die Strecke freizumachen. Der Weichensteller hatte, wie es scheint, auch die Weiche gestellt, aber dem Güterzug nicht das Haltesignal gegeben, um den Personenzug passieren zu lassen. Letzterer fuhr dann in der Meinung, die Strecke sei frei, mit voller Geschwindigkeit in den Güterzug hinein. Er war zur Zeit voll besetzt.

Hatte sich mit ihrem Mann gezankt

Polin versucht ihrem Dasein mittelst Jodtinktur ein Ende zu machen.

Nach einem Streit mit ihrem Gatten unternahm die 33jährige Frau Leona Swydeykiewicz, Nr. 1321 Chapin Straße, einen Selbstmordversuch. Sie kaufte sich in der Apotheke an Milwaukee und Ashland Avenue Jodtinktur und leerte an Ort und Stelle das Fläschchen. Die Aerzte im St. Marienhospital hoffen, sie am Leben erhalten zu können.

Ebendahin wurde die 34jährige Frau Sophia Gruszizcka geschafft, nachdem sie sich in ihrer Wohnung, Nr. 1758 Nord Hermitage Avenue, in selbstmörderischer Absicht eine tiefe Schnittwunde am Halse beigebracht hatte. Auch diese Selbstmordkandidatin, welche angeblich durch langwierige Krankheit zu der Verzweiflungstat getrieben wurde, dürfte voraussichtlich mit dem Leben davonkommen.

In seiner Wohnung Nr. 2353 Calumet Ave. erschoß sich der frühere Makler Edward A. Metz. Der Greis, welcher 70 Jahre alt war, fürchtete, daß er sein Augenlicht verlieren würde. Dies wird von der Witwe als die Ursache der Verzweiflungstat angegeben.

Kurz und Neu.

* Der Nr. 300 Ost 55. Straße wohnhafte M. Chamberlain meldete der Polizei, daß Einbrecher in sein Zimmer einstiegen und eine Handtasche, Aktien im Werte von $25,000 enthaltend, stahlen.

* Dr. Erwin P. Zeisler, Nr. 5124 Kenwood Ave., berichtete der Polizei, daß seiner Frau ihr Perlenhalsband, das einen Wert von etwa $5000 hat, abhanden kam. Sie legte es an, ehe sie gestern nachmittag mit ihrem Gatten und ihren drei Kindern eine Autofahrt unternahm, und bemerkte mehrere Stunden darauf, daß es spurlos verschwunden war. Alles Suchen war bisher vergeblich.

UMI

Libby's Catsup

Große Flasche reinen Catsup, reguläre 35c Größe — (nur 3 Flaschen an jeden Kunden), in unserer Cash und Carry Grocery, die Flasche zu **21c**

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Näh-Seide

Speziell für morgen die 50 Yards-Spule, in schwarz und farbig — ein Bargain zu **6½c**

Hut-Formen bedeutend herabgesetzt

Hier ist eine Putzwaren-Offerte, die keine sparsame Damen übersehen sollte — eine bemerkenswerte Offerte von prächtigen Sommer-Hutformen zu überraschenden Ersparnissen — diese Gruppe umschließt:

Große Hutformen, kleine Formen, hohe und niedrige Fassons — hier ist eine so große Auswahl vorhanden;

die Auswahl allein bietet eine Attraktion; es sind aufwärts- und abwärtsgebogene und straight Line Hüte hier, fast alle davon sind schwarz und natürlich in Navy — die Werte rangieren bis zu $3.50; phänomenal niedrig markiert zu

57c

Gingham

27-zöll. Dreß Gingham, reg. 39c wert, Yard **25c**

38- und 40-zöllige Novelty Dreß Voiles und Organdies; die Werte rangieren bis zu 65c — Eure Auswahl morgen die Yard zu nur **39c**

Percale

36-zölliger Indigo Dreß- und Wrapper-Percale — nette Figuren und Streifen — die Yard zu **49c**

36zöll. Leinen Finish Suiting, in allen populären einfachen Farben, 69c wert, Yard.. **49c**

Nachtkleider

Muslin Nachtkleider für Damen, prachtvoll mit Stickerei besetzt — gemacht, um für wenigstens $2.00 wiederverkauft zu werden — außergewöhnliche Werte — speziell für Dienstag zu nur **$1.47**

Unterröcke

Weiße Cambric Unterröcke — Flounce mit Ruffle aus Stickerei in netten Mustern besetzt, gewöhnlich für $2.00 verkauft — speziell für morgen offeriert zu dem niedrigen Preise von nur **$1.35**

Kleider-Serge

50-zöllige Imperial Serges — fest gewebte Qualität, eine gute Schwere, passend für Suits, Skirts usw., in einer Auswahl von beliebten Schattierungen; Andere fordern bis zu $2, spez. Yard **$1.39**

Kleiderstoffe

36-zöllige reinwollene Storm Serge — korrekte Schwere für Sommer Suits und Skirts, Kleider usw., in hellen und dunklen Farben gewöhnlich für $1.50 verkauft — morgen die Yard zu **$1.19**

Gerade die Kleider, die Ihr wünscht

Eine feine Kollektion von hübschen Sommerkleidern für Damen und Misses, wie abgebildet; vorzüglich gemacht aus feiner Qualität figurierten Lawns, Karrierungen, Voiles und durchbrochenen Plaids, mit weißen Organdy-Kragen und -Manschetten; einige haben den Vestee-Effekt, andere haben Ruffled, Tunic, Pleated und Shirred Skirts; mit Taschen und Perlmutterknöpfen besetzt; in all den neuen Sommer-Schattierungen; für Straßen- oder Feriengebrauch geeignet; Größen für Damen und Misses; ein wirklich vorzüglicher Wert zu

$3.73

Satins etc.

36zöllige Satins, Taffetas, Louisines und Foulards — einfache Farben und Novelty Satin Streifen, Plaids, Checks und hübsche bedruckte Muster — in hellen und dunklen Farben — die Yard zu **$1.85**

Unterzeug

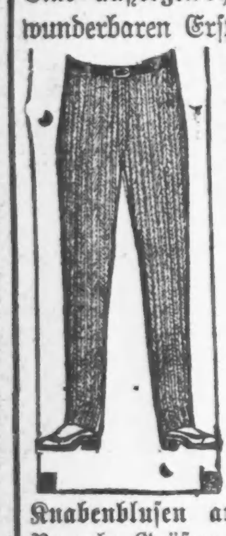
Sehr speziell für morgen — knielange, mit Spitzen besetzte Beinkleider für Damen, in allen Größen, Andere fordern 59c dafür — sehr speziell für morgen zu **47c**

Gardinen

Muster Spitzen-Gardinen, ebenso kleine Paar Partien, Filet und Nottingham Gewebe, die Werte rangieren bis $3.00 das Paar — ein ungewöhnlicher Bargain — speziell für morgen das Stück zu **$1.00**

Männer-Hosen bedeutend reduziert

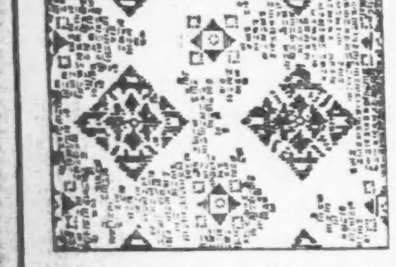
Eine außergewöhnliche Offerte von Männerhosen, zu ganz wunderbaren Ersparnissen. Etwa 400 Paar Hosen im Ganzen — gut gemacht — aus Worsteds und in beliebten dunklen Farben, Größen 28 bis 42. Ihr würdet sie als billig betrachten zu $4.00. Dienstag, speziell verkauft zu **$2.85**



Tommy Tucker Waschanzüge für Knaben, aus blauen, lohfarbigen und gestreiften Stoffen, hübsch besetzte Kragen und Gürtel, Größen 2 bis 8 Jahre, kosteten immer $2.00, — morgen offerieren wir sie zu **$1.67**

Knabenblusen aus hell- und dunkelfarbigem Gingham und Percale, Größen 6 bis 14 Jahre, gewöhnlich 85c, morgen, die Auswahl zu **63c**

$10 Congoleum Squares $5.98



Sehr speziell in unserer Basement Rug Abteilung — 9 bei 12 Fuß Congoleum Squares, aus bester Qualität Filz gemacht, mit einem speziellen Oel durchtränkt; wasserdicht (wie illustriert) — Regulärer $10.00 Wert, aber weil dieselben leicht fehlerhaft sind — (keine Post- oder Telephon-Bestellung ausgeführt); ein Bargain zu **$5.98**

Weiße Schuhe für Damen zu bedeutenden Ersparnissen

Morgen offerieren wir weiße Schuhwaren für Damen, zu einem ungewöhnlich niedrigen Preise —

gut gemacht aus weißem Nubuck, weißem Kidskin u. weißem Sea Island Canvas, in beliebten Fassons —

mit handgewendeten und Goodyear welt Sohlen; hohe, niedrige, Cuban u. militär. Absätze — einige haben überzog. Holz-Absätze; sowie Sportschuhe m. Gummisohlen u. Absätzen, Werte bis $5; Dienstag, die Auswahl zu...... **$1.87**

„Als sie noch Thula hieß".

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.)

(17. Fortsetzung.)

„Ja, ich liebte ihn wohl," gestand Thula, und fühlte doch im selben Augenblick das Bild der Domtürme in sich entstehen und darunter das rote Dach des Krankenhauses — da hatte Doktor Manhard gewohnt.... Aber als sie Konrad ihr Jawort gab, lag der Doktor längst draußen auf dem Kirchhof und war ein Schatten geworden, der sie nicht mehr beunruhigen konnte. Man brauchte ihn nicht zu vergessen, hatte auch ihre Mutter gemeint; aber Thula konnte deswegen doch nicht schon wieder eine gute Partie ausschlagen?! Ach nein, so innig hatte sie ihn wohl auch gar nicht geliebt, er verkörperte mehr den schönsten Winter ihres Lebens. Ihre Eigenart begreifen zu wollen, wie Baron Lerchenfeld es versucht hatte, war nicht des jungen Doktors Absicht gewesen. Man liebte sich, ohne Ueberlegung. Aber es war doch wohl nicht das Richtige, denn auch ihre und Konrads Zuneigung zueinander war herzlich gewesen. Nun zeigte sich täglich mehr, wie viel Trennendes zwischen ihnen lag. Konnte man sich also auf seine Gefühle nicht verlassen, täuschten sie, statt klarsehend zu machen? Sie dachte mit einiger Aengstlichkeit an ihre Brauttage zurück: Konrad hatte immer nur vorwärts gedrängt zu ihrer endgiltigen, vollständigen Vereinigung hin; all seine Zärtlichkeiten und Liebkosungen waren nur ein schlecht verhehltes Begehren nach ihrem Besitz gewesen und der Anfang dieser Besitznahme. Auf der Hochzeitsreise war sie gleich stark ernüchtert worden, wahrscheinlich auch er. Nur gestanden hatte sie es sich nicht...

Weshalb waren sie damals nicht voneinandergegangen? Eine Ehe, die sich hauptsächlich auf den Sinnenrausch gründete, war doch ihrer Basis beraubt, sobald er aufhörte. Konrad als Mann hätte das erkennen und darnach handeln müssen. Ihr war doch erst allmählich klar geworden, daß der Reiz des Zusammenlebens bald verflossen war und damit auch das, was sie Glück genannt hatten.

Nun lebten sie vor der Welt weiter als Eheleute. Und waren es längst nicht mehr. Nach einem stillschweigenden Uebereinkommen hatten sie sich voneinander getrennt. Konrad durchbrach es nicht, sie mußte gerecht sein und ihm dankbar, daß er sie nicht zu Liebesbeweisen zwänge. Freilich, daß sie sich noch mehr Kinder gewünscht hätte, mußte er wissen. Aber der kleine Immo mit seinen bescheidenen Ansprüchen war ihm oft schon unbequem genug; eine größere Kinderschar wäre ihm auch gewiß zu gewöhnlich vorgekommen.

Da war es wieder: ihre Neigungen und Wünsche begegneten sich nirgends. Die Verliebtheit ihrer Brauttage hatte das Dunkel vertieft statt es aufzuhellen.

Nun sprach Heinrich Flemming auf sie ein. Sie war nach seiner Meinung noch immer ein wenig zu sehr Kindskopf, sie nähme das Dasein nicht ernst genug. Und eines Tages war man alt und das Zusammenwachsen gelänge nicht mehr. —

„Ich habe gerade gedacht, dann fände man sich wieder," gestand sie ehrlich. „Weil dann das Leben um Einen her und in Einem zur Ruhe gekommen sei."

„Und wenn man dies Glückbringende Alter gar nicht erreicht?"

Sie erschrak. Sterben, nein .... Der Tod war nur für die Alten, die Müden ...

„Kindskopf," Flemmings Hand legte sich über die ihrige. „Ja, wer so ungeschoren durchs Leben gegangen ist ..."

Sie erinnerte sich des Todes ihres Kindes und schauderte. Nicht begreifen hatte sie es wollen, daß man den zarten Körper, den sie gepflegt und vor jedem Windhauch gehütet hatte, aus ihren Armen nahm und in die Erde legte. Sie verzweifelte an der göttlichen Gnade und Gerechtigkeit: wozu schenkte man ihr das Kind, wem hatte nun sein kurzes Dasein Schaden oder Nutzen gebracht — was war seine Schuld gewesen? „Eine Prüfung ist es, eine Prüfung für Dich," hatte man ihr damals erwidert. Und sie sollte sich ihrer würdig erweisen.

Sie hatte nur brennende Tränen gehabt, die erst allmählich durch die Erwartung auf das zweite Kind nachgelassen und bei Immos' Erscheinen aufgehört hatten.

Aber Konrad — der war ihr in jenen Zeiten weder Trost noch Entschädigung gewesen. Ihre Liebe hatte folglich nicht einmal bis zur Geburt des ersten Kindes gereicht.

Sie schwieg. So offenherzig sie sonst auch war, dies berührte Dinge, die sie kaum sich selbst zu gestehen wagte. Wahrscheinlich würde sie, trotz seiner Gleichgiltigkeit, auch Konrad tief gekränkt haben.

Sie beobachtete ihn unauffällig, als er nun erschien. Er begrüßte jeden der Anwesenden mit gleicher, etwas steifer Höflichkeit und küßte Frau Flemmings Hand so gut wie die der ewig konfusen Sprachlehrerin und der rundlichen Frauenrechtlerin, die sich selbst und ihre Theorien, auf denen sie immer noch fanatisch beharrte, fast überlebt hatte. Er stellte sich auch in eiserner Form unter undeutlicher Namensnennung dem weltvergessenen Professor Wechsler vor, der seit Jahren an einem altfranzösischen Wörterbuch arbeitete und in den einzelnen Worten Schätze der Schönheit und Liebenswürdigkeit fand, die er mit bewegter Stimme liebkoste. Der alte Herr strich sein langes, weißes Haar hintenüber, lächelte sanft und fragte: „Wie meinten Sie eben?"

„Meersburg," wiederholte ihr Mann. „Meersburg."

„Ein schöner Name! Meer und Burg — eine Romanze, eine Ballade in den zwei Silben! Ach — und am Ende gar der Gatte unserer liebreizenden Frau Thula?! Sieh', das hätte ich nicht gedacht, daß sie solch einen Mann haben könnte — solch einen Mann ..."

Im Ausdruck seiner blauen Kinderaugen lag freudige Ueberraschung, die wohl Konrads elegantem Aeußern galt. Aber daß auch er seinen Namen nennen müsse, das kam ihr gar nicht in den Sinn. Thula amüsierte sich köstlich über die kleine Szene. Sie wußte genau, daß ihr Mann nun denken würde: „Böotier!" Und dabei war doch er der Böotier, der so wenig Anpassungsfähigkeit besaß, daß er nicht um ein Deut von seiner Linie abweichen und dem alten Herrn entgegenkommen konnte.

„Menschen ohne Humor sollten totgeschlagen werden," schloß sie ihre Betrachtung. Dieses Verbrechen an ihrem eigenen Mann vollziehen zu sehen, hätte sie sogar nur gerecht gefunden.

Konrad saß wie ein fremdes Element in diesem Kreise. Er verstand Menschen nicht, die Gemälde neuer Richtung bei sich aufhängten, um einmal zu sehen, wie es sich mit solchen Bildern leben ließe. Sie kauften sie ja nicht, dazu besaßen sie kein Geld. Aber ihre Freunde, die Maler, überließen ihnen ihre Werke bereitwilligst zu solchen Experimenten, „da doch auch die Bilder von ihrer Umgebung annähmen". Das waren Begriffe, an deren Ehrlichkeit Konrad zweifelte, weil sie ihm zu fremd waren. Er kaufte Bilder ihrer Schönheit und der Mode wegen, auch, weil er sie als gute Kapitalsanlage betrachtete, wenn sie von schon bekannten oder von der Kunstwelt mit Erwartung begrüßten Namen signiert waren; in persönliche Beziehung trat er nie zu ihnen. Daß Thula an einer holländischen Landschaft hing, auf der neben weidenden Schafen Hühner scharrten und eine einsame Ente sich neidisch nach ihnen umsah, hatte er lächelnd als eine Laune hingehen lassen und tauschte das Idyll erst nach einiger Zeit gegen einen lila „Sommertag" in pointillistischer Manier um, vor dem Thula Kopfschmerzen bekam.

Manches an Flemmings Gästen mochte Fremden ja zuerst eigentümlich vorkommen und sie mit Zweifeln erfüllen. Aber es war doch so leicht, die Wahrhaftigkeit all dieser Seelen, die vor der Not der Welt wegstrebten und sich selbst unsichtbare Königreiche gebaut hatten, zu erkennen. Und auf die Dauer verletzte es Thula, daß Konrad ablehnend und verständnislos blieb. Nicht einmal ihre Zuneigung zu diesen aus der Alltäglichkeit Entgleisten hielt er für echt: sie bilde sich nur ein, sich zwischen diesen Anormalen wohl zu fühlen. Sie seufzte ein bischen. Recht hatte er ja darin, daß jeder, der nicht auf dem schmalen Philisterweg vorwärtsging, in irgendeiner Hinsicht verwahrloste, wenigstens nach der Ansicht ehrenwerter Bürger. Es war seltsam, daß, wer auch nur ein Band löste, sofort die ganze Struktur seines Lebens lockerte. Daran mußte aber die Art des Baues Schuld sein; sie schlug von Jugend auf Alles in Fesseln und versteinerte die Bewegungen. Der gewaltsam Befreite wußte dann nichts mit sich und seiner innern wie äußern Unabhängigkeit zu beginnen und stand einsam und ohne Beziehung zur Architektur des Großen, Ganzen da; auch zu der Menschheit, der er sich durch sein „Besserwissen" entfrembete.

Sah man sich jedoch die Wenigen an, die sich abgesondert hatten, um sich selbst getreu zu sein, so merkte man fast nie eine Erbitterung bei ihnen. Sie hatten sich mit ihrem Schicksal abgefunden. Professor Wechsler lebte in einer freundlichen Mansardenwohnung, deren Fenster Raum für unzählige Pflanzen bot. Seine Blumenliebhaberei und der Tauschhandel mit Ablegern brachte ihn mit den verschiedensten Kreisen in Berührung, von denen er harmlos erzählte, als müsse es so sein, daß auch ein Prinz oder ein Schustergeselle den Weg zu ihm hinauf nicht scheue, wenn es die Einhandlung einer Spezialität gälte. Die Sprachlehrerin hatte eigentlich kein eigenes Heim. Man reichte sie sich in den Familien weiter, wo gerade eine Mutter krank war oder eine Tante verreisen wollte. Nicht, daß man von ihr eine Pflege des Haushalts erwartet hätte; sie ließ alles drunter und drüber gehen, aber sie war gut zu den Kindern und kochte ihnen die merkwürdigsten Gerichte, die sie nicht kannten und bei denen es immer ein Zufall war, ob sie gelangen oder nicht.

„Was sollen wir von den törichten Männern eigentlich lernen?" fragte jetzt die Frauenrechtlerin und sah sich kampfbereit mit blitzenden Augen um. „Haben sie nicht Alles verkehrt gemacht? Müssen wir auch noch die unzureichenden Formen des Parlamentarismus nachahmen?"

„Welche wollten Sie statt dessen an ihre Stelle setzen?" Des Hausherrn Stimme klang interessiert, trotzdem er nun gewiß nicht zum ersten Mal mitanhören mußte, daß die Einteilung und Spaltung in festgelegte Parteien den Untergang jeder eigenen Meinung bedeuteten. Man würde zur Tierherde herabgewürdigt, wie man es ja auch unverhohlen genug beim „Hammelsprung" zugäbe. —

Konrad griff an das Gespräch ein. In ihm lag viel Pietät vor überkommenen Sitten und Einrichtungen. Auch nur am Staatenbau zu tadeln, geschweige an ihm zu rütteln, erschien ihm verbrecherisch. Für Ideen wie diese, die allmählich zum Steckenpferd geworden waren und den Reiter im harmlosen Kreise herumtrugen, hatte er weder Duldsamkeit noch Humor. Er begann ernsthaft mit der alten Dame zu streiten und hielt Heinrich Flemmings Vermittlungsversuche für eine persönliche Kränkung.

„Wir gehen ein wenig nach oben," schlug der Hausherr deshalb vor. „Nichts beruhigt so sehr wie eine schöne Aussicht."

Aber vorläufig blieben Thula und er allein. Die Uebrigen waren noch zu sehr in ihren Kleinkampf verstrickt.

Vor den Fenstern jenseits des Stromes erhoben sich die Höhen des Mittelgebirges. Eine von leichten Pfeilern getragene Brücke schwebte von Ufer zu Ufer; von Flemmings Zimmer aus sah es aus, als führe sie direkt auf die Abhänge zu. Häuser und Villen duckten sich in Weinberge und Gärten, schließlich aber nahm der Wald allein vom Kamme Besitz. Die Sonnenstrahlen stiegen langsam aufwärts, eine weiße Wand oder ein goldner Tupfen leuchteten zwischen dem Grün auf, klar und ruhig, als höbe das weiche Licht sie aus der Erdenschwere, lag das Bild der Landschaft vor ihnen.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Morgen und jeden Dienstag ist $1.00 Tag

Jetzt ist die gelegenste Zeit, Eure Schuhe für die nächste Saison zu kaufen.

Ganzlederne, schwarze Damenschuhe, wert bis zu $6.00, aber nur in angebrochenen Größen — weiße Canvas-Schuhe, hohe und niedrige Absätze, Pumps und Oxfords in Leder und Canvas — Satin Slippers, verschiedene Farben — weiße Canvas Schuhe für Misses und Kinder — ebenso eine Partie von Lederschuhen für Kinder, soweit dieselben reichen.

MOHAWK ShoeStore
522-524 W. North Ave.
Ecke Mohawk Straße.

Der Laden ist Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT — mit — Puritan frisch gepreßtem Hopfen macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Grocer, Delikatessenläden und Apotheker haben es oder beschaffen es Euch.

jn10,14,16,18,21,23,25,28,30jl2,5,7,9

Deutsche Kreise.

St. Paul, Minn. — William Fries, ein Pionier-Einwohner von Hennepin County, verstarb nach kurzer Krankheit im Alter von 85 Jahren. Herr Fries erblickte am 11. November 1835 das Licht der Welt in Deutschland und kam 1854 mit seinen Eltern nach diesem Lande. Die Familie ließ sich am Medicine-See nieder, wo Herr Fries seitdem wohnte. Außer einem großen Freundeskreis und seiner Gattin trauern an der Bahre des Verstorbenen elf Kinder.

Cleveland, Ohio. — Clevelands Musikkolonie hat einen herben Verlust erlitten. Adolph Liesegang, der hervorragende Kapellmeister und Operndirigent und Vorsteher einer Musikschule, ist gestorben. Am Sonntag vor acht Tagen hatte er noch bei der Gräberschmückungsfeier im Hippodrom dirigiert. Ein wiederholter Schlaganfall machte seinem tätigen und segensreichen Leben ein Ende. Sein Alter war siebenzig Jahre. Adolph Liesegang stammte aus dem Sachsenlande und kam gelegentlich der Chicagoer Weltausstellung nach Amerika. Auf der Weltausstellung dirigierte er ein Orchester. Er blieb dann in Amerika, ließ sich zunächst in Chicago nieder und kam später nach Cleveland. Hier ist er besonders durch seine Direktion von Opernvorstellungen im Hippodrom und im Metropolitan Theater bekant geworden. Ein vorzüglicher Musiklehrer, hat er einen großen Kreis von Schülern um sich versammelt, mancher Musiker und Sänger verdankt ihm seine Ausbildung.

New York. — Das Deutschtum der Stadt wie überhaupt die Bürgerschaft im Allgemeinen hat durch das Ableben von Dr. Richard W. Müller einen herben Verlust erlitten. Er ist nach kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren verschieden. Die Nachricht von seinem Tode wird besonders auch im New York Liederkranz schmerzlich empfunden werden, da er ein langjähriges treues Mitglied des Vereins war und dessen Wohl und Bestes in jeder Weise förderte. Dr. Müller war in Thüringen geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums und nach medizinischem Studium an verschiedenen deutschen Universitäten kam er in jungen Jahren nach Amerika. Hier setzte er seine Studien fort und ließ sich nach abgelegtem Examen in der untern Stadt als praktischer Arzt für allgemeine Krankheiten nieder. Dr. Müller bewährte sich häufig als Dichter und er hat unter anderem seine Freunde im Liederkranz einstens durch ein hübsches Bändchen der Produkte seiner Muse überrascht, die sich zum großen Teil auf den von ihm mit großem Eifer betriebenen Kegelsport bezogen. — Der Verstorbene hing mit großer Liebe an der alten Heimat und er hat erst vor kurzem eine Reise nach Deutschland gemacht, wo er sich persönlich von den dort herrschenden Zuständen überzeugte. Er bot sein möglichstes auf, das Elend lindern zu helfen und vermied es dabei nach Möglichkeit, in der Oeffentlichkeit hervorzutreten.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Massenbau von Wohnhäusern im Bezirk Calumet. — Große neue Wagenfabrik.

Der Verband der Industriellen der Calumeter Gegend hat durch eine von ihm mit $1,000,000 Kapital gegründete Hausbaugesellschaft hundert Acres Land zwischen der Ost 110. und 114. Str., Ave. O und der Pennsylvaniabahn im Osten, in der Nähe des Waldparkgebiets, erworben und wird dort fünf und sechs Zimmer enthaltende zweistöckige Einfamilienhäuser bauen, die zu $5500 bis $8500 an in den Industrien jener Gegend beschäftigte Leute zu $300 Anzahlung und mäßiger monatlicher Abschlagszahlung verkauft werden sollen. Die Baustellen werden 30 bei 125 Fuß groß sein. In jedem Straßengeviert soll ein oval ausgelegter Spielplatz von fünfzig Fuß Breite angelegt, überhaupt soll auf landschaftliche Verschönerung der Umgebung der Wohnhäuser besonderes Gewicht gelegt werden. Die ersten zwanzig Häuser dürften in drei Monaten fertig werden.

Die Union Railway Equipment Co. hat in Hammond, Ind., 45 Acres gekauft und wird dort eine Riesenanlage bauen; das erste Gebäude wird $250,000 kosten. Ferner hat die American Manicopy Typewriter Co. zehn Acres in der Nähe der Anlage der Standard Steel Car Co. zu $10,000, die Metals Refining Co., jetzt in Heßville, Ind., dort zwanzig Acres und die Moorhead Oil Co. zwei Acres gekauft; alle diese Firmen planen Bauten, deren Kosten in die Hunderttausende gehen.

Die Firma Jacob Preß Sons hat zwei Acres an der Südwestecke der West 33. Straße und Normal, bis zur Parnell Avenue sich erstreckend, von Mildred Rosenthal zu $50,000 erworben und wird dort eine große einstöckige Wagenfabrik anlegen.

An der Nordwestecke der Harris und 5. Ave. in La Grange wird ein sechsstöckiges Gebäude gebaut werden, welches eine Menge Wohnungen von zwei und drei Zimmern, ein Theater von tausend Sitzplätzen, eine Speisewirtschaft und einen Bankett- und Ballsaal enthalten wird. K. C. Holman in La Grange ist der Unternehmer

Die General Lead Batteries Co., Newark, N. J., hat von W. W. Fern das zwei- und dreistöckige Gebäude 601—615 West 80. Str., mit $12,000 belastet, zu $28,500 gekauft.

Das große Wohnhaus 3952 Ellis Avenue, Grund 123 bei 200 Fuß, ist von R. N. Badenoch an die Loyal American Life Ins. Co. zu angeblich $25,000 verkauft worden; es soll $150,000 wert sein. Die Gesellschaft will ihre Verwaltung aus dem Schleifengebiet dorthin verlegen.

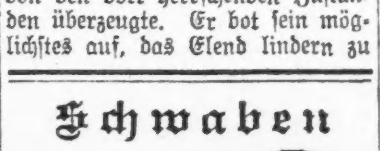
Die deutsche evangelisch-lutherische St. Petrigemeinde hat ihre Kirche an der Süd Dearborn und 39. Str. zu $20,000 an eine Negergemeinde verkauft, wird sie aber bis zum 1. Dezember benutzen und inzwischen auf dem bereits erworbenen Bauplatz an der Michigan Ave. und 74. Straße, 100 bei 160 Fuß, das Erdgeschoß zu der geplanten neuen Kirche bauen.

Die Oliver Typewriter Co. wird ihr fünfstöckiges Gebäude 159 bis 167 Nord Dearborn Str. um drei Stockwerke erhöhen; die Baukosten sind $250,000.

George F. Porter hat von George Castles Erben das Wohnhaus 1326 Nord State Str., Grund 124 bei 130 Fuß, zu $87,500 erworben.

Zinshausverkäufe: An der Nordwestecke der Kimbark Ave. und Ost 52. Str., zwölf Wohnungen, Grund 50 bei 177 Fuß, zu $75,000 von L. B. Patterson an James E. Bistor, einen Landmakler. An der Nordwestecke der Maryland Ave. und 56. Str., zwölf Wohnungen, Grund 50 bei 125 Fuß, zu $40,000 von William McCumber an Michael L. Igoe. 5464 und 66 Hyde Park Boulevard, sechs Wohnungen, Grund 50 Fuß Front, zu $39,500 von Ella Sutherland an Joseph Seeberger. An der Nordwestecke der Vincennes Ave. und des 45. Place, 24 Wohnungen, Grund 100 bei 141 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $53,000 von Pauline Gamble an Solomon Bach. An der Buena Ave., 131 Fuß östlich von der Sheridan Road, sechs Wohnungen, Grund 50 bei 160 Fuß, mit $14,000 belastet, zu $32,000 von Michael J. Coffey an Bobelia Garraghan.

Schwaben



Heute leicht getötet durch den Gebrauch von **STEARNS' PASTE**

Auch sicherer Tod für Wasserkäfer, Ratten und Mäuse

Fertig für den Gebrauch. 2 Größen, 35c $1.50. Bestellt von Eurem Händler.

Leset die „Sonntagpost"

Ankündigung!

Jeden Tag bis Mittag

Doppelte Knoop Stamps.

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** NORTH AVE. AT VINE ST.

Verlangt: Sieben Damen und Neun Männer

die deutsch sprechen, können jedes Jahr $500 bis $10,000 verdienen, solange sie leben, indem sie ihre ganze oder einen Teil ihrer Zeit dem Verkauf unserer erstklassigen 6% und 7% Erste Mortgage Bonds widmen, gegen Bar oder auf leichte Abzahlung. Fast vierzig Jahre lang haben wir mit tausenden zufriedengestellter Kunden erfolgreiche und reelle Geschäftstransaktionen gemacht. Kommt und seht

Mr. Weil, American Bond and Mortgage Company
American Bond & Mortgage Bldg.
127 N. Dearborn Str.
Chicago, Ill.

Schiffskarten-Agentur Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugo-slavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Vollmachten prompt und pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger, 644 North Avenue
CHICAGO ILL.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Wir verkaufen Optionen auf **MARK** zu **$350 für 100,000 Mark** oder kleinere Beträge gültig für 6 Monat.

Weitere Auskunft mündlich oder schriftlich.

Charles E. Van Riper
Suite 1512—18. Tel. 4900 Broad.
50 Broad Str.
New York, N. Y.
Foreign Exchange Dept.

Schiffskarten Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Heute bis 8 Uhr offen.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition.

Im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.

Telephon Lincoln 6161.

Die billigsten Preise heute für Geldsendungen per Post und Kabel.

Folgende Preise für

Geldsendungen und Checks

Preise für Geldsendungen und Checks sind Aenderungen unterworfen.

Deutschland:

10,000 Mark nach irgend einem Platz in Deutschland ...$252.50

50,000 Mark ...$1270.00

10,000 Mark bares Geld für sofortige Lieferung ...$285.00

100,000 Mark ...$2500.00

Polen:

10,000 polnische Mark ...$75.00

10,000 polnische Mark Bargeld ...$115

Czecho-Slowakia:

10,000 Kronen heute ...$242.50

50,000 Kronen ...$1220.00

100,000 Kronen ...$2435.00

10,000 Kronen Bargeld ...$300.00

Oesterreich:

10,000 Kronen nach irgend ein. Platz in Oesterreich ...$75.00

50,000 Kronen ...$370.00

10,000 Kron. bares Geld ...$125.00

100,000 Kronen ...$740.00

Ungarn:

10,000 Kronen nach irgend einem Platz in Ungarn ...$66.00

50,000 Kronen ...$335.00

100,000 Kronen ...$665.00

Jugo-Slavia:

10,000 Kronen ...$115.00

1,000 Rubel Bargeld ...$25.00

10,000 Rubel Bargeld ...$245.00

Bestellungen von außerhalb Chicago werden pünktlich ausgeführt.

Schiffskarten über alle Linien.

Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Städte-Anleihen

der Städte München, Berlin, Bremen, Mannheim, Frankfurt a. M. sofort lieferbar, solange der Vorrat reicht.

Geldsendungen

Nach **Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slovakei** (Böhmen) **Jugoslavien, Polen, Rumänien, Etc.** per Scheck, Bankauftrag, Kabel oder Radio. Eröffnung von zinstragenden Konten in Europa und sonstige europäische Geschäfte durch unsere direkten Verbindungen mit **Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto-Gesellschaft, Wiener Bank-Verein** oder durch unsereren eigenen Vertreter in Deutschland.

Deutsche Regierungs-, Staats-, städtische und industrielle Wertpapiere, ebenso alle anderen ausländischen Anlagepapiere, welche wir empfehlen können, sowie U. S. Liberty Bonds und alle erstklassigen amerikanischen Sicherheiten, namentlich First Mortgage Real Estate Gold Bonds.

Unsere Preise sind netto für Geldsendungen nach Europa (Kabelspesen ausgenommen), auch für europäische Bonds, ohne jeglichen Kostenzuschlag, und richten sich dieselben genau nach dem jeweiligen Tageskurs.

Unsere Erfahrung, Kapitalkraft, vorzüglichen Verbindungen und großen Umsätze, die täglich in die Millionen laufen, ermöglichen kouloutzte Bedienung zu niedrigsten Preisen. Da Wechselraten nicht nur täglich, sondern auch mehreremale während des Tages schwanken, kann ein reelles Bank Preise im Voraus nicht angeben.

Unsere Zirkulare, sowie Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art gratis und franko. Man wende sich an uns brieflich oder persönlich; man schreibe deutsch oder englisch.

Man sende „Banktratte", „Money Order" oder „Certified Check" mit genauen Instruktionen. Umrechnung erfolgt zur Tagesrate bei Erhalt und Erledigung am selben Tage.

WOLLENBERGER & CO.

Bankgeschaeft

105 LaSalle St., Ecke Monroe

CHICAGO

Inslfsonmomi*

Geld nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente, wendet Euch an die

Fekete & Son

BANK

1957 Grand Ave.,

Telephon, Seeley 3968.

jn17somomi*

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York - Hamburg direkt.

„Mongolia", 3. Juli 14. Aug. 25. Sept.
„Manchuria", 3. Juli 14. Aug. 25. Sept.

Red Star Line

NEW YORK - ANTWERPEN

„Lapland", 12. Juni 17. Juli 21. Aug.
„Finland", 19. Juni 24. Juli 28. Aug.
„Kroonland", 10. Juli 14. Aug.
„Zeeland", 31. Juli 4. Sept.

White Star Line

NEWYORK-SOUTHAMPTON

„Adriatic", 3. Juli 14. Aug. 15. Sept.
„Olympic", 8. Juli 14. Aug. 28. Aug.

NEW YORK-QUEENSTOWN-LIVERPOOL

„Celtic", 19. Juni 24. Juli 28. Aug.
„Baltic", 26. Juni 31. Juli 4. Sept.
„Mobile", 10. Juli 14. Aug. 18. Sept. (fr. Cleveland)

Offices: 13 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Hardings Nomination.

Republikaner wie Demokraten sprechen Genugtuung über sie aus.

Die „dritte Partei".

Wird am 10. Juli hier Nationalkonvent abhalten. — Arbeiterpartei von Cook County stellte ihre Kandidaten auf. — Die Sozialisten.

„Einigkeit herrscht in der republikanischen Partei, und in der kommenden Kampagne werden alle Faktionen einmütig für die Erwählung des Harding-Coolidge-Tickets eintreten." Diese Versicherung wird jetzt allen denen gegeben, die noch Zweifel darüber hegen, ob das Ergebnis des Nationalkonvents alle Teile der republikanischen Partei befriedigt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Senator Harding für Grundsätze eintrete, die allen Republikanern, gleichgültig von welcher Farbe, am Herzen liegen, nämlich: Opposition gegen Wilsons Internationalismus und Befolgung des Mahnrufes „America First"; eine Vereinigung von Nationen zwecks Erhaltung des Friedens, am besten durch einen internationalen Gerichtshof, aber auf keinen Fall Befürwortung eines Planes, durch den die Ver. Staaten ihrer Souveränität und vollständigen Freiheit beraubt, oder ihre traditionellen Rechte und Interessen geschmälert werden könnten; Amerikanisierung der eingewanderten Ausländer und Ausrottung des Bolschewismus; eine dauernde Ermäßigung der hohen Kosten der Lebensunterhaltung durch Beobachtung des Gesetzes von Angebot und Nachfrage und eine erhöhte Produktion der zum Leben notwendigen Dinge.

Johnson gratuliert.

Die Befürchtung, Senator Johnson werde sich nach seiner Niederlage von der republikanischen Partei lossagen, wurde endgiltig dadurch beseitigt, daß er vor seiner Abreise nach Washington, D. C., eine Depesche mit dem folgenden Wortlaut an Senator Harding sandte: „Meine besten Glückwünsche. — Hi Johnson".

Senator Borah hat allerdings noch nichts verlauten lassen, aber seine Freunde erklären, auch er denke nicht daran, sich einer dritten Partei anzuschließen, sondern werde wahrscheinlich aktiv für die Hardingsche Kampagne tätig sein.

La Follette der Einzige.

Der Einzige, dessen man sich nicht ganz sicher zu sein scheint, ist Senator Robert La Follette. Es heißt, dieser sei damit, daß die „reaktionäre" Hardinggruppe die Oberhand gewonnen habe, durchaus nicht einverstanden und arbeite Hand in Hand mit dem sog. „Komite von 48", das sich die Gründung einer dritten Partei zur Aufgabe macht. Es wird für möglich gehalten, daß eine derartige Partei La Follette als ihren Präsidentschaftskandidaten aufstellen könnte, aber die Republikaner halten sie nicht für eine ernste Gefahr, denn die allgmeine Ansicht geht dahin, daß in dieser Kampagne der Konservatismus siegen wird, und nicht eine radikale Richtung, die der festen Grundlage entbehrt.

Ansicht der Demokraten.

Gerade so zufrieden wie die Republikaner sind die Demokraten mit dem Ergebnis des Chicagoer Konvents. Verschiedene ihrer Führer erklärten, die demokratische Partei habe die beste Gelegenheit, in San Francisco ein „Ticket" aufzustellen, das das republikanische mit Leichtigkeit werde schlagen können.

Die Demokraten rüsten sich jetzt für ihren Konvent, der am 26. Juni in der Stadt am Goldenen Tore beginnen wird. William McCombs von New York, der sich mit verschiedenen anderen demokratischen Führern auf der Durchreise hier aufhielt, meinte, die Republikaner hätten es den Demokraten recht leicht gemacht, wer auch in San Francisco nominiert werden sollte. Edward H. Moore, Mitglied der demokratischen nationalen Parteileitung von Ohio, erklärte mit Nachdruck, er wolle sich nicht brüsten, aber wenn Cox in San Francisco nominiert werden würde, dann würde Harding, dessen guten Eigenschaften er durchaus nicht in Zweifel ziehe, nicht die geringste Aussicht haben. Aehnlich drückten sich andere nationale Führer aus.

Die Demokraten von Illinois sind derselben Ansicht. George E. Brennan, der an der Spitze der Illinoiser Delegation nach San Francisco geht, sagte: „Das Land ist progressiv. Die Republikaner haben ein „Stand Pat Ticket". Und Dennis J. Egan meinte: „Die Arbeiter- und die irische Frage haben die Republikaner zum Fenster hinausgeworfen, und über den Völkerbund sagt ihre Prinzipienerklärung nichts als „Schließ' Deine Augen, vertrau' auf den Herrn, und wir werden schon für Dich sorgen".

Einen Vorteil haben die Demokraten ihrer Ansicht nach durch den Konvent auf alle Fälle erzielt, und dieser besteht in dem Bruch zwischen Thompson und Lowden.

Lowdens Absichten.

Was Gouverneur Lowden tun wird, ob er Kandidat für die Wiederwahl sein wird, ob er sich als Kandidat für den Bundessenat aufstellen oder sich vollkommen von der Politik zurückziehen wird, das sind Fragen, die jetzt die hiesigen Gemüter beschäftigen, oder unbeantwortet bleiben. Einer seiner Freunde erklärte allerdings, man werde einen Druck auf Lowden ausüben, sich wieder um das Gouverneursamt zu bewerben, da er der rechte Mann für diesen Posten sei und sicher kein Gegenkandidat aufgestellt werden würde, mit Ausnahme desjenigen der Thompson-Lundin-Maschine. Diese brauche man aber nicht zu fürchten, denn die Republikaner im Staate dankten für eine von der Rathaus-Maschine ausgeübte Kontrolle. Auch könne Lowden die Senatoren-Toga haben, falls er danach strebe.

Tatsache ist, daß bereits ein Dutzend Gouverneurskandidaten im Felde stand, für den Fall daß Lowden die Präsidentschaftsnomination erhalten würde, daß man jetzt aber bis nach Schluß des San Franciscoer Konvents wartet. Die Petitionen für Staatsämter können vom 15. Juli an hinterlegt werden.

Der Erklärung, die Gouverneur Lowden vor einigen Monaten vor der Anwaltskammer in Springfield abgab, daß nämlich Gouverneure und Präsidenten nur einen einzigen Termin dienen sollten, wird viel Bedeutung beigemessen. Andererseits heißt es, es sei wünschenswert, daß er im Amte bleibe, damit das Programm das er begonnen, durchgeführt werde.

Die dritte Partei.

Inzwischen hat das „Komite von 48" bekannt gegeben, der Nationalkonvent der dritten Partei werde am 10. Juli im Auditorium abgehalten werden, und bei dieser Gelegenheit würden die Kandidaten für die Aemter des Präsidenten und Vizepräsidenten aufgestellt werden. Die Bekanntmachungen, die gestern vom Chicagoer Hauptquartier ausgesandt wurden, waren von George Recard, Allen McCurdy, J. A. Hopkins und Amos Pinchot unterzeichnet. Es heißt darin, daß jede Ungewißheit darüber, ob die dritte Partei ihren eigenen Präsidentschaftskandidaten ins Feld stellen würde, mit der Handlungsweise der Republikaner auf ihrem Konvent beseitigt sei. Die letzteren häten die meisten der ernsten Probleme, denen das Land gegenüberstehe, unberücksichtigt gelassen, und den Millionen von Stimmgebern, die Roosevelt, Johnson und LaFollette gefolgt seien, keine Stimme in ihrem Rate gegeben. Die neue Partei, in der alle Klassen vertreten seien, sei bereits in dreißig Staaten organisiert.

Die „Single Tax Party" wird ebenfalls am 10. Juli hier zu einem Nationalkonvent zusammentreten, wie vom Hauptquartier in New York gemeldet wird.

Die Arbeiterpartei.

Die Arbeiterpartei von Cook County hielt gestern in der Musiker-Halle, 175 W. Washington Str., ihren Konvent ab, in der die Kandidaten für die Herbstwahl aufgestellt wurden. Von den 400 Delegaten, die erwartet wurden, waren nur etwa 150 erschienen. Die Kandidaten sind: Thomas A. Green, Staatsanwalt; William Riordan, Grundbuchführer; Frank Helle, Koroner; W. S. Denell, Präsident der Revisionsbehörde; T. P. Quinn und Martin Nelson, Mitglieder der Assessorenbehörde; Lillian Hernstein, Agnes Johnson und Chris. Semple, Mitglieder der Abwasserbehörde; Albert Gould, County-Vermesser; Joseph Morris, Schreiber des Appellhofes; Albert Stewart, Schreiber des Kreisgerichts; Charles Moyer, Schreiber des Superior-Gerichts, und Robert Buck, Kongreßabgeordneter vom 10. Distrikt.

Die Sozialisten.

Die Sozialisten von Cook County hielten gestern im Riverview Park ein Piknik ab, das den Anfang der Kampagne dieses Jahres bildet. Das Motto für die Kampagne ist: „Schickt Debs von Atlanta nach Washington". Alle Teilnehmer mußten einen Beitrag zu einem Fonds bezahlen, mittels dessen Debs aus dem Bundeszuchthaus befreit werden soll. Seymour Stedman, der sozialistische Kandidat für die Vizepräsidentschaft, hielt trotz des strömenden Regens eine Ansprache, die von den Parteianhängern mit Beifall aufgenommen wurde. U. a. meinte er: „Die Eisenbahnen wollten Lowden, Wall Street wollte Johnson und schließlich erwählten die Republikaner Harding, einen Mann, der keine Laufbahn und keine Biographie hat, sie hielten ihn für den Besten".

Parteileitung organisiert.

Die nationale republikanische Parteileitung ging sofort nach Senator Hardings Nomination an die Arbeit und organisierte sich in der folgenden Weise: Will H. Hays, Vorsitzender; John T. Adams von Iowa, Vize-Vorsitzender; Clarence B. Miller von Minnesota; Sekretär; Fred Upham von Illinois, Schatzmeister, und Edward P. Thayer von Indiana, Sergeant-at-arms. Die übrigen Beamten werden erwählt werden, nachdem ein Sonderausschuß mit Senator Harding darüber konferiert hat. Der Sonderausschuß setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Charles D. Hillis von New York; A. T. Hert von Kentucky; John W. Weeks von Massachusetts; Jake E. Hammon von Oklahoma, und Ralph E. Williams von Oregon.

Soviel ist bereits bestimmt worden, daß sieben der fünfzehn Mitglieder des Vollstreckungsausschusses Frauen sein werden, und ebenso sollen eine Vizevorsitzende und eine Hilfssekretärin erwählt werden.

Senator Lawrence Y. Sherman, das neue Illinoiser Mitglied der nationalen Parteileitung, war in der Sitzung nicht anwesend; außer ihm fehlten die Mitglieder von Maryland, Michigan, California und Nevada.

Vorsitzender Hays hat bereits 5,000,000 Bilder des republikanischen Präsidentschaftskandidaten bestellt, die für die kommende Kampagne verteilt werden sollen. Vor vier Jahren waren die Bilder erst im August fertig, ein Zeichen, daß man in diesem Jahr keine Zeit zu verlieren gedenkt.

Tadel für Streikhilfe.

Gewerke, welche unermächtigten Ausstand der Weichensteller unterstützten, sollen gerüffelt werden.

Montreal, 14. Juni. Arbeiterorganisationen, welche die kürzliche unermächtigte Arbeitseinstellung von Eisenbahnern unterstützten, wurden in einer Resolution scharf verurteilt, die heute gelegentlich der Jahrekonvention der American Federation of Labor unterbreitet wurde. R. C. Cashem von Cleveland reichte die Resolution namens des internationalen Verbands der Weichensteller ein.

Cashem behauptete die ausständigen Weichensteller seien von einer Anzahl Gewerkschaften in ihrem unermächtigten Ausstand sowohl durch Geld wie auch durch die Ueberlassung von Versammlungslokalen unterstützt worden. Namentlich die Zentralkörperschaft der Gewerkschaften in San Francisco habe einen Hilfsfonds für diese Streiker aufgebracht.

Er wies daraufhin, daß die Ausständigen nicht zur Arbeiterföderation gehörten und daher nicht hätten unterstützt werden sollen. Da die Verfassung keine Strafen für ein derartiges Verhalten der Unionen vorsieht, beantragte er eine scharfe Verwarnung der betreffenden Organisationen.

Der internationale Verband der Gewandmacher trat gelegentlich der heutigen Sitzung energisch zu Gunsten der von ihm unterbreiteten Resolution ein, welche den Widerruf des Spionagegesetzes und die Freilassung der politischen Gefangenen anstrebt.

Die Zentralkonferenzbehörde der New Yorker Arbeiterschaft, von welcher der Antrag der Gewandmacher unterstützt wird, hat der Konvention einen Bericht zugehen lassen, demzufolge zwischen dem 1. April 1917 und dem 28. Februar 1920 15,291 Männer wegen politischer und militärischer Vergehen oder weil sie Gewissensskrupel gegen den Kriegsdienst hatten, eingesperrt worden sind.

J. W. Ogden, ein Delegat vom britischen Gewerkschaftskongreß befürwortete in einer Ansprache eine internationale Organisation der Gewerkschaftler der ganzen Welt, um auf diese Weise einen neuen Weltkrieg zu verhüten, warnte jedoch zu gleicher Zeit vor der Anerkennung jedweder „Internationale", die der in Rußland gebildeten ähnelt. Er prophezeite, der Gewerkschaftskongreß in England würde im August 6,000,000 Mitglieder haben, eine Zunahme um eine Million Mitglieder im Verlauf eines Jahres.

— In Santiago, Chile, ist auf Arturo Alessandri, den Präsidentschaftskandidaten der liberalen Vereinigung, ein Mordangriff gemacht worden. Es wurden auf ihn, als er vom Balkon seines Hauses aus eine Rede hielt, drei Schüsse abgegeben, die jedoch ihr Ziel verfehlten.

— Ueberboten. — Fremder: „Pardon, meine Herren, wie komme ich da zur Universität?" — Erster Student: „Ich weiß es nicht genau, bin erst zwei Jahre hier. Du wirst es wissen, Bummel — Du bist ja schon acht Jahre hier!" — Zweiter Student: „Ich? Ich hab's schon wieder vergessen!"

DOLLAR DAY

Kein Post-, Phone- oder C.O.D.-Bestellungen ausgeführt.

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — **2 STORES** — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Diese Verkäufe für Dienstag in beiden Läden.

Specials

$1.50 Puritan Malt Beverage, hell oder dunkel — speziell — morgen zu ... $1

Armour's Grape Juice — volle Quarts, 2 Flaschen zu ... $1

Toilet Water Atomizer und Flasche Toilet Wasser — ein $2.00 Wert — beides für ... $1

Peet's Creme Oil Toiletten-Seife — 12 Stücke (4 Stücke frei) zu ... $1

Handgemachte Championship Tennis Bälle, — 1920 Lager — morgen 2 für ... $1

Base Ball Bats — eine extra feine Qualität — bei dem morgigen Verkauf zu ... $1

Zigarren

50,000 7c u. 8c Zigarren — von Auktion, zu 40% Ermäßigung. Delvino, Mark Hanna u. Ka Ke Ko Havana und Domestic blended. Gut soviel wert wie wir behaupten, speziell für den Dollartag, Kiste von 50 ... $2

Wieboldts Special Cigar Clippings, 80c Pfd.-Pakete, 2 für ... $1

Clipper, Big Four oder Square Deal Kautabak, 80c Plugs, 2 für ... $1

Ueberhosen

Overalls od. Jackets f. Männer, — Union made, Label in jed. Stück, weit gemacht, aus guter Qualität blau und weiß gestreift. Hickory — sind in den Größen 36 bis 44 zu haben — morgen verkauft zu. $1

Für Knaben

Waschbare Anzüge für Knaben, speziell. Eine beschränkte Quantität von Oliver Twist Anzügen, von den meisten Läden zu $1.95 verkauft. Größen 2 b. 6 Jahre. — am Dienstag zu ... $1

Khaki-Hosen für Knaben, Größen 6 bis 16 Jahre, voller Schnitt, gut gemacht, 3 Taschen, — Gürtel Loops, herabgesetzt für Dienstag, — zu ... $1

Overall Anzüge für Knaben, 2 bis 6 Jahre, nette blau u. weiß gestreifte Stoffe, elegant besetzt, mit kurzen Aermeln, Beach Fasson, so lange sie vorhalten, zu ... $1

Unterzeug

Sommer Schwere Leibchen für Damen, mit Shell- oder Band Oberteil, — 3 für ... $1

Geformte Leibchen oder Beinkleider für Damen, Tuck gesteppt, die besten Werte, die je offeriert wurden, 2 für ... $1

Fein gerippte baumwollene Union Suits für Damen, — mit hübscher Spitzenkante besetzt, reguläre oder Extra-Größen, — speziell, 2 für ... $1

Fein gerippte baumwollene Union Suits für Knaben, — in weiß oder ecru, Größen 24 bis 34, für ... $1

Weekly $1 & $2 Shoe Sale

$15,000 Schuhlager Ankauf kommt zum Verkauf am $1.00 und $2.00 Schuh-Tag.

$1

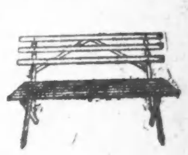
Canvas Damenschuhe angebr. Größen,
Canvas Damen Oxfords und Pumps,
Tennis Oxfords für Damen,
Oxfords f. Spielplatz für junge Damen,
Oxfords f. Spielplatz, f. kleine Knaben,
Oxfords f. Spielplatz für Kinder,
Ankle Strap „Mary Jane" Pumps für Kinder,
First Step Schuhe f. Kinder,
Tennis Oxfords für Knaben.

$2

$3 weiße Canvas Damenschuhe mit weißen Schnallen,
$3 weiße Canvas Oxfords für Damen,
$6 schwarze Suede Oxfords für Damen, alle Größen — (Substandards.)
$3 weiße Canvas Mary Jane Pumps für wachsende Mädchen,
$3 schwarze Kid Juliets f. Damen, Cushion Sohlen innen,
$3 schwarze Kid Slippers für Damen,
$3 weiße Canvas Schuhe für Damen,
Schwarze Canvas Damen-Haus-Slippers, Gummi-Absätze,
Matte Misses Lederschuhe, Patentleder Ankle Strap Pumps für Misses.
Weiße Mädchen- und Kinder Canvas Schuhe, — Goodyear Welted Sohlen
$3 Patentleder Ankle Strap Pumps für Kinder.
Sport Knabenschuhe, mit roten Gummisohlen und Side Patches.
$3 ganze Lederschuhe für kleine Knaben, Blucher u. englische Leisten, gute Leder Extension Sohlen,
$3 braune oder schwarze Kid Haus-Slippers für Männer,
$8 Touristen Canvasschuhe und Oxfords f. Männer.

$1 and $2

Porch Settee



Hartholz Folding Porch Settee — grün angestrichen, stark gebaut — regulärer 2.50 Wt., $2

$2.00 Canvas Steamer Chair — Rückenlehne kann in 3 Stellungen gebracht werden, zu ... 1$

Zusammenlegbarer Canvas Camp Stuhl, fein für Auto-Sitze, regulär 75c das Stück — 2 für ... $1

Wasch-Skirts

Waschröcke f. Damen, aus weiß. Baumwollstoff; — gute, praktische Moden, mit Seitentaschen, großer Sweep, spez. $1

Für das Heim

Verzinnter Food Chopper, rostet nicht, 5 perforierte stählerne Schneidemesser, die Fleisch oder Gemüse schneiden, wie gewünscht — (1 an einen Käufer) ... $1

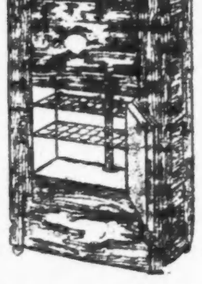
Hartholz Gewürz-Kabinet, 8 verschiedene Gewürze-Schubladen, massive Rückseite, zu ... $1

5 Gall. Abfalleimer, mit dichtschließendem Deckel (1 an den Käufer), zu ... $1

Toilet Wasser Pitchers oder Jugs — weiß emailliert, Fabrikausschuß, 5 und 6 Quarts, — morgen zu ... $1

8 Quart grau emaillierte Berlin Kessel, mit Blechdeckel — morgen zu ... $1

Eisschränke.



Apartmenthausgröße Eisschränke, fassen 40 Pfund Eis, aus gutem Eschenholz gemacht, in Golden Oak Politur, innen sanitär weiß emailliert. Herausnehmbarer Tray, solange der Vorrat reicht, in beiden Läden, offeriert zu nur ... $13.95

Sanitärer Faser-Eisschrank — herausnehmbarer Tray, innen weiß emailliert, extra Eis-Eimer, nur wenige übrig zu diesem Preise, zu ... $7

Korsett-Waists — Korsettwaists für Damen u. Mädchen, aus feinem Batiste gemacht, ausgezeichnet für den Sommer, Größen 20 bis 27, wert $2.00, zu ... $1

Bust-Confiners — Büstenhalter für Damen, gestreift, hinten zum Zuhaken, spitzenbesetzter Oberteil, Größen 34 bis 46 — wert $1.50; offeriert zu ... $1

Unterröcke — Feine Muslin Unterröcke für Damen, aus vortrefflichem Stoff, stickereibesetzte Flounce, Längen von 36 bis 40 Zoll, regulär $1.69, zu ... $1

Für Männer

Wendbare Four-in-Hand Wasch-Ties für Männer, hübsche mercerisierte Streifen — Dienstag zwei für ... $1.00

Seidene Four-in-Hand Ties für Männer, elegante, moderne Muster, dünner oder dicker Stoff, Stück zu ... $1.00

Eine Musterpartie von Union-Suits für Männern, in Athletic-Fassons, aus Nainsook hergestellt, sind sehr kühl, Werte bis $2.00, zu ... $1.00

Feine Balbriggan Hemden oder Beinkleider für Männer, mit langen oder kurzen Aermeln, Größen von 32 bis 46 — das Stück zu ... $1.00

Kranke deutsche Leute

Dr. Whitney

Falls Ihr ohne Erfolg versucht habt, wieder gesund zu werden, so kommt zu mir, denn ich habe langjährige Erfahrung in der Behandlung von Männern und Frauen, welche von vernachlässigten oder unrichtig behandelten chronischen, nervösen und komplizierten Leiden geplagt wurden. Ich war bei vielen Patienten erfolgreich, bei welchen eine Heilung oder Kur nicht gelang; was ich für andere getan habe, kann ich auch für Euch tun. Versäumt keine Zeit mehr, kommt und besucht mich heute. Konsultation ist frei.

Leidet Ihr an

chronischen, nervösen, Blut-, Haut- oder komplizierten Unregelmäßigkeiten oder seid Ihr behaftet mit Magen-, Darm- und Leberbeschwerden oder habt Ihr Rheumatismus, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Kopfweh, Verstopfung, Dumpfheit, Pimpeln oder Katarrh des Kopfes, der Nase oder des Halses? Wenn das der Fall, konsultiert mich, da ich besonders guten Erfolg in der Behandlung dieser Krankheiten aufweisen kann. Ich werde Euch meine ehrliche Ansicht über Euren Zustand nach einer sorgfältigen und genauen Untersuchung mitteilen und Euch sagen, was ich für Euch zu tun imstande bin. Konsultiert mich jetzt, denn Verzögerung mag gefährlich sein. Bedenkt, daß die Konsultation frei ist.

Sprechstunden: 9 morg. bis 4 nachm., und 6 bis 8 abds.

DR. WHITNEY

Sonntags nur von 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.

422 S. State Str., nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill

a2momikrfon*

Kinder Schreien nach Fletcher's CASTORIA

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer..........2 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada..........$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer..........5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..........2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..........$5.00
Including "Sonntagpost" per year..........$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..........$2.50
Price per "Sonntagpost"..........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 141.

Kompromiß und Kompromißler.

„Berge kreißten und eine Maus wurde geboren."

Man hatte erwartet, daß die republikanische National-Konvention von 1920 einen gewaltigen Kampf der Geister bringen würde und sie war eine der zahmsten und uninteressantesten Konventionen, die jemals stattfanden.

Man hatte erwartet, daß die republikanische Partei sich einen machtvollen, entschlossenen und fortschrittlichen Mann zum Führer und Bannerträger wählen würde und — Senator Harding von Ohio erhielt die Nomination.

„Man" — d. h. Viele — bei weitem nicht alle. Nicht diejenigen, die ihre Pappenheimer und das Wesen der heutigen republikanischen Partei einigermaßen kennen.

Diese hatten eben das erwartet, was eintrat. Hatten eine Platform erwartet, der Art, wie sie in Wirklichkeit gezimmert wurde; hatten erwartet, daß ein Mann der Art von Warren G. Harding nominiert werden würde, wenn nicht Herr Harding selbst — obwohl es ihnen hätte schwer fallen müssen, einen anderen als Harding selbst zu nennen, der auch nur annähernd so gut zu der Platform und der ganzen Lage paßte.

Und bei den Anderen — bei denen, die da erwarteten, daß die republikanische Konvention ihnen feurigen Wein statt milde Limonade vorsetzen und einen kühnen Draufgänger und harten Streiter zum Bannerträger geben würde — nicht einen vorsichtigen Strategen und Kompromißler — bei denen war auch weit mehr der Wunsch, als kühler Beobachtung entsprungene Ueberzeugung der Vater des Gedankens.

Die Platform ist, wie ein delphisches Orakel, verschiedener, ja geradezu gegensätzlicher Deutung fähig. Sie ist ein Meisterstück der Vermeidung entschiedener, unzweideutiger und bedingungsloser Stellungnahme; und Senator Harding ist Meister in der Kunst sich den Rücken frei zu halten, sich zu nichts zu verpflichten und nicht anzustoßen. Ihr hat er die Nomination zu danken: dieser Kunst und der Tatsache, daß er „von Ohio" ist und mutmaßlich diesen neuerdings zweifelhaften Staat im November hinter sich haben wird.

Das soll nicht zum Nachteile oder gar in Verurteilung Senator Hardings gesagt sein. Es mag sich, im Falle seiner Erwählung zeigen, daß seine Wahl eine ganz gute war. Denn es mag sein, daß seine Zurückhaltung in der Beurteilung lebenswichtiger Fragen kluger Vorsicht und weitausschauender Berechnung zu danken sind und nicht grundsatzloser Leisetreterei und gefälliger Grundsatzlosigkeit. Man weiß zu wenig Tatsächliches von ihm, sich darüber ein Urteil erlauben zu dürfen. Für die republikanische Plat orm und Lage scheint Senator Harding vor allen andern Möglichen der gegebene und richtige Mann. Viele nennen ihn einen großen Staatsmann — fragt man sie warum, begehrt man zu wissen, was er tat, oder auch nur Besonderes schrieb oder sagte, diese ruhmvolle Bezeichnung zu verdinen, so beschränken sie sich auf Wiederholung der Behauptung mit erhöhter Betonung, denn begründen können sie dieselbe nicht. Wenn sich Senator Harding soweit nicht als ein großer Staatsmann, „Tuer" und Kämpfer, zeigte, so ist er doch ein großer Redner und vielleicht auch Denker; ein Denker der Art, die ihre Gedanken für sich behält, vielleicht bis es an der rechten Zeit ist, mit ihnen hervorzutreten, vielleicht für immer. Und ein guter Vermittler und Freundemacher — ein Mann vom McKinley-Typ.

Harding ist konservativ und ungefährlich; wird sich, wenn gewählt, voraussichtlich als geschulter Opportunist erweisen. Wie durch seine Aufstellung die republikanische Partei von der Zersprengung gerettet werden soll, so mag es im Falle seiner Erwählung dem Staatsschiff gelingen, ohne großen Schaden gegen den Sturm der Zeit zu lavieren und die drohenden Klippen zu vermeiden. Vorwärts kommen wird es dabei nicht. So wie die großen Gegensätze innerhalb der Partei unausgeglichen bleiben, so werden voraussichtlich die großen Zeitfragen ungelöst, ja ungefördert bleiben, wenn Warren G. Harding gewählt werden sollte, und so lange er an der Spitze der Regierung bleibt. Und das wird dann nicht Hardings Schuld sein, sondern die Schuld der Partei, die ihm die Platform zimmerte, über die hinweg er in's Amt gebracht werden soll.

Wenn in diesen Tagen etwas klar wurde, und zur harten Tatsache, die das Kind in der Wiege sehen, und der Blinde mit dem Krückstock fühlen kann, so ist das dies; daß die Massen der republikanischen Wähler schelchterdings gar keinen Einfluß haben auf die Beschließungen der republikanischen Partei von heute und die Delegaten, welche die jüngste Konvention bildeten, nichts anderes waren als eine Herde Hammel, die ihr „Mäh" zu blöken haben, wann der Hirt es wünscht.

Ob man dasselbe auch von der bevorstehenden demokratischen Konvention wird sagen müssen, das wird sich ja bald zeigen. Und damit wird sich's zeigen, ob die Demokraten überhaupt irgendwelche Aussicht haben aus der Wahlkampagne als Sieger hervorzugehen, oder auch nur einen einigermaßen respektablen Kampf führen zu können.

Sollte die demokratische Konvention ein Seitenstück werden zur republikanischen und in gleicher Weise die wichtigsten Fragen umgehen, bezw. totschweigen und die Vertreter des „souveränen demokratischen Volkes" zu Hammelautomaten machen, dann werden die Demokraten gut un, zu Hause zu bleiben und ihren „Wind" zu sparen — dann werden ihre Aussichten gleich Null sein.

Wenn die demokratische Nationalkonvention sich wirklich demokratisch und liberal zeigt und mut- und kraftvoll entschieden Stellung nimmt zu den verschiedenen wichtigen Fragen und einen wirklichen Führer und Kämpfer aufstellt — dann mag und sollte sie siegen. — — —

Eine sonderbare Entscheidung.

Irgendwo im Osten unseres Landes gab dieser Tage ein Bundesrichter die eigentümliche Entscheidung ab, daß die, welche Wollwaren zu übermäßigen Preisen verkaufen, nicht wegen Profitmacherei zur Verantwortung gezogen werden könnten, weil „Wollwaren keine Kleidungsstücke seien". Unsere gerichtlichen Entscheidungen folgen mit Vorliebe Präzedenzfällen. Da dürfte die Zeit wohl nicht fern sein, wenn andere Richter erklären werden, daß Hühner oder Fische, Weizen, Roggen, Hafer, Kaffee, Tee, Kakao usw. keine Speisen seien. Denn auch sie müssen wie die Wollwaren erst einer Umformung, einer Bearbeitung unterworfen werden, bevor sie sich zum Genusse eignen.

Wolle, bei der Yard gekauft, ist natürlich kein Kleidungsstück. Man muß zum Mindesten ein Loch hineinschneiden, durch das man den Knopf hindurchstecken kann, um einen Mantel daraus zu machen. Aber ebensowenig sind dann Hühner Nahrungsmittel; denn sie müssen erst gekocht oder gebraten werden, bevor der Mensch sie verzehrt. Wenigstens ist das in zivilisierten Gegenden so üblich. Verkauft der Hühnerprofitier seine „chickens" aber nach irgend einer wilden Insel, deren Bewohner ein rohes Huhn für eine Delikatesse halten — es soll derartige Feinschmecker geben — so würde er selbstverständlich den Antiwuchergesetzen zum Opfer fallen.

Für Kakao kann der Händler, indem er sich auf die erwähnte wunderliche Entscheidung beruft, demnach fordern, was er will. Denn der Kakao ist im rohen Zustande nicht genießbar; er muß erst durch Kochen genießbar gemacht und in eine flüssige Form gebracht oder zu Schokolade oder Pralines verarbeitet werden. Nach dieser famosen Entscheidung können also die Wollfabrikanten ihre Schafe, nämlich das liebe Publikum, nach allen Regeln der Kunst scheren, ohne daß man ihnen wegen gemeiner Uebervorteilung an den Kragen kann. Die Wollfabrikanten: das sind selbstverständlich die großen Korporationen. Die kleinen Diebe, die Detailhändler, die aus der Wolle Anzüge nach Maß machen lassen oder diese gar fertig verkaufen, die werden hübsch gehenkt, wie es sich gehört, die großen läßt man laufen, wie gewöhnlich.

Kann man sich angesichts solcher, gelinde gesagt, eigentümlichen Entscheidungen darüber wundern, daß das Volk das frühere Vertrauen zu den Gerichten von Tag zu Tage mehr verliert? Eine Entscheidung wie die erwähnte schlägt, mag sie sich aus dem Buchstaben des Gesetzes auch restlos erklären, dem fein empfindenden Rechtsbewußtsein des Volkes geradezu ins Gesicht. Denn mit dem Geiste des Gesetzes hat sie nichts zu tun.

Sie zwingt das Volk förmlich, solche Justiz als Klassenjustiz aufzufassen. Aber die Abhilfe liegt in seiner Hand, oder vielmehr in den Händen des Kongresses; und dieser wird vom Volke gewählt. Ob doch noch einmal die Zeit kommen wird, da das Volk, wenn es zur Wahl kommt, nicht so sehr auf die albernen Versprechungen der berufsmäßigen Parteiführer, Demagogen und Parteikrippenanwärter hören als vielmehr Männer zu Vertretern bestellen wird, die sein Interesse allein wahrzunehmen gewillt sind? Bis jetzt haben sich die Massen noch fast bei jeder Wahl von schlauen Führern einfangen lassen. Wird es auch fernerhin so bleiben oder wird es sich endlich einmal auf den Standpunkt stellen, daß es selbst der Herr ist, aber die, welche es übervorteilen und obendrein noch in seinen Rechten zu beschränken suchen, seine Diener sind. Zur Zeit sind in unserem Lande die Diener des Staates die Herren, die dem Volke pfeifen, auf daß es tanze.

Gleiche Schulbildung für alle.

Ein normal veranlagter Mensch fühlt sich nicht wohl, wenn er die ihm von der Natur verliehenen körperlichen oder geistigen Kräfte nicht zu betätigen vermag. Der Mensch muß sich ausarbeiten, um sich auszuleben. Tut er dies nicht, so verbringt er seine Tage in einem Gefühl der Unzufriedenheit, dessen Ursache ihm selbst häufig unbekannt bleibt.

Unsere wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse sind noch nicht so weit entwickelt, um dieser natürlichen Forderung gerecht zu werden. Auf der einen Seite gibt es eine Minderzahl von reich Begüterten, die, wie die Dronen im Bienenstock, die Zeit mit Nichtstun verbringen, während auf der anderen Seite die große Masse der Bevölkerung eine Arbeitsmenge zu verrichten hat, die das zum Ausleben nötige Maß bei Weitem übersteigt. In einem ideal eingerichteten Staat soll jeder arbeiten, zum eigenen Besten und zum Wohl der Gesamtheit, sei es unter Anwendung seiner körperlichen oder seiner geistigen Kräfte oder beider.

Die Scheidung in Handarbeiter und geistige Arbeiter muß aufhören, wenn diese Scheidung eine verschiedenartige Bewertung der Persönlichkeit der verschiedenen Gruppen ausdrücken soll. Die Arbeitsprodukte mögen verschiedenen Wert haben, die Arbeit an sich hat den gleichen Wert, mag sie von dem Straßenfeger oder dem Schriftsteller ausgeführt werden.

Leute, die heute noch von einer „Arbeiterklasse" sprechen, tun dies aus verschiedenen Gründen. Entweder wollen sie in bewußter Weise, zu ganz bestimmten Zwecken den vermeintlichen Gegensatz von Handarbeitern und geistigen Arbeitern aufrecht erhalten. Zu dieser Kategorie gehört leider so mancher der heutigen Arbeiterführer. Oder sie haben sich noch nicht zu der Höhe des Gedankens aufzuschwingen vermocht, daß jede Art von Arbeit adelt. Beide sind daran schuld, daß die große Masse der Handarbeiter sich noch immer — trotz alles mündlichen Bestreitens — in ihrem Innern als eine niedrigere Klasse fühlt. Die sogenannte Stärkung des „Klassenbewußtseins" der Handarbeiter bedeutet daher keinen wahren Fortschritt, wenn sie den unnatürlichen Gegensatz zu den geistigen Arbeitern gleichzeitig verschärft. In einem idealen Staat, in welchem alle Volksgenossen arbeiten, gibt es keine Arbeiterklasse. Tatsächlich gehören der heutigen sogenannten Arbeiterklasse unzählige Personen an, deren Tätigkeit ein sehr großes Maß geistiger Kräfte erfordert. Für alle diese Arbeiter bedeutet es eine Art von Entwürdigung, sie mit den Handarbeitern zu „klassieren", wenn man die Art der Arbeitstätigkeit verschieden einschätzt.

Ein Mann mit gutem Schulunterricht kann auch gewöhnliche Arbeit verrichten, ein ungebildeter Mann ist zu geistiger Tätigkeit nicht befähigt. Wissen ist Macht. Das geringere Selbstgefühl der „Arbeiterklasse" beruht letzten Endes auf ihrer — begründeten oder unbegründeten — Ueberzeugung von der geistigen Ueberlegenheit der anderen. Ein geistig hochstehender Mensch, der gezwungen ist, „gewöhnliche" Arbeit zu verrichten, mag dies für unter seiner Würde halten, wird aber darum nie eine Ueberlegenheit eines anderen anerkennen. Das Ziel der Volkserziehung im idealen Staat muß also das sein, sämtlichen Volksgenossen eine gleich gute Schulausbildung zu geben.

Spenden des Papstes für deutsche Kinder. Der Papst hat im Sinne seines Programms der Caritas und der Völkerversöhnung vor einigen Tagen den Gesamtbetrag von über 6 Millionen Mark für die notleidenden Kinder Deutschlands gespendet. Von dieser Summe sind von Rom aus mehr als 4 Millionen Mark an den Kardinal-Fürstbischof von Breslau, mehr als 1 Million Mark an den Erzbischof von München und der gleiche Betrag an den Erzbischof von Köln zur Verteilung abgegangen. Diese namhafte Spende ist ein tatkräftiger Beweis der warmen Anteilnahme des Papstes an der Not, die der Krieg über die Völker gebracht hat, und seines Herzensbedürfnisses, auch dadurch an der Versöhnung der Völker mitzuarbeiten, daß er die Wunden des Völkerkrieges nach Kräften zu heilen sucht.

Körner und Spreu.

In allen Diskussionen über den Friedensvertrag mit Deutschland haben wir eine Friedensbedingung vermißt, die unsere tugendhaften Staatsmänner sich vielleicht für zuletzt vorbehalten haben dürften: die Einführung der Prohibition in dem besiegten Deutschland.

Wenn schon die Sieger unstillbare Durstqualen leiden müssen, dann sollten die Besiegten wenigstens nicht beim vollen Weinglase über sie spotten dürfen.

Die Welt ist ein perpetuum mobile. Sie geht ihren rastlosen Gang ohne Stillstand. Wir sind nur die kleinen und großen Teile ihrer Maschinerie. Dies ist zwar beschämend für unsere Selbstliebe, aber ein Glück für die Menschheit, die von den Zufällen des Einzeldaseins nicht abhängig ist.

Mexiko hat einen zweiten Huerta auf seinem Präsidentenstuhl. Der erste Huerta war kein ermutigendes Beispiel. Ob Mexiko wohl inzwischen aus seiner Geschichte gelernt hat?

Die angeblichen Erfolge der Polen im Kampfe gegen die Bolschewiki duften stark nach den Siegesberichten des langen Nikolaus im Weltkriege. Das Lügen scheinen die Herren in Warschau von ihren russischen Bedrückern übernommen zu haben. Wenn Feldzüge mit der Feder gewonnen werden könnten, sind die Herren Polen allerdings große Strategen.

Deutschland von heute.

(Aus der Münchener „Jugend".

Bei einem Bahnbau ist der leitende Ingenieur, ein Regierungsbaumeister, genötigt, in einem der Baustelle benachbarten Dorfe Quartier zu nehmen. Beim Suchen einer Wohnung meint er zu der Bäuerin, daß der Preis für das Zimmer im Verhältnis zu seinem Gehalt sehr hoch sei. Auf die Frage der Frau, wie viel Verdienst er täglich habe, antwortete er wahrheitsgemäß.

„O Jegerl," sagt die mitleidige Frau, „do hättet Se nett auf Regierungsbaumeister schtubiere brauche, fanget Se liewer jede Tag ein Maulwurf, da verdienet Se sechs Mark mehr wie jetzt." — — —

Auf allen Straßen, in allen Straßenbahnwagen begrüßen den geplagten Passanten die eindringliche Mahnungen zur Sparsamkeit, welche von fürsorglichen Banken dem Publikum unter die Nase gerieben werden. Um die Echtheit und Nützlichkeit dieser Mahnungen zu erproben, sollte ein wohlmeinender Herr Bankpräsident eine Stellung in Onkel Sams Postdienst annehmen und dann ein Konto bei seiner Bank eröffnen. Es ist zu fürchten, daß seine eigene Bank ein solches Sparkonto kaum willkommen heißen würde.

Die russischen Pennäler haben's gut. Sie dürfen sich ihre Lehrer selber wählen und können gegen unbeliebte Pädagogen an ihren Sowjet appellieren. Wie viele geplagte Schüler von einst werden im Geiste bedauern, um etliche Jahrzehnte zu früh geboren worden zu sein!

Das gefährliche Deutschland. — (Aus einem französischen Kommissionsbericht): „.... und außerdem lesen hier immer noch Hunderttausende von Bürgern ihre Zeitung mit bewaffnetem Auge."

Das Mandat über Armenien wurde vom Kongreß wohlweislich zurückgewiesen. In unserer mandatreichen Zeit aber werden sich manche Staatsmänner dennoch nicht beruhigen können, bevor sie für Onkel Sam nicht wenigstens ein kleines Mandätchen ergattern. Wie wäre es mit einem Mandat über die U. S. Postbeamten? Die können die Hunderte von Millionen geradeso gut gebrauchen, wie die mit Vernichtung bedrohten Armenier. Und wir würden unsere Briefe dann vielleicht rechtzeitig zugestellt erhalten.

Ein unfehlbares Mittel gegen die H. C. L. (high cost of living) hat ein ungenannt sein wollender Apothekerlehrling entdeckt. Es ist ein Pint H CL (chemisches Symbol für Salzsäure).

Chemische Reime.

(Nur für Chemiker und Drogisten.)
Wird verboten dir das Bier,
Trinke H2 S O4;
Ist dein Lebensglück vorbei,
Tröstet gründlich S O3.

Aus der „Jugend".

Die amerikaniche Presse nahm zu dem Bruch Wilson-Lansing für Lansing Stellung und bezeichnete Wilson als Kindskopf, Nörgler, launisch, despotisch, tückisch und bös.

Das ist zu wenig. Ich zähle die Kosenamen nach und siehe: es sind nur sechs, Wilson aber hat Anspruch auf vierzehn Punkte.

(Karlchen.)

Zwei Oesterreicher unterhielten sich.
„Mein Ehrenwort darauf!" beteuerte der eine. — „Hm!" meinte der andere, „Dein richtiges oder ein Kaiser Karlisches?"

(Karlchen.)

Der Märtyrer: „Aba schlecht schaut's aus mit Eahna, Herr Girlinger!"
„Ja wissen S', der Kumma — bei jedem Regierungswechsel hab i mir an Rausch antrunka und hiazt is glückli a schwere Alkoholvergiftung draus worn!"

Ein schlauer Herr.

Seine Frau, die wollte einen
Garten mit Gemüsen haben,
Und sie forderte den Gatten
Auf, in freier Zeit zu graben.

In dem Garten mit dem Spaten
Und dem Rechen sich zu mühen,
Daß Radieschen und Rhabarber
In dem eignen Garten blühen . . .

Jenem Manne jedoch war Arbeit
Etwas ungemein Verhaßtes,
Doch da kam ihm ein Gedanke:
In die Tat sofort er faßt es . . .

Spricht zu einem alten Neger,
Hier $2, dafür schwatze,
Daß in meinem Garten liege
An dir nicht bekanntem Platze

Ein Krug Schnaps von feinster Sorte.
Bring herum die gute Kunde.
Darauf legte jener Mann sich
In sein Bett und schlief gesunde . . .

Und als er am nächsten Morgen
Sich erhob von seinem Bette,
Sah mit frohbewegtem Antlitz
Schon am Tisch die Gattin Jette . . .

Schatz, sagt sie, du bist ein Lieber!
Muß ich fest geschlafen haben!
Und du ärmster, bester Gatte
Hast die ganze Nacht gegraben!

Und sie streichelte die Haare
Diesem ganz und gar „Verruchten" . . .
Denn sie hatte keine Ahnung,
Wie die Nachbarn auf ihn fluchten . . .

(Für die „Abendpost".)

Vom goldenen Tor.

In gespannter Erwartung. — Das Altenheim. — Ein Musterinstitut. — Verwertung der Wasserkraft. — Japaner fischen in amerikanischen Gewässern.

San Francisco, 8. Juni. '20.

Wenn die Leser der „Abendpost" diese Zeilen zu Gesicht bekommen, gehört der republikanische Konventionsrummel in Chicago bereits zu dem Gewesenen und erst der zweite November wird entscheiden, ob die in Chicago gezimmerte Plattform und der aufgestellte Präsidentschaftskandidat stark genug waren, der republikanischen Partei die Mehrheit der Wähler zu gewinnen.

Das hiesige Deutschtum folgt den Vorgängen in Chicago mit gespannter Erwartung, und wenn wir zumeist auch wünschen, daß unser früherer Gouverneur und jetzige Bundessenator Hiram Johnson zum Bannerträger erkoren werde, so würden wir uns doch nicht allzu sehr aufregen, wenn statt seiner ein anderer die Nomination erhält, denn wir sind insgesamt recht mißtrauisch geworden, die Plattformen versprechen, was nachher doch nicht gehalten wird, und die Präsidenten werden von Mächten geschoben, auf die wir keinen Einfluß haben. Beherrschen die republikanischen bemoosten Häupter und Reaktionäre die Konvention und schieben Johnson beiseite, dann werden viele meiner Bekannten für Debs stimmen, denn von der demokratischen Partei, welche alle ihre alten Grundsätze preisgegeben und uns mit einem Wilson beglückt hat, wollen wir nichts mehr wissen.

Der republikanische Kuhhandel in Chicago ist bereits zum nationalen Skandal geworden und wir in Californien werden es Hoover nie vergessen, daß er sich von englischen Interessen hat so weit verstricken lassen, um Johnsons Chancen zu beeinträchtigen. Johnson als der entschiedenste Gegner unseres Eintritts in die Völkerliga, diesem Wechselbalb der europäischen Diplomatie, ist keine persona grata in Downing Street.

Hoover hatte in Californien nie viele Freunde, den er hat die größte Zeit seines Lebens im Ausland, zumeist in England oder dessen Kolonien gelebt und war als Mineningenieur stets im Dienste englischer Korporationen. Das Testament von Cecil Rhodes ist die Magna Charta, auf welche alle Engländer schwören und mit ihnen leider auch die anglophilen Elemente unseres Landes.

Rule Britannica! nicht bloß auf dem Wasser, nein, auch über Europa, über den größten Teil Asiens, über Kanada, Australien und Afrika. Wie gesagt, Hoover hatte bisher in Californien wenig Freunde und keine Feinde; heute hat er zahlreiche Feinde und er wird das Haus, das er vor einem Jahre in Palo Alto baute, wohl wieder verkaufen und sich dort niederlassen, wo man ihn zu schätzen weiß — in England.

* * *

„Politisch Lied, ein garstig Lied", drum will ich lieber von etwas Schönem sprechen, um so lieber, weil dieses Schöne eine deutsche Schöpfung ist, auf die wir alle mit Recht stolz sein dürfen, das deutsche Altenheim in Fruitvale, einem Vorort von Oakland. Es wurde im Jahre 1890 gegründet und am 15. September 1894 waren die Bauten und Einrichtungen vollendet, so daß das Heim eröffnet werden konnte. Dasselbe liegt in herrlicher Umgebung in einem 7 Acker großen Garten mit einem weiten Ausblick über das Tal und auf die Berge, welche den östlichen Horizont begrenzen. Gerade jetzt weist der Garten einen Blütenschmuck auf, der eine wahre Augenweide ist. Der Mai ist hier im wahren Sinne des Wortes der Rosenmonat; die Königin der Blumen, die Rose, ist jetzt in voller Blüte und ihr Duft schwängert die Luft und die Farben ihres Kleides, schneeweiß und tiefrot, hellgelb und blaßrot ergötzen das Auge des Blumenfreundes. Einzelne der Rosensträucher klettern mit ihren duftenden Blüten bis hinauf zur Dachrinne und würden noch höher emporranken, wenn sie einen Halt fänden.

Die kalifornischen Blumen zeigen nicht nur ein kräftiges Wachstum, sondern auch eine intensivere Farbenpracht als ihre Schwestern in anderen Himmelsstrichen. Es strebt hier alles in die Höhe, nicht nur unsere 2—300 Fuß hohen Rothölzer, sondern auch unsere „Native Sons and Daughters".

Ich glaube nicht, daß es noch ein zweites Land auf dem weiten Erdenrund gibt mit so viel schönen Frauen und stattlichen Männern wie Kalifornien. Und sie werden auch alt in unserem Klima, wofür das Altenheim den besten Beweis liefert, denn seine älteste Insassin, Frau Marie Heitmann, zählt bereits 104 Jahre.

Das Heim hat jetzt 81 männliche und 111 weibliche Insassen. Augenblicklich können keine neuen aufgenommen werden und an die 30 stehen auf der Warteliste. Nur Leute von mindestens 65 Jahren werden in Betracht gezogen; die zu erlegende Summe beläuft sich je nach dem Alter auf $2500 bis $3000.

Dafür erhalten die Insassen volle Verpflegung auf Lebenszeit. Jeder hat sein hübsch eingerichtetes, sonniges Zimmer mit heißem und kaltem Wasser; Bibliothek, Lesezimmer, Spiel- und Konversationszimmer stehen allen zur Verfügung. Nur die Kleidung muß sich jeder Insasse selbst anschaffen. Jeder kann tun und lassen, was er will; seiner Bewegungsfreiheit sind keine Schranken gesetzt; will ein Insasse auswärts essen, kann er es tun, und es gibt Leute, welche jedes Jahr wochen- und monatelang verreisen, um dann wieder im Heim der lang entbehrten Ruhe zu pflegen.

Die Küche ist vorzüglich und die Mahlzeiten werden im geräumigen 40 bei 120 Fuß großen Speisesaal eingenommen.

Auch Gott Amor treibt zuweilen mit den Insassen sein scherzhaft Spiel; erst kürzlich haben sich wieder zwei verheiratet und verleben nun den Rest ihrer Tage als Mann und Frau. Kirchliche Einflüsse sind absolut ausgeschaltet; jeder kann nach seiner Fasson selig werden und sich begraben oder einäschern lassen, wo er will.

Und wie steht es mit den Finanzen dieses deutschen Musterinstituts, das von einem Direktorium, an dessen Spitze Herr Albert Kayser steht, verwaltet wird? Sie sind geradezu glänzend und haben ihres gleichen wohl nicht im ganzen Lande. Leider sind so viele deutsche Gründungen in den letzten Jahren entweder ganz und gar eingegangen, oder sie haben ihren deutschen Charakter verloren, wie z. B. unser deutsches Hospital, das jetzt Franklin Hospital heißt, oder unser Deutsches Haus, das seinen Namen in California Hall umgetauft hat und von den Bauschulden fast erdrückt wird.

Das Altenheim steht schuldenfrei da. Das Grundstück und die baulichen Anlagen haben einen Wert von $300,000 und auf der Bank liegen $100,000, teils in bar, teils in mündelsicheren, zinstragenden Wertpapieren, die jederzeit realisiert werden können.

Der jetzige allgemein beliebte Verwalter ist Herr Franz Jacoby, ein Mann im besten Alter, umsichtig, energisch und mit Leib und Seele mit dem Institut verwachsen, dem er seine ganze Liebe und Aufmerksamkeit schenkt. Küche und weibliches Personal stehen unter der Leitung von Frau Claus Ruyter, der Witwe des vor einigen Jahren verstorbenen Herrn Claus Ruyter, der auch in Chicago, besonders aber in St. Louis zahlreiche Freunde hatte.

Ein Besuch des Altenheims ist für mich stets eine Lust und eine Freude, und ich würde, wenn ich die Mittel dazu besäße, lieber heute als morgen meinen Namen in die Liste der Anwärter eintragen lassen. Wenn man 70 Jahre alt geworden und so viel in der Welt herumgeworfen worden ist, wie ich, sehnt man sich nach Ruhe und einem sorgenlosen Lebensabend.

* * *

Wenn für irgend einen Teil des Landes das paßt, was in dem Leitartikel der „Abendpost" vom 29. Mai unter der Ueberschrift „Fortschritt" über die Ausnützung der Wasserkraft gesagt wurde, dann ist es Kalifornien; denn die schneebedeckten Höhenzüge der Sierras senden die Sturzbäche zu Tal, welche als Kraftquelle der Industrie dienstbar gemacht werden sollen.

Eine darauf Bezug nehmende Bill wurde in elfter Stunde von beiden Häusern des Kongresses angenommen, aber vom Präsidenten nicht unterzeichnet unter dem Vorwande, daß die Zeit zu kurz war, um eine Prüfung der Bill durch das Departement des Innern und des Krieges, die dabei interessiert sind, vornehmen zu lassen. „Die Bill ist gut," schrieb die „Abendpost"; sie verspricht guten Fortschritt für die nahe Zukunft"; aber die Abweisung des Gesetzes durch den Präsidenten schiebt auch dieses Gute, wie so vieles andere, was dem Autokraten im Weißen Hause nicht paßt, in die weite Zukunft.

Aber ausgeschoben ist nicht aufgehoben und wenn der Kongreß im Dezember wieder zusammentritt, wird das Wasserkraftgesetz hoffentlich rasch erledigt werden, d. h. wenn die Herren Beamten in den genannten Ministerien bis dahin die Muße zur Prüfung des Gesetzes gefunden und ihre etwaigen Einwendungen ausgearbeitet haben.

Wenn die Verwertung der Wasserkräfte für elektrische Anlagen systematisch und im Großen in Angriff genommen wird, dann können in Kalifornien mit der Zeit alle Industrien, Eisenbahnen u. s. w. elektrisch betrieben werden und die Abwasser der Zentralen werden überdies Bewässerungszwecken dienstbar gemacht werden. In unserem milden Klima ist auch ein Vereisen der Wasserkraft während der Winterszeit ausgeschlossen, das in anderen Landesteilen in Rechnung gezogen werden muß.

Die rationelle Ausnützung der Wasserkräfte ist Sache der Ingenieure; die finanzielle Organisation ist Sache des Kapitals und daß dieses die Kraftquellen nicht monopolisiert, ist Sache der Sozialpolitik und wurde in der vom Präsidenten zurückgewiesenen Bill gebührend in Betracht gezogen.

* * *

Die Japanerhetze hat durch die Klage, daß japanische Fischer bei Santa Catalina Island und bei Seattle in amerikanischen Gewässern fischen, einen neuen Impetus erfahren. Zur Landklage hat sich jetzt auch eine Wasserklage gesellt und Senator Phelan, der Champion der Antiasiaten-Organisation, hat bereits die Fischereifrage vor das Handelsministerium gebracht. Laut Gesetz dürfen nämlich nur Boote, welche amtlich registriert sind, in amerikanischen Gewässern fischen. Da jedoch bisher auf Uebertretungen dieses Gesetzes keine Strafe festgelegt war, haben sich die Japaner wenig oder gar nicht darum gekümmert. Das kann nicht länger so angehen, sagt Phelan und er hat durch das Handelsministerium eine Bill einbringen lassen, welche den unerlaubten Fischfang mit einer Strafe von $500 belegt. Aber nicht allein das. Die Japaner fischen billiger und können daher auch billiger verkaufen. „Sie nehmen uns das Brot vom Munde weg," schrieben unsere Fischer an Phelan und dieser setzt nun Himmel und Hölle in Bewegung, um der japanischen Fischerei in den Gewässern Uncle Sams den Garaus zu machen.

Noch ist die japanische Frage nicht voll aufgerollt, und wird wohl auch bis nach den Wahlen keinen besonderen Staub aufwirbeln; ehe aber unsere nächste Legislatur zusammentritt, wird sie wie ein Gewittersturm über uns hereinbrechen und sich auch in Washington bemerkbar machen, denn sie ist keine ausschließlich kalifornische Frage, sondern berührt aufs engste unsere Landesinteressen und unsere diplomatischen Beziehungen zu Japan; sie wird meine volle Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen und eine stehende Rubrik in meinen Korrespondenzen bilden.

Joseph Bruder.

Rußlands Proletarierkultur.

Von Wolfgang Sorge (Berlin).

Von dem kulturellen Leben im bolschewistischen Rußland, von neuen Schöpfungen Literatur und Kunst, von dem Schicksal der Gelehrten und der Universität in Petersburg und Moskau und von der Arbeitsweise in den russischen Schulen hat man seit zwei Jahren so gut wie gar nichts gehört. Die Berichte über Rußland wurden von militärischen und politischen Fragen absorbiert und auffallender Weise hat sich von den vielen, die in Wort und Schrift gegen den Bolschewismus zu Felde zogen, kaum einer darüber unterrichtet, wie es mit den sogenannten unvergänglichen Gütern der Menschheit in Rußland steht, und ob der Bolschewismus wirklich Kultur entwickelt hat. In den Briefen, die seit 14 Tagen mir über Estland von alten Bekannten in Moskau und Petersburg zugingen, wird wenig über Hunger und Durst, vielmehr über die geistige Not geklagt, in der jeder Kopfarbeiter in dem jahrelang abgeschlossenen Lande lebt.

Ein Buchhändler schreibt mir über die Entwicklung des Buchhandels unter den Bolschewisten. Um die Preissteigerung und das Verschwinden der Bücher zu verhindern, hat die Sovietregierung den Buchhandel „munizipalisiert", d. h. sie hat ihn unter die Kontrolle der Stadtverwaltung gestellt. Die größeren Buchhandlungen, Brockhaus und Jefron, Wolf, Meliet Karbasnikow, „Ogni", ja sogar das Antiquariat Solowjow sind in den Besitz der Stadt übergegangen. Nur die korperativen Unternehmungen, wie „Sadruga" und „Nowaja Schkola" und die ausländischen Firmen sind der Verstaatlichung entgangen. Nach der Enteignung wurde den Buchhändlern nur gestattet, jedem Käufer ein einziges Werk zu verkaufen. Daneben gibt es natürlich einen Schleichhandel mit Büchern, aber dort ist die Preissteigerung nicht so bedeutend wie bei Industrieprodukten, etwa bei Kleidern. Die Bücherpreise sind „nur" auf das zwanzigfache gestiegen. Im übrigen hat man mit dem städtischen Buchhandel keine guten Erfahrungen gemacht. Zum Buchhandel gehört offenbar der private Unternehmungsgeist. Während der Munizipalisierung waren die Geschäfte geschlossen, als man später z. B. bei Meliet auf dem Newskij die versiegelten Türen öffnete, war infolge der Kälte die Wasserleitung gesprungen und die Bücher standen in einem Eismantel, der mit der Art zerhackt werden mußte — sehr zum Nutzen des Büchervorrats.

Der Papiermangel und der Rückgang der Typographie veranlaßten die Regierung, auch auf die Verlagstätigkeit einzuwirken. Für jedes Werk, das gedruckt werden soll, muß die Erlaubnis der Druckereiüberwachungskommission, des sogenannten Centropetschat eingeholt werden. Aber mit der Erlaubnis bekommt man noch kein Papier und außerdem ist es schwer, eine Druckerei zu finden, die nicht mit Regierungsaufträgen voll beschäftigt ist. Den größten Verlag hat in Rußland gegenwärtig die Räteregierung selbst und dessen Direktor ist bekanntlich Maxim Gorki. Die Räteregierung hat Gorki sehr große Mittel zur Verfügung gestellt und die Autoren werden immer gut bezahlt. Mehrer Millionen Rubel wurden allein für Uebersetzungen aus der Weltliteratur ausgegeben, aber erschienen sind bisher nur etwa zwanzig Bände — einige russische Klassiker, Anatole France und Rosegger.

Die privaten Verleger haben trotz der Schwierigkeiten bedeutendes geleistet. Taganzews Memoiren sind erschienen und eine vollständige Ausgabe der Werke Herzens von der jeder Band (400 Seiten) 60 Rubel kostet.

Die Autoren, die in die Schriftstellerliste eingetragen sind, erhalten vom Staat eine besondere Monatsration: mehrere Kilo Fleisch, Mehl und Schokolade. Der Geldwert dieses staatlichen Küchenzuschusses wird auf 70,000 Rubel monatlich geschätzt. Außerdem gibt es ein staatliches Literaturklubhaus, das im Winter verhältnismäßig gut geheizt ist.

Schwieriger ist die wirtschaftliche Lage der Gelehrten. Um die Universität hat sich die Räteregierung zwei Jahre lang so gut wie gar nicht gekümmert. Das Signal zum Eingreifen war erst im September 1919 eine Meldung der „außerordentlichen Kommission" von einer Kadettenverschwörung in Petersburg, die sich besonders um die Hochschule gesammelt hatte, als die Armee Judenitschs dicht vor Petersburg stand. Damals wurden mehrere Professoren in das Gefängnis in der Schpalernaja-Straße eingesperrt und als Judenitsch geschlagen war, nahm man eine Umgestaltung der Petersburger Universität vor.

Bis dahin gab es in Petersburg drei Hochschulen nebeneinander: Die Universität, das psycho-neurologische Institut und die Bestuschews-Frauenkurse (unter den Bolschewisten „Petersburgs 2. und 3. Universität" genannt). Am 1. Oktober 1919 wurden alle drei zu einer Universität vereinigt. Die bisherigen vier Fakultäten: physisch-mathematische, juristische, historisch-philologische und orientalische wurden damals auf zwei beschränkt: die physisch-mathematische und die „gesellschaftswissenschaftliche", die sechs Abteilungen besaß: die politisch-juristische, die ökonomisch-soziale, die historische, die philologische, die philosophische und die ethnologische. Zum Dekan der neuen Fakultät wurde im Oktober 1919 Professor Mars, der Spezial-Forscher über Armenien, ernannt. Er trat jedoch bald zurück und darauf wurde der Jurist Professor David Grimm zum Dekan gewählt.

Der Betrieb der Universität war bereits früher von der Räteregierung „reformiert". Jeder darf nach dem vollendeten sechzehnten Lebensjahre in die Universität eintreten. Und zwar kann man während des ganzen Jahres jederzeit in- und exmatrikuliert werden. Gebühren und Kollegiengelder werden nicht erhoben. Im Gegenteil erhält jeder immatrikulierte Student noch ein staatliches Gehalt von 7000 Rubeln monatlich. Trotzdem ist die Zahl der Studenten auf einen geringen Bruchteil heruntergegangen, woran außer der Entvölkerung der Stadt auch die schwere Wirtschaftslage schuld sein mag; denn mit 7000 Rubeln monatlich kann man gegenwärtig in Petersburg nicht leben. Ueberdies lockt natürlich die Ruhe bürgerlicher Verhältnisse mehr zur Sammlung wissenschaftlicher Arbeit als die proletarische Not im heutigen Rußland. Im Wintersemester 1919—20 wurden nur 1000 Studenten immatrikuliert, davon 600 an der Fakultät der Gesellschaftswissenschaften, während unter normalen Zeiten 10,000 Studenten im Wintersemester immatrikuliert wurden. Viele Vorlesungen fallen aus, weil keine Hörer da sind. Um Heizung zu sparen, wird nur ein kleiner Teil des gewaltigen Universitätsgebäudes benutzt.

Alle gelehrten Grade sind abgeschafft und alle Personen, die drei Jahre lang an einer Hochschule gelesen haben, werden Professoren. In den ersten drei Jahren führen sie den Titel „Lehrer". Der akademische Senat ist eine außerordentlich umfangreiche Institution geworden wegen ihrer gemischten Zusammensetzung. An allen Konferenzen nehmen teil: 1. die „Professoren", 2. die „Lehrer", 3. die Laboranten und Assistenten, 4. die Vertreter von Personen, die sich auf die Universitätslaufbahn vorbereiten, 5. Studentenvertreter. Trotz diesen revolutionären Reformen hat der Universitätsbetrieb doch noch das meiste von der akademischen Tradition behalten. Die wissenschaftliche Arbeit ist natürlich außerordentlich erschwert, da keine Zeitschriften und Abhandlungen erscheinen können.

Das Los der Professoren ist mit ihren 16,500 Rubeln im Monat schwierig. Viele haben den größten Teil ihrer Sachen verkauft. Professor Matvejev ist verhungert. Andere haben eine gute bezahlte Nebentätigkeit im Dienste der Räteregierung gefunden. Der alte Professor Koni liest über Ethik in einem Matrosenkurses, Borosdin und Stschegolew leiten eine wissenschaftliche Kommission, die im Winterpalast ein Museum der russischen Revolution einrichtet. Eine andere Kommission, zu der die hervorragenden Historiker Platonow, Karsawin und der Zionist Sliosberg gehören, erforscht die Geschichte der Ritualmorde, besonders den Beilisprozeß.

Politisch hat die „Intelligenz" ihre anfängliche Opposition gegen die Sowietmacht jetzt endgültig aufgegeben. Am 28. Februar d. J. wurde in Moskau ein Bund der arbeitenden Intelligenz gebildet zur kulturellen Erneuerung Rußlands, der folgendes Programm aufstellte: Keine Einmischung in Rußlands innere Angelegenheiten, Wiederanknüpfung der kulturellen Verbindungen mit der Außenwelt und energische Arbeit für den Wiederaufbau Rußlands. Damit hat die „arbeitende Intelligenz" zugleich die Voraussetzungen genannt, unter denen die Proletarierkultur Rußlands allein Kulturtaten vollführen kann.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Moline, 13. Juni 1920.

Herr Franz Swansen wurde zum dritten Schiedsrichter erwählt, um die Streitigkeiten zwischen der Straßenbahn und deren Angestellten zu schlichten.

Davenport, 13. Juni 1920.

Bürgermeister Barewald hat sich geweigert, die Karnevalsvorstellungen am Flußufer zu untersagen. Er kann an denselben nichts Unmoralisches finden.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Otto Rempert

am 12. Juni im Alter von 54 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 16. Juni, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3651 S. Robey Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Emma Rempert, geb. Marquardt, Gattin. Friedrich, Frances, Mamie, Irene, Harold, Sylvia, Lillian und Irvin, Kinder. Frau Mabel Rempert, Schwiegertochter; nebst Verwandten.

Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen
Ewiglich. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Elizabeth P. Stoffel

im Alter von 19 Jahren und 2 Monaten verschieden ist. Beerdigung am Mittwoch, den 16. Juni, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 5247 W. 24. Str., Cicero, Ill., nach der Mary Queen of Heaven Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Ida Stoffel, Eltern. William, John, Richard, Charles, George, Peter, Clara und Anna Stoffel und Frau Mae Stowe, Geschwister.
Um Näheres rufe man Cicero 200 auf. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Michael Uebele,

Gatte der verstorb. Caroline, entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 14. Juni, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 6326 Greenwood Ave., nach dem Masonic Home Temple, 3120 Forest Ave., von da mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bittet der trauernde Sohn: **Bert E. Uebele.**

Mitglied der Dearborn Loge Nr. 310, A. F. & A. M.; Chicago Chapter Nr. 127, R. A. M.; Palentine Council Nr. 66, R. & S. M.; Chevalier Bayard Commandery Nr. 52, K. T.; Oriental Consistory, Medinah Temple; Miriam Chapter Nr. 1, O. E. S., und Douglas Loge Nr. 432, I. O. O. F.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Harry Rubens,

von der Anwaltsfirma Rubens, Fischer, Mosser & Barnum, am Sonntag, den 13. Juni, in seinem 69. Lebensjahre entschlafen ist. Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 15. Juni, 2 Uhr nachm., im Chicago Lincoln Club, Ecke N. Clark Str. und Germania Place, statt. Beerdigung privat auf dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Rubens, Gattin, Hertha Mosser (Gattin von Edwin J. Mosser), Anna Rubens-Wagner (Gattin von Emil W. Wagner), und Harry Rubens jr., Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Albert Kiekow

am 12. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 15. Juni, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 15 S. Lincoln Str., nach der evang. St. Philippus-Kirche, Ecke 36. Str. und Seeley Ave., von da mit Autos nach dem Fairmount-Friedhof. Tief betrauert von:

Henrietta Kiekow, geb. Holz, Gattin. William und Hertha Kiekow, Kinder. Frau Josephine Kiekow, Schwiegertochter. Esther und Dorothy, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Auguste Hoffmann

am Samstag, den 12. Juni 1920, im Alter von 88 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 16. Juni, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause ihres Sohnes, 4040 N. Francisco Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bauß, Max und August Hoffmann und Bertha Kermak, Kinder; nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Hulda A. Weren, geb. Schlenker,

am 13. Juni nach langem Leiden im Alter von 42 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 16. Juni, 10:30 vorm., von Buschers Kapelle, 6224 Broadway, nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten:

Wm. P. Weren, Gatte. Wm. B. Weren, Sohn. Joseph Schlenker, Vater; nebst Anverwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Caroline Radtke

im Alter von 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 16. Juni, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3351 Emerald Ave., mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

John und Minnie Radtke. modi

Zur Erinnerung

In liebender und treuer Erinnerung an meinen lieben Gatten und unseren lieben Sohn und Bruder

Josef Lorbach,

gestorben am 13. Juni 1918.

Wir hörten seinen Seufzer, wir ahnten die Schmerzen
Mit weinenden Augen, mit schweren Herzen.
Wie er schwächer wurde, mußten wir sehen,
Doch wir konnten dem Tode nicht widerstehen.
Dann schlummerte er so selig hinüber,
Die Leiden und Schmerzen sind alle vorüber,
Der Mond scheint still auf sein Grab hernieder,
Dort ruht, den wir lieben, in sanftem Frieden.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin Mary Lorbach. — Magdalena Lorbach, Mutter, und Geschwister.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Herman Passenheim,

welcher vor einem Jahre, am 14. Juni 1919, von uns geschieden ist.

In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt,
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Süßer Friede sei ewig dein,
Nie sollst du vergessen sein.

Gewidmet von deinen dich liebenden
Eltern, Brüdern und Schwestern.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung an unsere inniggeliebte Mutter

Sophie Severs,

die heute vor drei Jahren, am 13. Juni 1917, und an unseren lieben Vater, der am 3. Nov. 1918, gestorben ist.

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
Ihr gingt von hier ja himmelan;
Ihr habt nun dort den süßen Frieden,
Der nicht zu finden ist hienieden.
Schlaft wohl in eurem Kämmerlein,
Bald werden wir wohl bei euch sein.

Gewidmet von Eure euch liebenden Töchtern:
Anna Cronberger und Tillie Peterson.

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 98
1329 Clybourn Ave. Tel. Diversey 3009

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Mathias Kaufmann

am 13. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 18. Juni, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 5042 S. Laflin Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo feierliche Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem 49. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Katherine Kaufmann, geb. Bach, Gattin. Michael jr. und Nicholas, Söhne. Frau Catherine Kaufmann u. Frau May Kaufmann, Schwiegertöchter. Edwin und Michael Kaufmann, Enkelkinder. Michael und Nicholas Kaufmann und Frau Katherine Weryfelt, Geschwister.

Mitglied des Third Order of St. Francis und der Hoffnung Loge Nr. 60, O. M. P.
Bitte keine Blumen. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Herman Hallez

am 12. Juni im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 15. Juni, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1809 Sedgwick Str., nach der St. Josephs-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Hallez, Gattin. Frau Elenore Wallo, Tochter. Robert Hallez, Bruder; nebst Verwandten.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis unserer lieben Tochter und Schwester

Mary Ringhofer.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor H. Brodt für seine trostreichen Worte sowie den Bahrtuchträgerinnen, Mädchen der Junior League der evang. Friedens-Kirche. Allen nochmals unser herzlichster Dank.

Frau Rosie Ringhofer, Mutter. Albert Ringhofer, Bruder. Frau Ellie Posch, Schwester.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten wie auch den Bahrtuchträgern und Beamten und Mitgliedern des Carl Marx Review 148, W. B. A. O. T. M., und Nordica Frauenverein meinen herzlichen Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis meiner vielgeliebten Mutter

F. Loechert.

Insbesonder danke ich den Herren Pastoren R. A. John und J. Pfister für ihre trostreichen Worte und Frau Geo. Ickes für ihre schönen Gesänge bei dem Begräbniß.

Alexander Loechert, Sohn.

D. A. H.

Die regelmäßige Monatsversammlung der D. A. H. findet am Mittwoch, den 16. Juni 1920, abends 8 Uhr, in der Lincoln Turnhalle, 1003 Diversey Parkway, statt. Delegaten und Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.
somodiml — Der Geschäftsführer.

Magdeburger Club Bunco Party

am Donnerstag, den 17. Juni, in Schülers Halle, Nordwestecke N. Halsted und Willow Str. Anfang 8 abds. Eintritt 25c. Alles frei. Gute Preise.

Ausflug am 4. Juli 1920

nach Fox Lake. Anzufragen beim Präsidenten Albert Gronert, 930 Diversey Parkway. jn5,14

Sengende Sonnenstrahlen.

Drei Personen sind gestern von ihnen getötet worden.

Die tropische Hitze, unter welcher die Bewohner Chicagos volle vier Tage zu leiden hatten, trieb gestern tausende von Personen hinaus in Gottes freie Natur, wo sie unter dem Laubdach schattenspendender Bäume Ruhe und Erholung suchten. Sämtliche Parks waren überfüllt, auch die in der Nähe Chicagos befindlichen Wäldchen bildeten das Ziel zahlreicher Ausflügler, und äußerst lebhaft ging es auch am Seeufer zu, wo besonders die Jugend in den kühlen Fluten die erwünschte Abkühlung suchte und fand.

Diejenigen, welche innerhalb der engen Stadtmauern verbleiben mußten, lechzten und schmachteten, bis am Nachmittag ein Gewitterregen die Luftwärme, die bis dahin fast unerträglich war, ganz bedeutend abkühlte. Bald folgte vom See her auch eine kühle Brise, sodaß man erleichtert aufatmen konnte.

Opfer der Hitze.

Vorher aber hatte die Hitze mehrere Opfer gefordert. Zahlreiche Personen wurden vom Hitzschlage befallen und drei von ihnen starben. Die Toten sind:

Herman Haller, 1809 Sedgwick Str., starb in seiner Wohnung, nachdem er mehrere Stunden vorher von der Hitze übermannt worden war.

Raymond Hanson, 3 Jahre alt, 9917 Exchange Ave., erhielt einen Hitzschlag, als er vor der elterlichen Wohnung spielte.

Panayotula Bacas, 6 Monate alt, starb in der elterlichen Wohnung Nr. 1242 W. Congreß Str. an den Folgen eines Hitzschlages.

Der türkische Friedensvertrag.

Unterzeichnung des Vertrags in gegenwärtiger Fassung dürfte Todesurteil für Großvezier bedeuten.

Konstintinopel, 14. Juni. Der Großvezier Damad Ferid Pascha ist heute nach Paris abgereist. Man ist hier allgemein der Ansicht, daß er den Friedensvertrag in dessen gegenwärtiger Fassung nicht unterzeichnen wird, da, falls er dieses täte, er sein Leben verwirken dürfte. Es wurde erst kürzlich ein Mordangriff auf ihn verübt und kurz vor seiner Abreise nach Paris wurden vier Männer, die überführt worden waren sich zu seiner Ermordung verschworen zu haben, öffentlich gehenkt. Drei der Hingerichteten waren ehemalige Offiziere.

Am Samstag machten türkische Nationalisten einen Ueberfall auf die Insel Marmara, steckten griechische Dörfer in Brand und griffen den griechischen Dampfer „Anghlike" an, dem es gelang zu entwischen und die Kunde von dem Ueberfall hierherzubringen. Zwei britische Zerstörer sind abgegangen um eine Untersuchung vorzunehmen.

— **Korrigiert.** — „Deine Frau ist Dir ja durchgegangen?" — „I wo, davongeflogen ist sie mir — die Gans!"

Autos fordern viele Opfer.

Sechzehnjähriges junges Mädchen überfahren und getötet.

Neunjähriger Knabe desgleichen.

Passagier einer Kraftdroschke bei einem Zusammenstoß schwer verletzt. — Von Hermann Meisterheim unternommene Spazierfahrt schlecht verlaufen.

Einen jähen Tod hat gestern die 16jährige Eugenie Chapman gefunden, die vor etwa zwei Wochen mit ihrer 18jährigen Schwester Florence und ihrem 20jährigen Bruder Philip von den Westindischen Inseln, wo ihr Vater ein großes Gewürzgeschäft betreibt, hierher kam. Sie wollte hier Violinunterricht nehmen, während ihr Bruder die Universität Chicago besuchte, um sich in der Rhetorik auszubilden. Sie wohnten hier 3708 Lake Park Ave. Gestern sollte sich Philips Lieblingswunsch, eine öffentliche Rede zu halten, erfüllen, denn er hatte die Erlaubnis erhalten, an Congreß Str. und Michigan Ave. im Interesse einer Wohltätigkeitsbewegung zu sprechen. Seine beiden Schwestern wollten ihn naturgemäß hören und machten sich auf den Weg nach der besagten Ecke. Als sie dort die Straße kreuzen wollten wurde Eugenie von einer von Olaf Thompson, Nr. 940 Townsend Str., gelenkten Kraftdroschke erfaßt und so übel zugerichtet, daß sie wenige Minuten nach ihrer Einlieferung im St. Lukas Hospital starb. Der Verkehr an der Michigan Ave. mußte infolge des Unfalls geraume Zeit unterbrochen werden, da es längere Zeit nahm, das junge Mädchen, welches unter das Gefährt geraten war, aus seiner schmerzvollen Lage zu befreien. Thompson wurde verhaftet.

Vom Trittbrett gestürzt.

Der neunjährige William Nelson, Nr. 1927 Balmoral Ave., wurde gestern getötet, als er unter die Räder eines dem Bauunternehmer Geno Gust, 1946 Summerdale Ave., gehörigen und von diesem gelenkten Kraftwagens geriet. Er war von dem Trittbrett des Gefährts gestürzt. Gust wurde nicht verhaftet.

Von einem, von M. L. Shannan, Nr. 4608 Sacramento Ave. gelenkten Kraftlastwagen wurde an der West Madison und Hannah Str., in der Ortschaft Forest Park, der siebenjährige Earl Ginsburg, Nr. 7343 West Madison Str. überfahren. Er erlitt außer einem Schädelbruch einen Bein- und einen Armbruch.

Als gestern der Architekt Daniel Burnham an Delaware Place in seinem Kraftwagen in den Lake Shore Drive einbog, rannte er mit einer von Harry Palmer gelenkten Kraftdroschke zusammen, wobei der Insasse der Kraftdroschke, Sol. Frichtenberg, Nr. 820 Gault Ave., lebensgefährliche Verletzungen davontrug. Er wurde nach dem Passavant Hospital gebracht. Burnham, der Nr. 223 O. Delaware Place wohnt, wurde nicht verhaftet.

Uebles Ende einer Spazierfahrt.

Hermann Meisterheim, Nr. 1711 Sedgwick Str., wurde gestern schwer verletzt, als ein mit großer Schnelligkeit fahrender Kraftwagen an Green Bay Road, westlich der Ortschaft Waukegan, in sein Auto hineinfuhr. M. Schmidt und Frau, Meisterheims Nachbarn, die er zu einer Spazierfahrt eingeladen hatte, kamen mit leichten Verletzungen davon.

Die Persönlichkeit einer Frau, welche, wie berichtet, am Samstag morgen an der Scott Str. und Lake Shore Drive von einem Auto überfahren und getötet wurde, konnte, obgleich Hunderte von Leuten sie in dem Bestattungsgeschäft Nr. 1004 Nord Wells Str., in Augenschein nahmen, noch nicht festgestellt worden.

E. E. Beaumer, der Geschäftsleiter der Maxwell Motor Company, welcher sich am Samstag der Polizei stellte und erklärte, daß er jemanden überfahren habe, wurde, nachdem er eine Bürgschaft von $10,000 gestellt hatte, von der Polizei aus der Haft entlassen.

Die Volkszählung.

Hoboken ist mit Bezug auf Einwohnerzahl zurückgegangen.

Washington, 14. Juni. Wie aus den heute vom Bundeszensusamt veröffentlichten Ergebnissen der kürzlichen Volkszählung hervorgeht, hat Hoboken, N. J., in den verflossenen zehn Jahren an Einwohnern verloren. Die gegenwärtige Einwohnerzahl der Stadt beläuft sich auf 68,166, was einen Rückgang um 2158 oder 3,1 Prozent seit der Volkszählung des Jahres 1910 bedeutet.

Ferner wurden noch die folgenden Resultate der Volkszählung bekannt gegeben: Frantie, Ill., 14,757, Zunahme um 4854 oder 49 Prozent; Sandusky, Ohio, 22,897, Zunahme um 2908 oder 14,5 Prozent; Revere, Mass., 28,823, Zunahme um 10,604 oder 58,2 Prozent.

MARVO
Malz und Hopfen
1 Kanne für 8 Gall. Gebräu, $1.75, C. O. D. $1.90. — 6 Kannen, $8.70
Übertrifft Alles!
Hausbrau-Zirkular frei!
MARVO MALT CORPORATION
1529 Larrabee Str., Chicago.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.
Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.
Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.
Versicherung wird durch uns besorgt.
Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.
Verschiffungen jede Woche.
Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.
Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.
Tausende von Anerkennungsschreiben aus Deutschland liegen zur Einsicht vor.
Ruft uns auf! Tel. Franklin 4034
Transatlantic Packet Co.
164 N. La Salle Str.
Spezial-Vertreter: Adolf Stohe.
Telephon: Ravenswood 1054.
ab5*X

Evangel.-luther. Altenheimfest.

Wird nächsten Sonntag nachmittag in River Forest stattfinden.

In River Forest, beim Concordia Lehrerseminar, wird nächsten Sonntags das Altenheimfest der deutschen evang. luth. Gemeinden von Chicago und Umgegend abgehalten werden. Der Vormittagsgottesdienst beginnt um ½11 Uhr. Pastor H. C. Richter wird die Festpredigt halten. Der Nachmittagsgottesdienst beginnt um halb 3 Uhr. In diesem Gottesdienst wird Pastor P. W. Lücke die deutsche und Pastor W. Martens die englische Festpredigt halten. Die Gesänge werden von dem Posaunenchor aus Arlington Heights begleitet werden. Der Nordwest Männerchor und ein großer gemischter Chor werden bei der Gelegenheit singen. Erfrischungen, wie Sandwiches, Kaffee, Gefrorenes, „Soft Drinks" und Obst werden auf dem Festplatze zu mäßigen Preisen zu haben sein. Alle Gemeinden der Stadt sind zu dem Fest freundlichst eingeladen. Die Straßenbahnlinien der Chicago Ave., der Lake- und der Madison Str., sowie die Lake Str. Hochbahn führen in die Nähe des Festplatzes.

Wackere Tat.

J. E. Spanier hat Knaben vor dem Ertrinken gerettet.

Als ein wackerer Mann hat sich gestern J. E. Spanier, Nr. 1131 Rush Straße, erwiesen. Er war Augenzeuge, wie der elfjährige Bernhard Horwich, Nr. 2040 Kenball Straße, von der am Fuße der Oak Straße befindlichen Mole aus in den See fiel und von den Wellen vom Ufer fortgetragen wurde. Ohne sich auch nur einen Augenblick zu besinnen, sprang er ihm nach und brachte ihn mit vieler Mühe ans Land. Hätte ihm nicht einer der Zuschauer einen Rettungsgürtel zugeworfen, so wären wahrscheinlich alle Beide von den Fluten verschlungen worden.

Im Grünen.

Kaffeekränzchen des Unabhängigen Deutsch-Amerikanischen Frauenklubs.

Am Mittwoch, dem 16. Juni, unternimmt der Unabhängige Deutsch-Amerikanische Frauenklub seinen ersten Sommerausflug und zwar nach dem Lincoln Park. Dort veranstaltet der Klub im Casino, um 1:30 Uhr nachmittags, ein Kaffeekränzchen. Gäste sind willkommen und gebeten, sich mit der Vorsitzerin Frau B. Gaidzik, Telephon Graceland 6662, in Verbindung zu setzen. Die Beteiligung kostet nur 25c.

Schaufenster eingeworfen.

Uhren und Ringe im Werte von etwa $500 erbeutet.

Diebe warfen im Laufe der Nacht in dem Schmuckwarenladen der Gebrüder Dovnon, Nr. 2242 W. Madison Straße, mittelst eines mit Papier umwickelten Ziegelsteins die Fensterscheibe ein und stahlen aus der Auslage Uhren und Ringe im Werte von annähernd $500. Sie wurden anscheinend bei der Arbeit gestört, denn sie ließen andere der Schmucksachen im Werte von mehreren Tausend Dollars unberührt.

An Fremont Straße und Webster Avenue wurde der Nr. 2218 Fremont Straße wohnhafte J. H. Rogers von zwei Wegelagerern überfallen und um seine Barschaft in Höhe von $8 und die goldene Taschenuhr erleichtert.

Vor seiner Apotheke, Nr. 3635 Lawrence Ave., wurde gegen Mitternacht Melvin A. Gerlach von vier Männern, welche dort auf der Lauer gelegen hatten, in räuberischer Absicht überfallen. Er setzte sich energisch zur Wehr und es gelang ihm, die Kerle in die Flucht zu jagen, und zwar nahmen wenigstens zwei von ihnen gehörige Denkzettel in Gestalt blauer Augen mit. Erst vor einem Monat erhielt Gerlach den Besuch von Einbrechern, welche aus seinem Keller Schaps im Werte von etwa $1000 stahlen.

— **Die Telegraphisten in Havana, die seit einigen Tagen am Streik waren, haben eine Lohnerhöhung von nahezu hundert Prozent durchgesetzt und haben die Arbeit nunmehr wieder aufgenommen.**

Essad Pascha ermordet.

Der vormalige Präsident Albaniens von albanesischen Stundenten in Paris erschossen.

Paris, 14. Juni. Essad Pascha, das Oberhaupt der albanesischen Delegation in Paris und vormaliger provisorischer Präsident Albaniens, wurde am Sonntag hier von einem albanesischen Studenten erschossen, als er aus dem Hotel Continental, wo er abgestiegen war, heraustrat. Der Student, der seinen Namen als Rustem Aveni angab, gab drei Schüsse auf Essad Pascha ab, der, von zwei der Kugeln getroffen, zusammenbrach und kurze Zeit später starb.

Der Mörder wurde von einem Kellner gepackt und der Polizei übergeben. Er war seiner Angabe zufolge am 31. Mai nach Paris gekommen. Die Ermordung Essad Paschas hatte er, wie er versicherte, nicht vorher geplant, sondern ihn niedergeknallt, als er ihn zufälligerweise zu Gesicht bekam, weil er ihn für die Leiden, die Albanien erdulden muß, verantwortlich hielt.

Nicht zu machen.

Kinder dürfen, da sie keine „harmlosen Tiere" sind, nicht als Postpakete versandt werden.

Washington, 14. Juni. Kinder dürfen nicht als Postpakete versandt werden. So hat der erste Hilfsgeneralpostmeister Koons in der Erledigung von zwei diesbezüglichen Anfragen des Postmeisters von Washington, D. C., entschieden.

In seiner Entscheidung sagt Koons, Kinder gehörten nicht zu den „harmlosen Tieren, die auf dem Transport weder Nahrung noch Wasser bedürfen", deren Beförderung durch die Post zulässig ist.

Bombenexplosion.

Richtet während Caruso-Vorstellung in Havana Unheil an.

Havana, Cuba, 14. Juni. Während der Nachmittagsvorstellung im Nationaltheater am Sonntag wurde eine Bombe zum Explodieren gebracht und mehrere Choristen und Zuschauer wurden verletzt. Die Explosion erfolgte im Anfang des zweiten Akts von „Aida" kurz vor dem Auftreten Carusos gegen den augenscheinlich der Anschlag gerichtet war. Durch die Besonnenheit des Orchesters, das die kubanische Nationalhymne anstimmte, wurde eine Panik verhütet. Die Polizei hat den Theatermaler in Verbindung mit diesem Bombenattentat verhaftet.

Mexiko jubelt.

Weil der neuen Regierung angeblich Anerkennung durch England bevorsteht.

Vera Cruz, 14. Juni. Großer Jubel herrschte heute unter den Revolutionären über die Nachricht, daß dem Präsidenten de la Huerta die Zusicherung geworden ist, England würde binnen kurzem seine Regierung anerkennen. Nach dem Eintreffen der Nachricht brachten revolutionäre Generäle hier auf der Straße Hochrufe auf England aus.

Baseball.

Für heute stehen die folgenden Spiele auf dem Programm:

American League:

Washington in Chicago; New York in Cleveland; Philadelphia in Detroit; Boston in St. Louis.

National League:

Chicago in Boston; St. Louis in New York; Pittsburg in Philadelphia; Cincinnati n Brooklyn.

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 3511 W. Congreß Str., ist gestern William Taylor, ein bekannter Journalist, im Alter von 67 Jahren gestorben. Herr Taylor wurde in Oswego, N. Y., geboren, verbrachte aber den größten Teil seines Lebens in Chicago. Er war dreizehn Jahre, zuletzt als Lokalredakteur, an der „Tribune" beschäftigt, später auch an verschiedenen anderen Zeitungen tätig und zuletzt Mitglied der Anwaltsfirma Scales, Taylor & Boyle. Herr Taylor blieb Junggeselle. Die Beerdigung findet morgen auf dem Rosehill Friedhof statt.

— John F. Scanlan, der Gründer des katholischen Ordens der Förster, ist am Samstag in seiner Wohnung 4333 Indiana Ave. aus dem Leben geschieden. Er erblickte am 29. Dezember 1839 in Irland das Licht der Welt und kam im jugendlichen Alter von neun Jahren nach Amerika. Während des Bürgerkrieges befehligte er als Hauptmann das Camp Douglas und nahm später regen Anteil an der Politik. Er war zweimal Mitglied der Staatslegislatur und bekleidete verschiedene andere politische Aemter. Auch als Schriftsteller und Redner betätigte er sich. Er galt als Autorität in Tarifangelegenheiten und schrieb zwei Bücher darüber. Richter Scanlan ist sein Neffe.

Kurz und Neu.

* Die Fundamentarbeiten für verschiedene große Gebäude, welche heute in Angriff genommen werden sollten, mußten auf unbestimmte Zeit verschoben werden, da die Dampfschaufelarbeiter in den Ausstand eintraten. Statt des ihnen bisher bezahlten Lohnes von $1.05 die Stunde, verlangen sie einen solchen von $1.50.

* Der 40 Jahre alte Walter Nemero, 1618 W. 38. Place, ist gestern im Jefferson Park Hospital an der Mundsperre gestorben. Diese stellte sich in Folge eines Hüftenbruches ein, den er sich am 7. Juni, als er von einer Leiter fiel, zuzog.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kaltblütig niedergeknallt.

Paul G. Torina offenbar das Opfer eines Racheakts geworden.

Die Mörder entkommen.

Ihre Zahl auf fünf oder sechs angegeben.—Hatte der Polizei Spitzeldienste geleistet? — Neger erschossen.—Streit nahm verhängnisvollen Ausgang.

Eine Reihe von Bluttaten wurde gestern in Chicago verübt. Zwei Männer liegen auf der Totenbahr und an dem Aufkommen eines dritten wird gezweifelt. Die Polizei arbeitet fieberhaft, um die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen.

Vor der unter dem Namen Clybourn Inn bekannten Wirtschaft Nr. 1215 Clybourn Avenue wurde gestern abend Paul G. Torina erschossen. Den Angaben von Augenzeugen nach waren fünf oder sechs Männer an der Mordtat beteiligt. Bisher war es nicht möglich, die Gründe für das Verbrechen mit Bestimmtheit zu ermitteln; wenn nicht alle Anzeichen trügen, fiel Torina aber einem Racheakt zum Opfer. Jedenfalls ist eine gründliche Untersuchung eingeleitet, an der sich möglicherweise auch die Bundesregierung beteiligen wird, da von gewisser Seite die Vermutung ausgesprochen wurde, daß der Erschossene sich mit ungesetzlichem Schnapshandel befaßte.

Torina, ein der Polizei sattsam bekannter Bursche, der in letzter Zeit in dem Verdacht stand, der Polizei Spitzeldienste geleistet zu haben, und dessen Auftreten — er hatte stets Geld und wohnte meistens in teuren Hotels — recht wohl dazu angetan war, eine derartige Vermutung aufkommen zu lassen, wurde von seinen Angreifern wie ein Hund niedergeknallt, ohne daß er auch nur die geringste Gelegenheit hatte, sich zur Wehr zu setzen. Die Mörder schlichen sich mit größter Vorsicht an ihn heran, einer von ihnen schlug ihn zu Boden und dann machten zum Ueberfluß drei von ihnen von ihren Schießprügeln Gebrauch. Beinahe ein Dutzend Kugeln wurde noch auf den regungslos Daliegenden abgegeben, ehe die Mörder von ihrem Opfer abließen und sich zur Flucht wandten. Sie entkamen auch, obgleich Thomas L. Fleutj, der Motorführer einer zufällig vorüberfahrenden Elektrischen, sogleich die von den Verbrechern fortgeworfenen Revolver aufnahm und die Flüchtigen eine Strecke Weges verfolgte.

Die Polizei wurde benachrichtigt, und kurz darauf trafen größere Aufgebote von der Chicago Avenue Wache wie auch von der Hauptwache am Tatorte ein. John Celono, der Eigentümer des Clybourn Inn, wurde in Haft genommen und Polizisten fahnden auf eine ganze Reihe von Personen, von denen angenommen werden kann, daß sie, falls sie wollen, sehr wohl Angaben machen können, die zur Ermittelung der Mörder führen könnten. Eine Anzahl Verhaftungen wurde in Verbindung mit dem Fall vorgenommen, und die Polizei hofft, die eigentlichen Täter bald hinter Schloß und Riegel zu haben. Die Behörde glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Celonos Lokal seit einiger Zeit als Hauptquartier der berüchtigten Glorianna Bande diente.

Ein Wollkopf weniger.

In dem benachbarten Melrose Park gerieten zwei Farbige in einen Streit, der damit seinen Abschluß fand, daß einer der Wollköpfe namens William Henning seinen Gegner, Hartan Branch, Nr. 158 23. Avenue, durch drei Kugeln tot zu Boden streckte. Henning wurde verhaftet.

Ums Geld.

Wegen Geldangelegenheiten kam es an Adams und Green Straße zwischen dem 18jährigen Joseph Philip, Nr. 917 Vernon Park Pl., und seinem Freunde Joseph Corbo einerseits und drei Griechen andererseits zu Gewalttätigkeiten. Philip wurde durch einen Schuß in den Unterleib tötlich verletzt, und auch sein Freund wurde angeschossen. Ihre Angreifer, welche sich Charles Christhoff, Alex. Yanaulerf und Walter Robeff nennen, wurden in Haft genommen.

War darauf vorbereitet.

Von drei Männern wurde gestern abend an 69. Str. und Normal Ave. der Nr. 503 W. 67. Str. wohnhafte Charles Noble in räuberischer Absicht überfallen. Noble, welcher auf ein derartiges Abenteuer vorbereitet war, zog seinen Revolver und streckte einen der Banditen, den Nr. 7231 Carpenter Str. wohnhaften William Pryor, durch einen Schuß in die Kinnlade zu Boden. Zwei durch die Schüsse herbeigelockte Polizisten der Englewood Wache nahmen die Verfolgung seiner Spießgesellen auf und faßten sie auch. Sie nennen sich John Lattin, Nr. 667 W. 63. Str., und Roy Lancaster, Nr. 6505 Süd May Str.

Beulenpest in Florida.

Pensacola, Fla., 14. Juni. Die Sachverständigen im Staatslaboratorium haben bekannt gegeben, daß George Gardina, der am Freitag hier unter verdächtigen Umständen starb, unzweifelhaft der Beulenpest erlegen ist, und infolgedessen haben die Behörden unverzüglich Maßnahmen getroffen, um dem Umsichgreifen der Seuche vorzubeugen.

Diese Verkäufe für Dienstag

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Founded 1875
State Adams and Dearborn Streets

Taffeta Hüte
Bargain-Basement.

Werte bis zu $3.95

Dieses sind neue Taffeta Hüte, geputzt mit Straußenfedern und hübschen Blumen. Diese netten und modische Fassons sind sehr populär. Viele derselben sind mit Handstickerei-Putz in weiß und Farben besetzt. So viele verschiedene Style liegen hier auf, daß es unmöglich ist, sie alle zu beschreiben. Zum Verkauf für nur morgen. Werte bis zu aufwärts zu $3.95, zu 2.95

Lady Sealpax
Bargain-Basement.

Athletisches Unterzeug für Damen

Dies ist ein ventilierteg Waistband, mit elastischem Back-Band, Muslin Unterteil — fancy Voile Tops; Größen 36 bis 44; extra gute Werte, zu 1.59

1-Stück Badeanzüge für Damen — aus schwerem baumwollenem Jersey, nur schwarz, prächtig besetzt; extra gute Werte, speziell zu nur 2.29

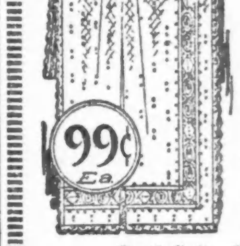
Feine gerippte baumwollene Union Suits für Damen; Band Top, enges und Shell-Knie; Größen 36 bis 44 — nur in rosa, zu nur 89c

Envelope Damen-Chemise, gute Qualität Longcloth; Front und Rücken mit Stickerei und Spitzen besetzt. Gutes Sortiment von Mustern; Größen 36 bis 44 — $1.79 Werte, zu $1.49

Nachtkleider für Damen, aus feiner Qual. Longcloth; bei Hand bestickt und Shirred — Größen 16 bis 17 — $1.89 Werte, zu 1.59

Muslin Unterröcke für Damen, vorzügliche Qualität Muslin Top mit Stickerei-Flounce; hat Unterlage; Größen 36 bis 40; $3.49 Werte, zu 2.98

Spitzen-Gardinen
Bargain-Basement.



Nottinghams, Werte bis zu $1.75

Odd Nottingham Spitzen-Gardinen, können in Paare ausgesucht werden, perfekter Stock, alle sind 2½ Yards breit; solange sie vorhalten, bis zu $1.75 Werte, Dienstag, jede, 99c

$2.50 Scrim Gardinen, vorzügliche Qualität — hohlgesäumt an Seite und Unterteil, und mit Spitzenkante besetzt; ebenso eine Partie von Marquisette-Gardinen; alle 2¼ Yards lang — speziell das Paar zu 1.89

2,000 Yards Rester von Cretonnes

Von 2 bis zu 10 Yards lang. Werte bis zu 29c die Yard, soweit diese vorzügliche Partie reicht, Yard 19c

Union Suits für Männer
Bargain-Basement.

Mill Run von $1.50 und $2 Sorten, zu 99c

Wir kauften eine Partie Union Suits für Männer, aus guter Qualität Nainsook und anderen dauerhaften Stoffen gemacht. Weil dieselben leicht beschmutzt sind, werden sie als „Mill Runs" bezeichnet. Natürlich wird die Tragfähigkeit dadurch nicht beeinträchtigt. Alle sind voll oder lose passend. Eure Auswahl, soweit nur 1,000 Kleidungsstücke reichen, zu 99c

Percale Männer-Hemden

Mit weichen doppelten Manschetten und Passe gemacht; prächtige Muster zur Auswahl; gut gemacht und dauerhaft; reine, frische Ware; reg. Preis $1.89; Dienstag, 2 Hemden für $2.75, jedes.. 1.43

Novelty Voiles
Bargain-Basement.

Enormes Assortement dieser stylischen Wasch Dreß Fabrikate, alle 40 Zoll breit; in wunderhübschen Färbungen; neueste Style; in dunklen und hellen Schattirungen; überflüssiges Lager eines Dreß-Fabrikanten; aufgelegt zu großen Preisreduzierungen in diesem großen morgigen Verkauf. Auswahl, Yard,

38c und 58c

Satin Charmeuse
Hochfeine, 40-zöll. Qualität; in beliebtem Schwarz und Navyblau; eine riesige Herabsetzung, morgen die Yard zu 2.94

Schwarze Taffetas
Hoher Glanz, ganz Seide, feine Chiffon Dreß u. Skirting Taffetas; zuverlässige Qualität, yardbreit; die Yard zu nur 1.94

$1 feines Shirting Madras

Nicht allein passend für Hemden, sondern ausgezeichnet auch für Waists, Dresses usw. Feine, dauerhafte Farben-Qualität; Dauerhaftigkeit garantiert; speziell zu, Yard.... 68c

50c Percales
Ausgewählte Novelty Fassons; yardbreit — Farben sind garantiert speziell Yard zu nur 38c

Dreß Ginghams
Novelty Leinen Finish Dreß Ginghams, echt farbig, lange Fabrik-Enden, Yard zu 38c

50c reinweißes
Leinen Finish Wasch-Suiting und Skirting, doppelt gefaltet — speziell, die Yard zu 38c

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial — Raymond Hitchcock.
Cort. — „Mamma's Affair"
Garrick. — „The Passing Show of 1919".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — Century Midnight Whirl.
Olympic. — „Poker Ranch".
Powers'. — „Three Wise Fools".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods'. — „To-morrow's Price".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzlsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Truckers.

Männer, welche stetige Beschäftigung bei gutem Lohn wünschen, werden ersucht, Montag vormittag in unserer Employment Office vorzusprechen. Die Arbeit ist in unseren Receiving, Packing, Warehouse und Katalog-Zirkulations-Departments. 8 Stunden den Tag. Samstags schließen wir um 12 Uhr mittags.

Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery Ward and Co.

sonmodi

Union Special Machine Co.

benötigt erfahrene
Männer für Tag- und Nachtarbeit als Hand- und automatische Schrauben-Maschine Operators,
Milling Machine Operators und Setters
Drehbankarbeiter für Feilen an kleinen Stahlteilen.
Handy Men und Arbeiter, welche willens sind zu lernen.
Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr
311 W. Austin Ave.
Union Special Machine Co.

13jun1wX

Polsterer

Reparaturarbeit. Stetige Stellung. Bester Lohn.

Davenport Upholstering Co.
Davenport, Iowa.

mi—mo

Verlangt: Feuermann und 2 geschickte Männer in Engineroom; guter Lohn und Board. Marigold Garden, 817 Grace Str. modi

Verlangt: Blacksmith Helfer. 570 W. Polk Str.

Verlangt: Männer, um in Wurstfabrik zu arbeiten; 52½c die Stunde; stetige Beschäftigung. 1100 W. 67. Str., Ecke Aberdeen Str. modi

Verlangt: Wurst-Stopfer; guter Lohn. F. R. Beiersdorf & Bros., 932 W. 38. Place. modi

Verlangt: Mann, um Uhren zu drahten. Sohm Electric Co., 841 Blue Island Avenue.

Verlangt: Feuermann, einer, der Reparaturarbeiten machen kann; Zimmer und Kost. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Boulevard.

Verlangt: Assemblers an Uhren-Arbeit. Sohm Electric Co., 841 Blue Island Avenue.

Verlangt: Geschickter Mann mit Tacking-Erfahrung. Sohm Electric Co., 841 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge, um Handwerk zu erlernen; muß über 16 Jahre alt sein. Sohm Electric Co., 841 Blue Island Avenue.

Verlangt: Seltene Gelegenheit für alte Männer, welche keine schwere Arbeit verrichten können; wir offerieren leichte, angenehme Arbeit bei gutem Lohn. Nachzufragen in den National Stamping & Electric Works, 2 South Clinton Str. modi

Verlangt: Mann, um am Backofen zu arbeiten und sich sonst nützlich zu machen in Bäckerei; guter Lohn für den rechten Mann. Fragt nach Mr. Forbach, Individual Pie Co., 5056 Sheridan Road. 8jun1wX

Verlangt: Zwei Tight Barrel Küfer in zentral gelegenem Fabrikdistrikt; verheirateter Mann bevorzugt. Oppenheimer Casing Co., 1016 W. 36. Str. sasonmo

Verlangt: Wächter für Patrol- und speziellen Dienst. Fingerhuth Protective Patrol, 1410 N. Clark Str., oder 746 N. Franklin Str. sasonmo

Verlangt: Cutter an Sample Cases, Handstitcher bevorzugt; gute Gelegenheit für den rechten Mann. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. modimi

Verlangt: Saloon Porter. 6100 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Mann, um Lumber zu handhaben und Fabrik reinzumachen. Theo. A. Kochs Co., 679 N. Wells Str.

Verlangt: Mann, um Ofen zu feuern, Pfannen zu putzen und Shop reinzuhalten. Cramer's Bakery, 3434 N. Halsted Straße. modimi

Verlangt: Männer zwischen 25 und 30 Jahren, um Die Casting zu erlernen. Stewart Mfg. Corp., 4535 W. Fullerton Avenue. 12jun1wX

Verlangt: Erstklassiger „all around" Koch; muß etwas Pies backen; guter Lohn; kleines Nordseite Hotel. Adresse: N. 436 Abendpost. sasonmodi

Verlangt: Nachtwächter; guter stetiger Platz für älteren Mann bei guter Gesundheit. Kabel Comp., 22. und Paulina Str. sasomo

Verlangt: Mann zur Mithilfe im Präserven-Department; stetige Arbeit in reiner, heller, kühler Fabrik; gute Stunden und guter Lohn. 401 W. Superior Str. sasomo

Verlangt: Mann zur Mithilfe im Shipping-Department, Packing, Receiving etc., in kleiner Präservenfabrik; gute Stunden und guter Lohn. 401 W. Superior Str. sasomo

Verlangt: Porter. 3657 Southport Ave. sasonmo

Verlangt: Packer und Shipper, 300 Pfund Crates. 2113 Ogden Ave. samodi

Verlangt: Männer und Knaben an Lederwaren, keine Erfahrung nötig. Victory Belt Co., 952 Diversey Blvd. samo

Verlangt: Helfer in Candy Factory. 19 West Randolph Str., John Kranz. sasonmo

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Janitorarbeit. 4800 N. Clark Straße. 11jn1wX

Verlangt: Erfahrener Feuermann. — John Kranz, 19 W. Randolph Str. sasonmo

Verlangt: Farmer, verheirateter Mann, die Verwaltung meiner Farm in Florida zu übernehmen; gutes Heim. Gebt volle Einzelheiten, wo gearbeitet und welche Erfahrung. Schreibt englisch. Adr.: W 763 Abendpost. 11jn1wX

Verlangt: Männer für Arbeit in Candyfabrik; keine Erfahrung nötig; 55c per Stunde; 44 Stunden die Woche; stetige Arbeit. Paul F. Beich Co., 126 N. Green Str. 9jn1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

—Porters—

Stetige Arbeit und guter Lohn.

Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Str.

The Fair.

sonmo

Fensterwascher, erfahrene.

Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Str.

The Fair.

sonmo

Verlangt: Japanners, Brushers, Sprayers, Dippers und Sanders. 324 S. Desplaines Str. sonmodi

Verlangt: Einige gute Riveter; stetige Arbeit und guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str.

Verlangt: Porter in Restaurant; Lohn $18. 234 W. Randolph Str.

Verlangt: Warehouse Vormann in Harvey, Ill., ein Mann, der mit Männern umgehen und die Arbeit im Voraus auslegen kann; muß verheiratet sein und am Platze wohnen, sechs Zimmer Haus, Beleuchtung und Feuerung frei geliefert; stetiger, zuverlässiger Mann gewünscht. Angabe genauer Einzelheiten früherer Stellung mit Referenzen unter Adresse:
F. W. Hagen & Company,
1131 Ost 77. Straße. modimi

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeiten um die Yard, reinmachen und Garten besorgen, nach Harvey, Ill. Adressiert:
F. W. Hagen & Company,
1131 Ost 77. Straße. modimi

Verlangt: Taglöhner für allgemeine Arbeiten in Fabrik; stetige Beschäftigung. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Junge in einer Bäckerei mitzuhelfen, mit Gelegenheit, die Bäckerei zu erlernen. Stetige Arbeit. Anzufragen 2624 West Fullerton Ave., Bäckerei.

Verlangt: Nachtwächter, gesunde, stetige Männer für stetige Arbeit, $25 die Woche zum Anfang. Gute Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen 137 S. Wells Str., 3. Flur. Muß Englisch schreiben können. modimidofrsa

Verlangt: Stallmann für Nachtarbeit. 71 West South Water Straße. modimi

Verlangt: Knaben für Maschinenshop-Arbeit, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Cabinetmakers, können hohen Lohn verdienen durch unser Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 14jn1wX

Verlangt: Taglöhner, ältere Männer für leichte Fabrikarbeit und Handwerk zu erlernen. Können in kurzer Zeit guten Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 14jn1wX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit, stetige Geschäftigung und guter Lohn. General Etching & Mfg. Co., 312 S. Hamilton Ave., ein Block westlich von Hoyne Ave., nahe Jackson Blvd. mo—fr

Verlangt: Männer zwischen 45 bis 55 Jahren für verschiedene Stellungen in Wholesale Drygoods-Geschäft, keine Erfahrung nötig; dauernde Beschäftigung. Anzufragen in der Office des Superintendenten, 102 S. Market Straße. somo

Verlangt: Ein Finisher an Floorlampen bei guter Bezahlung und stetiger Arbeit. Mann muß selbständig arbeiten können. 907 Belmont Avenue, hinten. modi

Verlangt: Junger Mann, etwa 16 oder älter, für Dairy-Arbeit; gute Bezahlung. 1020 S. Robey Str. modi

Verlangt: Männer, Vorleute und andere, den Verkauf von Good Luck Hopfen und Malz unter Mitarbeitern und Freunden zu fördern. Guter Lohn. Adr.: Good Luck, 612 Willow Str., Chicago. 14jn1wX

Verlangt: Aelterer Mann, um Pfannen zu reinigen und sich sonst nützlich zu machen in der Bäckerei, stetige Arbeit. 4201 N. Robey Straße. modimi

Verlangt: Bushelman. 3513 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter von 7 bis 3. 1241 So. Wabash Ave. modi

Verlangt: Vier Männer für Haus-Moving. 4711 N. Paulina Str., hinten.

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls; sofort anfangen. 6111 Norwood Park Avenue. modi

Verlangt: Zuverlässiger Mann für leichte Fabrikarbeit gegen gute Bezahlung. 160 No. Wells Str., Room 621.

Verlangt: Ein älterer zuverlässiger Mann als Nacht-Janitor in einem Officegebäude. Nachzufragen: 22 W. Monroe Str., Room 702. modimi

Verlangt: Porter in Printing Office. H. L. Ruggles & Co., 107 N. Market Str. modi

Verlangt: 3 Porters, $25 für 6 Tage; stetige Arbeit. Livingston Baking Co., 1301 Diversey Parkway. modimi

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen und in der Küche mitzuhelfen. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 14jn1wX

Verlangt: Tüchtiger Lunchman, der sein Geschäft versteht; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 14jn1wX

Verlangt: Erfahrener Färbergehilfe, muß guter Wascher sein. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für den richtigen Mann; guter Lohn. Star Cleaners and Dyers, 2417 N. Western Avenue. 14jn1wX

Verlangt: Sofort, Janitorhelfer, $90 bis $100 und Wohnung für Juli. Union-Janitor, kleine Familie, 26 Apartments. Chateau, 805 Sheridan Road.

Verlangt: Porter. 27 W. Madison Straße, Basement. modimi

Verlangt: Männer, in Friedhof zu arbeiten. 3912 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Painters und Paperhangers; gute Männer; offener Shop, stetige Arbeit das ganze Jahr. Store, 1906 Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Janitorhelfer, ehrlich und zuverlässig, für Anstalt; stetige Stellung, guter Lohn. 1258 W. Taylor Str. modimi

Verlangt: Maschinist an Nähmaschinen-Reparaturen. 1328 Sedgwick Str. modi

Verlangt: Mann für Arbeit in Livery; guter Lohn und Zimmer. 1222 N. Wells Straße. modimi

Verlangt: Porter für Coffee Shop und Buffet. H. Wilbois, 524 Sherman Str. Telephon: Wabash 2035.

Verlangt: Packer, muß auch mit Shipping bewandert sein; guter Lohn und beständige Arbeit. 114 W. Superior Str. 11jn1wX

Verlangt: Mann für Grünhaus-Arbeit; guter Lohn. 3744 N. Lamon Ave., nahe Grace Str. modi

Verlangt: Verkäufer für vorzüglich gelegene, leicht verkäufliche $100 Vorstadt-Baustellen; 15 Prozent Kommission; gute Gelegenheit, Geld zu verdienen. 118 La Salle Str., Zimmer 721. 13juni,1wX

Verlangt: Männer, in Lumberyard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer, 1428 Cherry Ave. somodi

Verlangt: Mann für Arbeit in Hutfabrik. — Guter Lohn, Stetige Arbeit. 313 S. Clinton Straße. somodimi

Verlangt: Gärtner und Arbeiter. Kommt fertig zur Arbeit. 1405 Central Str., Evanston. 9jn1wX

Verlangt: Bürstenmacher für Einziehen, im Shop oder außerhalb Shop. Nachzufragen 812 S. Paulina Str. 9jn1wX

Verlangt: Männer, für leichte Drill Preß Arbeit; stetige Beschäftigung und guter Lohn. Sprecht vor in Fabrik. 1656 Besley Court, nahe North Ave. und Elston. Diamond State Fibre Co. 9jn1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. Acme Printing Ink Co., 1315 W. Congreß Str. 9jn1wX

Verlangt: Junger Mann, 16 Jahre alt, der Lust hat das Druckerei- und Lithographiegeschäft zu erlernen, stetige Arbeit mit gutem Lohn. 1745 Irving Park Blvd. 9jn1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Pack-Arbeit, $25 die Woche. Room 1037, 536 S. Clark Straße. 8jn1wX

Verlangt: Erfahrene Männer mit Tools Moving Machinery etc., gute Arbeitsverhältnisse. 3925 Calumet Ave. 8jn1wX

Verlangt: Pasters und Trimmers oder Mädchen von 14 bis 16 Jahren zum Lernen; guter Lohn. 114 West Superior Str. 10jn3wX

Verlangt: Männer um Grund auf Farmen zu schaufeln; großer Lohn; freie Kost; stetige Arbeit; kommt oder schreibt: Reichenbach Drainage Co., Clyman, Wis. 2jun2wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Carpenters und Painters.

Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Str.

The Fair.

sonmo

Lastwagen-Fuhrleute,

um Waren für den Laden heranzufahren. Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Straße.

The Fair.

Verlangt: Geschirrwascher an Maschine, sowie Küchen-Männer für neues erster Klasse Cafe, welches in einigen Tagen eröffnet wird; guter Lohn und Arbeitsverhältnisse. Plymouth Inn, 4700 Broadway. sonmodi

Verlangt: Gute Bauschlosser und ein starker Junge. Sullivan-Korber Co., 2437 W. 21. Place. sonmodi

Verlangt: 3 Arbeiter. Oppenheimer Casing Co., 1020 W. 36. Str. sasonmo

Verlangt: Teamsters. 1050 W. Kinzie Straße. 8jun1wX

Verlangt: Cabinet Maker. 3101 N. Oakley Ave. 10jun1wX

Verlangt: Handlanger an Schornsteinbau, Unionarbeiter. Anzufragen bei Frenske Bros., 1666 McHenry Str., auch beim Carson, Pirie, Scott Lagerhaus, 18. Str. und River. American Chimney Construction Co., 118 N. La Salle Str. somodi

Verlangt: Zuverlässiger, arbeitsamer Mann für achtstündige Innenarbeit. Gute Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen beim Superintendenten, 2236 S. Lumber Straße. 13jun1wX

Verlangt: Blacksmith mit Erfahrung an Wagenarbeit. 220 Wendell Str., nahe Wells Straße. somo

Verlangt: Mann, Zirkulare an Arbeiter bei den Fabriken zu verteilen und Office rein zu halten. Slave oder Pole vorgezogen. $30 die Woche für den Anfang. Gary Medical Clinic, 436 Broadway, Gary, Ind. somodi

Verlangt: Mann in mittleren Jahren als Wächter. 332 N. Oakley Blvd. somodi

Verlangt: Schuhmacher. 7123 Grand Ave.

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Frau oder Mann, um in Küche eines Delikatessengeschäfts zu helfen und den Laden reinzuhalten; guter Lohn. Kommt sofort. 619 N. State Straße.

Verlangt: Angenehme Beschäftigung im Freien für 25 Männer und Frauen, um in unseren Garten zu jäten. Keine Erfahrung nötig. Bezahle $3.50 per Tag und aufwärts. — Geld jeden Abend. Nachzufragen 6:30 morgens.
5224 Lincoln Ave., Budlong Gardens. sasonmo

——Achtung, Zuckerrübenarbeiter!——
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Voyean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit in Klubhaus; guter Lohn, Zimmer und Kost. Buena Shore Club, 650 Buena Avenue. 9jun1wX

Verlangt: Ehepaar, Mann als Nachtkoch u. Frau als Waitreß oder nur Mann als Koch; guter Lohn, Zimmer und Board. North Western Hotel, Nelson, Ill. somodi

Verlangt: Familien, um Zuckerrüben zu bearbeiten in Iowa, $35 per Acre und freier Transport. Iowa Sugar Co., Al. Weber, 1642 Orchard Straße. sasomo

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Aelterer, rüstiger Mann sucht Arbeit; kann mit Carpenter-Handwerkzeug umgehen. H. Kellstatt, 2008 Fremont Str., 3. Flat. modimi

Gesucht: Zuverlässiger, erfahrener Bartender sucht Stelle. Adr.: T 593 Abendpost. modi

Gesucht: Wer will einen zuverlässigen Mann haben? Fleißiger, arbeitsamer, stetiger Mann, war 14 Jahre in einem Platz; 36 Jahre alt. Bitte zu schreiben, wo ich vorsprechen soll. Adr.: J. Bugnitz, 1920 S. Fairfield Ave.

Gesucht: Erstklassiger Brotbäcker sucht Posten als zweite Hand an Brot und Rolls, Tagarbeit. Tel. Lincoln 2746.

Gesucht: Wächter, zuverlässig, stetig und erfahren, sucht Stellung; geht auch als Office-Porter. Adresse unter: Wächter, 2639 Burling Str. somodi

Gesucht: Mann sucht Stellung als Feuermann oder Ober-Janitor. Adr.: H. Binz, 7526 Chappel Ave. Tel. Midway 6839. sasomo

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Stellung. Tel.: West 6178. frsasomodi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:

Mädchen für leichte Fabrikarbeit.

A. B. Fiedler & Sons,
1713 Hammond Str.,
Ecke Eugenie Str., zwischen Wells und Sedgwick Str.

12jun1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen für reine, interessante Glaß Sign Arbeit; gute Stunden und Lohn; keine Erfahrung nötig. Solar Electric Co., 124 W. Lake Str., 3. Floor. mo—fr,mo

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin in Bäckerei. Cramer's Bakery, 3434 N. Halsted Str. modimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. Kruse's Bäckerei, 3114 Lincoln Avenue. 14jn1wX

Verlangt: Kleine Mädchen, um in Coat Pad Fabrik zu arbeiten; stetige Stellungen; Erfahrung nicht notwendig; ungewöhnlich guter Lohn; kurze Arbeitstunden; Luncheon frei serviert; außergewöhnliche Gelegenheit für solche, die gute, dauernde Stellung wünschen. Excelsior Coat Pad Co., 318 S. Canal Str. momifr

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, $20 die Woche, Zimmer und Kost. 2049 W. 21. Str. Telephon: Canal 2593. modi

Verlangt: Mädchen für Counter; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Harmony Cafeteria, 58 W. Washington Str. 10jun1wX

Verlangt: Zwei Waitresses für außerhalb; $65 monatlich, Zimmer und Board. Northwestern Hotel, Nelson, Ill. somodi

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre und älter, für Nageln und Leimen von Zigarrenkisten. $18 per Woche. 835 Aldine Str. sasonmo

Verlangt: Erfahrene und unerfahrene Mädchen, um in Paper Box Factory zu arbeiten. Großer Lohn. Zink & Roberts Co., 927—933 Concord Place. 10jun1wX

Verlangt: Frauen oder Mädchen über 16 Jahre, ohne Erfahrung, um frische Erdbeeren zu hantieren; gute Stunden und guter Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. 401 W. Superior Straß sasomo

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen und Frauen

im Alter von 18 bis 45 Jahren,

mit oder ohne Erfahrung,

finden bei uns interessante Stellungen, Hantieren von Waren auf dem Wege nach den Kunden, Bestellungen von Kunden auszufüllen und dieselben für den Versand vorzubereiten. Gute Löhne zu Anfang; häufige Lohnerhöhungen; kurze Stunden.

Nachzufragen in der Employment Office.

Montgomery Ward and Co.

sonmodi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt und Frauen, welche willens sind, ein gutes Geschäft zu erlernen und während des Lernens guten Lohn verdienen, können in unserer hellen, kühlen und reinlichen Fabrik Beschäftigung finden bei der Herstellung von Damen Waists.

Wir haben die sanitärsten Arbeitsräumlichkeiten in der Stadt und die Verhältnisse sind gerade so angenehm wie zuhause oder in irgend einer Office.

Dellman Waist Co.,
115 S. Market Str.

14jun1wX

Kaffee Frau.

Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Str.

The Fair.

sonmo

Scheuerfrauen,

für Nachtarbeit. Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Straße.

The Fair.

sonmo

Mädchen und Frauen
für Einpacken von Cracker Jack und Candyfabrik-Arbeit.
Wir offerieren Mädchen und Frauen permanente Arbeit in unserer Fabrik; Erfahrung nicht nötig; angenehme Arbeit und speziell kurze Stunden Arbeit, wenn gewünscht. Wir schließen Samstag mittags. Guter Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten.

Employment Dept.
R. B. & E.,
Cracker Jack und Candy-Fabrikanten,
Peoria und Harrison Str.

12jun1wX

Verlangt: Gutes Mädchen oder junge Frau für Bäckerladen; guter Lohn. 4622 N. Kedzie Avenue. frisamo

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Yankee Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Mädchen, über 14 Jahre alt, um Office-Arbeit zu erlernen. Schnelle Verbesserung. Nachzufragen in der Office von Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave., nahe Wood Str 8jn1wX

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin im Alter von 25 bis 40 Jahren; keine Sonntagarbeit. 305 S. Halsted Str. 9jun1wX

Verlangt: Aufwärterinnen für Klubhaus; guter Lohn, Zimmer und Kost. Buena Shore Club, 650 Buena Ave. 9jun1wX

Verlangt: Frauen, um nachmittags Geschirr zu waschen; 40c die Stunde. Cafe Bauer, Lincoln Park Refrectory, nahe Clark und Center Str. sasonmo

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Gute Bezahlung. Gold Restaurant, 810 W. 12. Str. 10jun1wX

Verlangt: Gute erfahrene Köchin. 651 W. North Ave. sasonmo

Verlangt: Praktische Nurse für Altenheim. Bewerberinnen mögen schreiben an Mrs. Klaas, 5431 Wayne Ave., des morgens. somodi

Verlangt: Hauswirtschafterin, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. Tel.: Prospect 297. somo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 6800 Bennett Avenue. sasomo

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen von 11:30 bis 1:30 nachm., 5 Tage die Woche, $6.50. 318 W. Kinzie Str. somo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 4322 Sheridan Road, erstes Apartment. 8jn1wX

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau, um nach Country Cottage zu gehen; leichte Arbeit und guter Lohn. Tel.: Kenwood 4300, fragt nach Apart. 601. sasomo

Verlangt: Mädchen oder Frau für kurze Stunden am Lunch Counter in Fabrik; gute Bezahlung. 414 Peoria Str., Ecke Van Buren Straße. sasonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau, ehrlich und zuverlässig, für kleine Familie von Erwachsenen; 1 Kind; keine Wäsche; guter Lohn. Mrs. Nathan, 4744 Magnolia Ave., 2. Apartment. sasonmo

Verlangt: Mädchen am Tisch aufzuwarten und Geschirr zu waschen. 4446 N. Lincoln Straße. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Oak Park 3807-R. sasomo

Verlangt: Frau für Hausarbeit. $12 die Woche. 4815 Champlain Ave. sasomo

Verlangt: Frau oder Mädchen für Restaurant. 818 West North Ave. sasomo

Verlangt Geschirrwäscherin, guter Lohn. — Restaurant, 148 W. North Ave. 11jn1wX

Verlangt: Köchin für Hotel. 1448 Wellington Str. oder Telephon Antioch 115 R. fr—mo

Verlangt: Gute Short-Order-Köchin für abends, kurze Stunden; guter Lohn. 148 W. North Ave., Restaurant. 12jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Frau für Pantry, mit Erfahrung an hochfeinen Salaten, für erster Klasse Nordseite Inn, welches in einigen Tagen eröffnet werden wird.

Ebenfalls eine Gehilfin verlangt.

Guter Lohn und Stunden für die rechten Personen. Plymouth Inn, 4700 Broadway. sonmodi

Verlangt: Küchenmädchen für Gläser, Silber und Gemüse in erster Klasse Cafe, welches in einigen Tagen eröffnet wird; guter Lohn und Arbeitsverhältnisse. Plymouth Inn, 4700 Broadway. sonmodi

Verlangt: Zimmermädchen. Hotel Atlantic, 328 S. Clark Str.

Verlangt: Nacht-Köchin. 651 W. North Ave. modimi

Verlangt: Geschirrwascherin. 651 W. North Ave. modimi

Verlangt: Gute erfahrene Köchin. 651 W. North Ave. modimi

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Restaurant. 300 W. North Ave. Telephon Diversey 2068.

Verlangt: Short Order Köchin von 5 bis 9 Uhr abends. 300 W. North Ave. Telephon Diversey 2068.

Verlangt: Geschirrwascherin; $17 und Mahlzeiten. 1204 N. Clark Str. modi

Verlangt: Nacht-Köchin für Short Orders; 6 Nächte; guter Lohn. 779 Milwaukee Ave.

Verlangt: Kellnerin, $15, 6 Tage. 1204 N. Clark Straße. modi

Verlangt: Hauswirtschafterin für Witwer, Frau von 45 bis 50 Jahren. Adressiert: 101 Vermont Str., Blue Island, Ills. modimi

Verlangt: Frau zum waschen am Dienstag. 2108 North Avenue.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit, kann daheim schlafen. 3334 Southport Ave. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 1329 Winona Ave. Tel. Edgewater 6952.

Verlangt: Frau oder Mädchen, den Lunchcounter besorgen und Salat machen kann; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 14jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann eingewandertes sein; gutes Heim, guter Lohn. 7710 N. Ashland Ave. Telephon Rogers Park 9571. modimi

Verlangt: Frau für Küchenarbeit von 11 vormittags bis 4 nachm. Restaurant, 715 North Avenue. modi

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; fünf halbe Tage. 4627 Prairie Ave. modi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Store; guter Lohn. 3946 W. North Ave. Tel. Belmont 2763. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2 und Kind; moderne 5 Zimmerwohnung. Kein Waschen. Telephon: Rogers Park 6608. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie; höchster Lohn; keine Wäsche. 918 E. 51. Str., 3. Apartment. 'Phone: Drexel 4658. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; hoher Lohn, kein Waschen. Eigenes Zimmer und Bad. Referenzen. 4719 Drexel Boulevard, 3. Apartment. Tel. Kenwood 4131. modimi

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit, kein waschen. Nachzufragen: 2434 North Ave. 9jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 4420 Grand Blvd., 1. Apartment. 9jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: gutes Heim; guter Lohn. 4420 Grand Boulevard, 1. Apartment. 9jn1wX

Verlangt: Erfahrene Köchin in Privat-Boardinghaus. 635 Wrightwood Ave. 10jn1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung als Haushälterin. 1829 Howe Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze Montags und Dienstags, nahe Broadway und Halsted Str. Tel. Lincoln 8138. 2217 Herndon Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1853 Cleveland Ave., Hinterhaus, oben.

Stellungen suchen: Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Ehepaar in mittleren Jahren, kinderlos, sucht Stelle für Kochen, Haus- und Gartenarbeit in Stadt oder Land, mit Erfahrung, für Privat oder Klub. Adr.: N 810 Abendpost. sasomo

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Verlangt: Frauen zum Waschen und Reinmachen. $4.15 den Tag und Essen. Kommt. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car. 13jun1wX

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Vorne, 5 reine Zimmer. 1851 Fremont Straße.

Vermiete 4 Zimmer Basemant Flat, elektrisches Licht und Gas. 2110 13. Str.

Zu vermieten: 3-Zimmer-Flats, $8 bis $11 per Monat; Ofenheizung; 10 Minuten Gang zum Herzen der Stadt. J. F. Miller, 910 W. Madison Str. 10jn1wX

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Neu möbliertes modernes Zimmer in neuer Wohnung, nahe Lincoln Pk.; Beste Fahrgelegenheit. 1952 Cleveland Ave. so—mi

Zu vermieten: Deutsche Leute haben schöne möblierte Zimmer zu vermieten, in einem Privatpark, nahe Fullerton und Halsted Str. L.-Station. Tel. Lincoln 752. 8jun1wx

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer und kochen. 523 W. North Ave.

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: 4—5 Zimmer Wohnung auf der Nordwestseite. Tel.: Belmont 4822. sasomo

Aelterer Mann sucht Zimmer bei älterer, alleinstehender Frau, Südseite. Antworten bis Mittwoch. Adr.: A J 70 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer für zwei ältere Leute auf der Nordseite. Tel.: Graceland 9092.

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Straffachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Detblef C. Hansen, 30 N. La Salle Str., Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonnt. 10—2 432 Center Str. 11dz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Meat Market und Grocery an der Südseite, Geschäftsstraße. Adr.: 23 762 Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiger, energischer junger Mann um Möbel zu verkaufen und Aufsicht über Laden zu führen. $35 wöchentlich und Bonus. Muß $300 haben. Gesichert. 1401 North Wells Str.

Zu verkaufen: Barbier Shop, billig, krankheitshalber. 4513 Wentworth Ave. Telephon Yards 6252. modi

Roominghaus zu verkaufen, 18 Zimmer; Dampfheizung und heißes Wasser; stetige Mieter und billiger Mietskontrakt. Lipstein, 1012 N. Wells Str. sonmodi

Verkaufe meine Grocery, Delikatessen-Store in christlicher Nachbarschaft, $30 Miete mit 4-Zimmerwohnung, Einrichtung, Wert mit Lager $1500, nur für $800. Keine Agenten. Anzufragen im Store, 507 W. Eugenie Str. sasonmo

Verkaufe wegen Abreise: 14-Zimmer Roominghaus, Miete 45 Dollars. 570 West Madison Str. sasonmo

Delikatessen u. Grocery Store billig; 5 gute Wohnzimmer. 2245 W. 22. Str. sasomo

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Nachzufragen 2952 Wallace Str. 10jun1wX

Zu verkaufen: Bäckerei mit oder ohne Grundeigentum. C. R. Munschel, 435 W. State Str., Hammond, Ind. 10jn1wX

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom, gutes Geschäft. 909 Center Str. 9jn1wX

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Partner verlangt in etabliertem Möbel-Store, oder will verkaufen. Feine Gelegenheit. 1401 N. Wells Str.

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Seafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 15mzmo*

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$ $30 bis $300 $
$ Darlehen zur gesetzlichen Rate $
$ werden gemacht auf Möbeln, Pianos, Victrolas, Lagerhausscheinen, $
$ Pferden und Wagen $
$ zu Euren eigenen Bedingungen $
$ Unter deutscher Leitung. $
$ Illinois Investment Co. $
$ Nr. 8 S. Dearborn Str., 7. Floor, $
$ Zimmer 702 Hartford Bldg. $
$ Telephon Central 4573. $
$ Lizensiert u. unter Staatskontrolle. $
21ma,eod*

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493 81ja*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Blecherne Badewanne, volle Größe. Firmer, 1220 Larrabee Str., 2. Flat. somo

Zu verkaufen: Oliver Typewriter Nr. 9, beinahe neu, für $30. Nachzufragen: 1005 Elgin Ave., Forest Park. Tel., Forest Park 9549.

Zu kaufen gesucht: Ein Show Case, 4 Fuß lang, 15 Zoll hoch. Tel.: Armitage 9264.

Zu verkaufen: Finisher und Singer Stitcher für elektr. Schuhreparaturen. 7123 Grand Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: „High Oven" Gas-Range, in gutem Zustand; ebenfalls Kochofen billig. 3819 N. Marshfield Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Eisbox, wie neu, billig. 331 N Sacramento Blvd.

Zu verkaufen: Overstuffed Parlor-Suite, 4 Stücke, $75.00. 1119 Altgeld Str., 2. Flat. modi

Zu verkaufen: Combination Range, 9 bei 12 Rug. 1405 Sedgwick Str., Flat 7.

Verkaufe Ice Box, große oder kleine, auch Oefen. Hitzmann, 1707 N. Halsted Str. momi

Zu verkaufen: Sanitäre Couch, 3 Stück Parlor Set, 2 Schaukelstühle, 2 kleine Tische, 2x 6, 1 Gaslampe, Teppichfeger. Ben Johnson, 2432 N. Drake Ave., 1. Flat, Telephon: Albany 1630. sasonmo

Zu verkaufen: Massiver eichener Bücherschrank, mit Glastüre, Mahagoni Damen-Schreibtisch, Mahagoni-Musik-Kabinet, zwei Parlor-Schaukelstühle, Kinderbett, Drop Side Filzmatratze, verstellbare Kleider-Form; sehr mäßiger Preis. 4207 North Irving Ave., 1. Apartment. sonmo

Zu verkaufen: Fast neuer, weißer Combination Kohlen und Gas Küchenofen, Heißwasserfront. 3435 N. Kedzie Ave. somodi

Zu verkaufen: Rohr Velour Parlor Set, Eßzimmer Set, Rugs; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 3jn-1mtX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Victrola — Mahagoni, ganz neu, billig zu verkaufen. 3508 N. Robey Str., 3. Fl. sasomo

$50 kaufen eleganten $390 Size Conzert Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 Nord Wabash Ave., Room 404. 13jn1wX

Nur $40 für eleganten $150 Phonograph, 35 Records. 2545 Indiana Ave. 13jn1wX

$40 kaufen $125 Size Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str. 13jn1wX

Beste Offerte kauft Upright Piano. Telephon: Rogers Park 3900, abends. 10jn1wX

$85 kaufen ein Mahagoni Gehäuse Upright Piano; gut für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 27mai*X

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils; mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. 13mai—14juni

Gefunden und Verloren

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: Pocket Book am 9. Juni zwischen 6 und 7 morgens an Irving Park, Halsted oder Adams Str. Car. Der Name „Geometric Tool Co." befindet sich darin, enthält kleine Drill und Geld. Liberale Belohnung für Zurückgabe. 3930 N. Paulina Str., hintere Cottage.

Verloren: Blauer Rock mit Geld am Freitag zwischen Division Str und der Stadt. Belohnung für den Wiederbringer. 1867 Nord Halsted Straße. sonmo

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Qualität Baby Chicks, 5000 zu reduzierten Preisen; auch Abends und Sonntags offen. — 3552 Süd Ashland Ave., nahe 36. Str. 14jn1wX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 1918 — 1-Ton Reo Speedster, wie neu, tausche für leichte Car. Geo. Ecker, 417 N. Hoyne Ave. 11jn,frmodimidofr

Zu verkaufen: Hudson 1919, würde tauschen für kleinere Car. Geo. Ecker, 417 N. Hoyne Avenue 11jn,frmodimidofr

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Kauft jetzt
30 Fuß Western Avenue
Lots und heimst den Gewinn ein, der durch Verbreiterung der Western Avenue gesichert ist; ferner zieht Vorteil aus unserer Offerte durch Finanzierung der Gebäude.
Wm. Zelosky Co.,
3553 Nord Western Avenue.
Lake View 8024. momifr

Vertausche für kleine Farm oder Lot und $1500, Nordseite gutes zweistöckiges 4-Flat Gebäude, Ofenheizung, Hypothek $2800; Miete $60. Torpe, 2358 Lincoln Ave. momifa

Vertausche 3-Flat Brickgebäude, North Park Avenue, Ofenheizung, Hypothek $4000; Miete $75; für Cottage und $3000. George Torpe, 2358 Lincoln Avenue. momifrsa

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, Fullerton nahe Halsted; Miete $167; Preis $10,500. Torpe, 2358 Lincoln Ave. momifrsa

Verkaufe 2-Flat Brickgebäude, nahe Belden und Fremont Str.; Preis $6800. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. momifr

Zu verkaufen: 2236 Burling Str., 2-Flat Gebäude, $3600; $1000 bar. Quetschke, 956 Webster Avenue.

Vertausche Nordseite 6-Flat Brickgebäude, Furnaceheizung, Miete $2400; Hypothek $10,000, für Cottage und $4000. George Torpe, 2358 Lincoln Ave. momifa

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Frame-Cottage, Konkretfundament, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Balmoral Ave., nahe Clark Straße. — E. J. H. Ayres, 5418 N. Clark Str. modi

Zu verkaufen: Muß mein prächtiges modernes 2-Flat Brickhaus in Ravenswood Manor verkaufen, Nr. 4928 N. Whipple Str., Front zu neuem Park, 2—5 Zimmer Flats, Dampfheizung etc. Das erste Flat kann sofort bezogen werden. Ein wirklicher Bargain zu $12,000. Geo. Bilhorn, 4007 N. Robey Str. modi

Größter Bargain! — 3-stöck. Brickgebäude, in gutem Zustand; Miete $1128 das Jahr; Preis $7200; Teil auf Abzahlung. Ofenheiz'g. 3-stöckiges Brickgebäude, 6—4 Zimmer Flats, Ofenheizung, lauter helle Zimmer; Miete $1176 das Jahr; Preis $8800; nur $2500 bar erforderlich, Rest auf Abzahlung.
Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave.
'Phone: Lincoln 5409. 9jn1wX

Zu verkaufen: Prachtvolles Flatgebäude, nahe Wilson Station und Sheridan Road, 68 Fuß Front. Miete $5130; 1. Okt. $5610. Preis $33,000. Mortgage $12,000; nehme $8000 bis $10,000 Bar und Rest nach Belieben. Eigentümer H. B. Hempe, 5235 Wayne Avenue. misonmo

Zu verkaufen: 3-Flat Framehaus, 5 und 6 Zimmer, Miete $500 jährlich; keine Agenten. 1327 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Speziell, 2-Flat, Nordseite, nahe Hochbahn und drei Straßenbahnlinien; 5 und 5 Zimmer; Heißwasserheizung.
Seht Mr. Max G. Mahrer, 1905 Belmont Ave. Graceland 4579. sasomo

Zu verkaufen: Zweistöck. Framegebäude, 935 Concord Place, 3 Flats, 6 Zimmer; Preis $3200. John Vogt, 1646 Larrabee Str. jn13—20X

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickgebäude. 5 Zimmer und Bad; gutes Basement, Frame-Cottage, nahe Center Str. John Vogt, 1646 Larrabee Straße. jn13—20X

Zu verkaufen: Großes 2-Flat Gebäude, auf 30 Fuß Lot, 8 u. 9 Zimmer, zwei separate Heizanlagen, Sunnyside Ave., nahe Lincoln Str., nahe Hochbahn; Preis $7500. $2000 bar, beliebige Abzahlungen.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 126. 11jn*X

Zum Verkauf: 3-Flat Brickhaus, zwei 6-Zimmer- und ein 4-Zimmerflat, Elektr., Gas, Badezimmer, alles neu eingerichtet. 2509 No. Maplewood Ave. samo

Zu verkaufen: $350 bar, Rest nach Belieben kaufen eine schöne 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Preis $5150. E. Abrahamson, 3221 Armitage Ave. 11jn*X

Verkaufe 3-stöck. Brickgebäude, 6, 7, 7 Zim., Best und Wrightwood Ave., Furnice, $6800; kleine Anzahlung. Adr.: K 432 Abendpost. 11jn*X

Neues Brick-Bungalow, 5 Zim., Furnace, Sonnenparlor, 30×125; durchaus modern, $6850; Anzahlung $1000, $50 per Monat. — Adr.: K 433 Abendpost. 11jn*X

Verkaufe zweistöckiges Brick, Ecke, mit 2stöck. Frame; Miete $108, Preis $9,500. Ruedel, 602 North Ave. 11jn1wX

Ein wirklicher Bargain!
Zu verkaufen: 1522 Clybourn Ave., bringt $1104 Miete; Preis $6500; Abzahlung. Schnelles Handeln nötig. Mr. Nigg, 1663 Orchard Str. 9jn1wX

Zu verkaufen: Großes Gebäude an Nord Clark Straße, feine Kapitalsanlage. Anzufragen zwischen 10 und 4 Uhr nachm., Dearborn Baking Co., 1223 N. Clark Str. mi—moX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2886 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. *X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.
Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen; sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Euch zur Besichtigung des Eigentums.
William Zelosky Co. sasomo

Sofort zu übernehmen.

Hochfeine Brick-Bungalows, bester Innen-Finish, durchaus Hartholz, hoher Dachboden, Fruchtkeller; gepflasterte Straße. Besichtigt 4130—38 Fletcher Str., ein Block von Crawford, Milwaukee und Belmont Ave. Cars. — Eigentümer täglich bis 8 Uhr abds. am Platze. 12jn,1wX

Modernes 2-Flat Brick, 5 und 5 Zimmer, Sunparlors, 2 Zimmer im Basement, Heißwasserheizung, Garage, Lot 50x125. Preis $10,000, Bar $3500. Reichman, 108 N. Dearborn Str., Room 414. Central 204. modi

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brick, 4 und 4 Zimmer, 4 Jahre alt; schönes Basement und Laundry; nur $6300; oberes Flat frei. Nahe North und Grand Ave. Seht Eigentümer, 3343 Irving Park Blvd., Mittelflat. somomi

Zu verkaufen: 3040 Edgewood Ave., 3-stöck. Brick, 6 Zimmer Flats, zweistöck. Brick-Cottage hinten, 5 Zimmer Flats, leere Lot und zwei Garages darauf. Guter Bargain für den Mann, der selbst da wohnen kann. Preis $12,500. Leichte Bedingungen. Miete $1500 das Jahr. Eigentümer 4029 Addison Straße. Telephon Kildare 6589. somodi

Bargain: Neues 4-Flat Brick, 3, 4 u. 4 Zimmer, Ofenheizung, 5-Zimmer Heißwasserheiz.; 2 Brick-Garages; Miete $1250. Muß krankheitshalber verschleudert werden. Vorzusprechen Sonntag, 1929 Ballou Straße. sasomo

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, 6 und 6 Zimmer, modern; keine Agenten. 4017 No. Kedzie Ave., nahe Irving Park Blvd. 10jn1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, große Lot, auch zweistöck. Häuser, 5 und 6 Zimmerflats, modern, nahe drei Cars und Hochbahn; leichte Zahlungen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. 9jn1wX

Westseite.

Zu verkaufen: 6-Flat Brickgebäude, elektr. Licht, Dampfheizung, nahe Garfield Park; Miete $2880; Preis $16,500; leichte Abzahlungen. Nachzufragen: 2660 Warren Ave., 2. Flat. 9jn1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: $3350, modernes 4-Zimmer Brickhaus, elektrisches Licht, 3 Jahre alt, Lot 50 bei 125. Feiner Garten, großer Platz für Hühner. $1500 Anzahlung, Rest wie Miete. 5421 S. Central Ave., nahe Archer Avenue. 8jun1wX

Vorstädte.

Muß verkaufen: Um Nachlaß abzuschließen, 30 Fuß Residenz-Lots in Nordseite Vorstadt, drei Blocks vom Depot, 12 Cents Fahrgeld. Billig für $100, Abzahlung. Trier, 1829 Eddy Straße. 13jn1wX

Farmländereien.

Farmland zu verkaufen:
Wir eignen 48,000 Acres in Langlade County, Oberes Wisconsin. In einer Versammlung, die am Sonntag, den 20. Juni, 1:30 Uhr nachm. in der Wicker Park Halle, 2040 North Avenue abgehalten wird, wird unser Land Sales Manager, L. A. Maier, zugegen sein und unsern Verkaufsplan erläutern, sowie Karten und Literatur frei verteilen.
Langlade Lumber Company,
Antigo, Wisconsin. mo—sa

Zu verkaufen: 92 Acres Farm, nahe Elmhurst, Illinois, gute Häuser, $10,000 bar, Rest auf gute Bedingungen; Preis $300 per Acre. Torpe, 2358 Lincoln Ave. momisaso

Gesucht: billiges 40 bis 160 Acres Land und $1000 bis $5000 für 3-Flat Brickgebäude oder 2-Flat Brickgebäude. George Torpe, 2358 Lincoln Avenue. modidoso

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 20 Acres, mit Gebäuden, nahe Groß Point; ebener, schwarzer Grund; kommt und seht es; beste Offerte kauft es. Horace E. Pent, Central und Broadway, Evanston. Tel.: Evanston 1242. mi—mo

Verkaufe oder vertausche 67 Acker vollständig eingerichtete Illinois Farm, 60 Meilen von Chicago: schönes Wohnhaus mit Obst- und Gemüsegarten; 3 Pferde, 3 Kühe, Schweine, Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie.— Nehme schönes Gebäude in Tausch. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. frsonmomi

Feine 80 Acker Farm, Wisconsin, drei Meilen vom Town, Lehmboden, kein schlechtes Land; Preis $2000; Abzahlungen. Auch Eisenbahnland an wirkliche Ansiedler. Soo Line-Canadian Pacific Ticket Office, 140 So. Clark Straße. 5jn*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 4 Acres Land, ohne Gebäude, in Elmhurst, Illinois, direkt in der Stadt, billig. George Torpe, 2358 Lincoln Ave. modisason

Zu verkaufen: 3 Acker Land, 88. Straße und Central Ave. P. H. Kaup, Oak Lawn, Ill. 12jn1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gutes ehrliches Geschäft,

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Vom Eigentümer zu kaufen gesucht: Cottage oder 2stöck. Haus und Lot nahe Cicero oder Irving Park Blvd. Adr.: W 775 Abendpost.

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz,misamo*

Vorleute, Arbeiter, Agenten und andere können schönes Geld umumständlich verdienen, wenn sie den Verkauf von Good Luck Hopfen und Malz unter Freunden und Bekannten fördern. Adr.: Good Luck, 612 Willow Str., Chicago. 14jn1wX

Alleinstehender junger Mann sucht möbliertes Zimmer nebst Platz für Automobil, Nordseite. Adr.: K 473 Abendpost. somo

Möchte 9-jähriges Mädchen in Board geben auf Farm nahe der Stadt. R. Kleindienst, 3456 N. Hoyne Ave. somo

Outside- und Inside Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Avenue. Telephon: Ravenswood 6580. 9jn1mtX

Wer irgend etwas in Deutschland-Oesterreich zu erledigen hat, Geschäft, Auskunft, Adresse, wende sich an Otto Hafer, Berlin-Tempelhof, Borussia Str. 62. 28ma1mt*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heiratsgesuch: Deutschamerikaner sucht die Bekanntschaft eines soliden deutschen Mädchens oder Witfrau zwischen 35—40 Jahren zwecks Heirat zu machen. Antworten in Englisch unter Adr.: K 437 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann (33) sucht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens zwischen 25—30 Jahren zu machen zwecks Heirat. Antworten unter Adr.: K 439 Abendpost.

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. Hasenclever. Alle Krankheiten behandelt. Neueste Methode. Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. 3006 W. Madison Str. St. 9 21m

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Carpenterarbeit jeder Art, beste Ausführung, mäßiger Preis. Carl Ritschke, 436 Connor Str. sasonmo

Hausanstreichen, Tapezieren, Calsomining; Arbeit garantiert. Hoff, Tel. Humboldt 9508. fr—mo

Painting, Paperhanging und Calsomining. C. Spreng, 1513 Melrose Str.: Tel. Lake View 1366. 10jn2wX

Painting, Paperhanging und Calsomining wird gut und billig ausgeführt; Arbeit garantiert. Fred Schmidt, 2030 N. Clark Str. Tel. Lincoln 665. 27ma1mtX

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Für Euer Geld könnt Ihr mehr wirkliche Kleiderwerte bei Hyman's kaufen, als in irgend einem Laden in der Stadt. Ueberzeugt Euch selbst und kommt hierher und seht die reinwollenen Anzüge, die wir offerieren zu
$24.50 $29.50 $39.50
Kauft jetzt und bezahlt später.
Knaben - Anzüge..............$8.95
Männer - Hosen..............$5.95
Bar oder Kredit. Zahlt $1 wöchentlich.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
Abends offen.
27ma*X

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12mz*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ich decke und repariere Dächer am billigsten Preise; beste Arbeit und Material garantiert. John Basting, Applier of High Grade Ready Roofing. 1022 Mohawk Str., Tel.: Lincoln 6977. 20mai1mx

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

——— Citizens Brewery ———
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 28ap*X

Zu verkaufen: 1 Ton Truck, in vorzüglichem Zustand; ist zu sehen Nr. 4501 Lincoln Ave. 11jun1wX

— Zu hoch hinaus. — „Ach, lieber, guter Edgar, diesen Diamantenschmuck wenn Du mir kaufen würdest — das wäre zu himmlisch!" — „Sag', Emilie, hast Du denn keine irdischen Wünsche!?"

Leset die „Sonntagpost".

UMI

Von den 1 Million deutschen Banknoten, welche am Freitag, den 11. dss. Monats, bei uns eintrafen, haben wir nur noch zirka 150 Tausend Mark zu verkaufen.

Man beeile sich daher, da dieser beschränkte Vorrat schnell verkauft sein wird.

Wir offerieren ferner:

4% Anleihe der Stadt Berlin.
4% Anleihe der Stadt Hamburg.
4½% Anl. der Stadt München.
4% Anl. der Stadt Frankfurt.
4% Anleihe der Stadt Köln.
4% Anleihe der Stadt Bremen.
4% Anleihe des deutsch. Reichs.
5% Anleihe des deutsch. Reichs.
5½% Oesterr. Staats-Anleihe.
5% Anleihe der Stadt Wien.
4% Ungarische Staats-Anleihe.
6% Ungarische Staats-Anleihe.
4½% Anl. der Stadt Budapest.

Zu allen niedrigsten Preisen.

Geldsendungen

nach allen Ländern zu Tagespreisen

Wenn Sie die Absicht haben, sich bei einer Bank in Deutschland, Oesterreich, Ungarn oder Czecho-Slowakien zinstragende Conte zu eröffnen, so kommen Sie zu uns. Vermöge unserer direkten Verbindungen mit den besten Banken dieser Länder, sind wir in der Lage, Ihnen die vorteilhaftesten Bedingungen zu gewähren.

STATE Commercial and Savings BANK

1935-39 Milwaukee Ave.

Telephone: Armitage 1012.

Täglich geöffnet von 8:30 bis 6 Uhr. Montag, Donnerstag und Samstag von 8:30 bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 mittags.

Börsennotierungen.

Chicago, den 14. Juni 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß Samstag
Mais—		
Juli	$1.72½	$1.71¾
Sept.	1.63	1.62¼
Hafer—		
Juli	1.02½	1.01¾
Sept.	.84⅝	.84¼
Speck—		
Juli	—	34.50
Schmalz—		
Juli	20.80	20.77
Rippen—		
Juli	18.35	18.35

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.74¼	1.02	34.55	20.85	18.32
Sept.	1.64½	.84⅝			

Es trafen heute nur wenige bemerkenswerte Nachrichten ein. Barmais stand um etwa einen Cent niedriger. Auf Grund der aus dem Ausland eingetroffenen Bestellungen übernahm Roggen die Führung. Die Nachrichten über den Stand der Saaten lauten im allgemeinen gut. Die Zufuhr blieb auch heute wieder hinter den Erwartungen zurück.

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	92.00	3., 4¼-proz.	88.76
1., 4-proz.		4., 4¼-proz.	85.46
2., 4-proz.	84.50	Siegesanleihe—	
1., 4¼-proz.	85.74	3¾-proz.	95.92
2., 4¼-proz.	84.98	4¾-proz.	95.98

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	395	Checks	17.00
Checks	394	Norwegen—	
Paris—		Checks	17.70
Cables	13.08	Schweden—	
Checks	13.10	Checks	21.80
Holland—		Spanien—	
Checks	36.00	Checks	16.70
Italien—		Deutschland—	
Checks	18.20	Checks	2.60
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.48	Checks	0.85

Produkten-Börse.

Die vermehrte Zufuhr von neuen Kartoffeln hatte ein bedeutendes Herabgehen der Preise für alte Kartoffeln zur Folge, und zwar von $10 bis $11 das hundert Pfund auf $4 bis $5. Die Nachfrage nach Geflügel ist anhaltend eine lebhafte, ebenfalls nach Butter und Eiern, woraus sich Festigkeit des Preises ergab. Gemüse unterlag nur geringen Schwankungen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.52	—0.54
„Firsts", das Pfund	0.49	—0.52½
„Seconds", das Pfund	0.42	—0.46½

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.27½
„Daisies", das Pfund		0.28½
„Longhorns", das Pfund		0.30
„Young America", das Pfd.		0.29
„Brick", das Pfund		0.29
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.31
do., Pfund-Stücke		0.32

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.42
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.38

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.35
Hähne, das Pfund		0.20
„Broilers", das Stück	0.50	—0.69
Truthühner, das Pfund	0.36	—0.38
Gänse, das Pfund	0.20	—0.22
Enten, das Pfund	0.32	—0.35
Indian Runner Enten, das Pfund		0.30
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		3.00
„Squabs", lebend, Dutzend		3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—4.00
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15	—0.16
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
80— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19	—0.20
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
Ueberschwere Kälber, das Pfund	0.12	—0.14

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen	Nr. 1, 33c	Nr. 2, 30c	Nr. 3, 20c
„Loins"	Nr. 1, 53c	Nr. 2, 34c	Nr. 3, 25c
„Rounds"	Nr. 1, 22c	Nr. 2, 20c	Nr. 3, 17c
„Plates"	Nr. 1, 11½c	Nr. 2, 10½c	Nr. 3, 8c

Beeren.

Erdbeeren, Kiste, 24 Quarts	6.50	—7.00
Himbeeren, 24 Pints	12.00	—14.00

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Rome Beauties	9.00	—12.00
Northern Spy	9.00	—10.00
Greenings	10.00	—10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	10.00	—12.00
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	10.00	—10.50
Westliche, in Kisten —		
Jonathans	2.75	—3.50
Delicious	3.00	—4.00
Spitzenberg	2.50	—3.50
Kirschen, 24 Pints	2.50	—3.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	5.00	—7.50
do., Florida, die Kiste	4.50	—4.75
Zitronen, Florida, die Kiste	4.50	—4.50
Grapefruit, die Kiste	4.00	—7.50
Ananas, per Crate	4.50	—6.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, per Crate	4.00	—6.00
Gurken, Kiste, 2 Dutzend		2.00
Karotten, das Faß	6.50	—7.00
Knoblauch, das Pfund		0.30
Kraut, per Crate	2.50	—3.00
Meerrettig, das Faß	8.30	—17.00
Petersilie, das Faß	4.00	—4.25
Pfeffer, per Crate	2.00	—3.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		1.20
Radieschen, der Bushel	1.00	—1.20
Rhabarber, 40 Pfund		1.00
Rüben, das Faß	2.00	—5.00
Salat, Kopf—		
Westlicher, Crate	1.50	—1.75
Endivien, das Pfund	0.25	—0.40
Eskarola, das Faß		3.50
Blattsalat, große Kiste	0.20	—0.22½
Schnittbohnen, Hamper	1.50	—2.00
Sellerie, Michigan, die Kiste		5.00
Spinat, die Kiste	0.25	—0.30
Tomaten, Florida, Crate	8.00	—10.00
Spargel, heimischer	1.25	—1.50
Turnips, das Faß	5.00	—5.50
Zwiebeln, California, Kiste	0.75	—1.00
Grüne Zwiebeln, Crate	1.00	—1.25
Grüne Erbsen		1.50

Kartoffeln.

(C. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	4.00	—5.00
Neue Kartoffeln, Florida, Nr. 1, 100 Pfund	9.00	—11.50

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Mais—		
Nr. 2, gemischt		1.83
Nr. 3, do.		1.82
Nr. 2, gelb	1.83	—1.84
Nr. 3, do.		1.82
Nr. 3, weiß		1.80
Zufuhr (Woche)—		
Weizen ....382,000; Mais 1,655,000		
Verschiffung (Woche)—		
Weizen ....372,000; Mais 141,000		
Hafer—		
Nr. 2, weiß	1.16	—1.17½
Nr. 3, do.	1.12	—1.14
Gerste—		
Malz	1.54	—1.60
Roggen—		
Nr. 2		2.25
Flachs, Duluth		4.03
Mehl—		
Frühjahr, Standard	14.75	—15.00
Winter, hart	13.00	—13.25
Roggen, hell	10.50	—10.75
Mais	3.65	—3.90
do., heil		7.60
Kleie, per Tonne		53.00
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)		
Timothy, Nr. 1	42.00	—44.00
do., Nr. 2	36.00	—38.00
do., Nr. 3	28.00	—34.00
Kleeheu		35.00
Alfalfa		35.00
Südwestliches	25.00	—31.00
Nordwestliches		30.00
Stroh—		
Roggen	21.00	—22.00
Hafer	21.00	—22.00
Weizen	18.00	—20.00
Kleesamen	25.00	—35.00
Timothysamen	9.00	—12.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	16.80	—17.10
Gute bis ausgez. Ochsen	15.40	—16.75
Gewöhnl. bis gute Ochsen	13.75	—15.30
Jährlinge	14.59	—16.50
Fette Kühe und Rinder	8.75	—15.25
Kälber	11.00	—15.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	14.10	—15.25
Schwere Fleischerware	14.40	—14.90
Leichte Fleischerware	15.15	—15.35
Mittel-Gewicht	14.25	—15.00
Gemischte Packware	12.25	—13.70
Ferkel, 80—135 Pfund	9.00	—13.75
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	13.50	—17.00
do., Native	13.00	—16.75
Ewes	3.00	—9.75
Wethers	7.50	—10.50
„Spring Lambs"	13.00	—17.50

Zucker.

Granulierter Zucker, 100 Pfd.	22.00	—26.50

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carb.-n, Headlight, 175 Test.-$	0.18¼
Red Crown Gasoline	0.28
Winteröl, dunkel	0.17.8
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	2.02
do., gekocht, bis 4 Faß	2.04
Terpentin, im Faß, Gallone	2.52
Denatur. Alkohol, Gallone	1.25
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern	15.50
do., 50 Pfund	8.00
do., 25 Pfund	4.05
do., 12½ Pfund	2.10
New Yorker Gyps, Gallone	4.50
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	3.50
Schellack, weiß	7.30
do., orangefarben	6.80

Aktienbörse.

Nachstehend die Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse während der letzten Woche:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß	Schwankungen
Al. Bick & Co.	305	40	40	40	.....
Am. Radiator,	130	78¾	78	78	+ 2
Am. Shipbldg.	80	95	95	95	.....
do., Vorzugs	100	77	77	77	.....
Armour & Co. Vorzugsakt.	1112	96½	96	96	+ ½
Arm. Leather	2014	16	15¾	15¾	— ⅛
do., Vorzugs.	191	95	94½	95	.....
Booth Fisher's	149	9¼	9¼	9¼	— 1
do., Vorzugs.	15	63	63	63	.....
Beaverboard	75	48	48	48	— 2
Briscoe Motor	525	54	50	53	+ 1
C. C. & C. Ry.	658	1	⅞	1	.....
do., Vorzugs	1195	9½	8¼	9	+ ¾
Chic Elev. Ry.	27	1	1	1	.....
do., Vorzugs	805	6⅝	6½	6½	— ⅛
Ch Rys Ser 2	61	5	4	4	.....
Cudahy Co.	393	91	89	91	.....
Com. Edison	401	103¼	103	103	.....
Cont. Motors	895	10½	9¾	10½	+ ⅝
Consumers Co.	105	65	65	65	.....
do., Vorzugs.	10	83	83	83	.....
Deere, Vorz.	20	95½	95½	95½	+ 1½
Diam'd Match.	73	110	108	108	— 2
Hartman Corp.	45	83	82	83	+ 3
Hart. Sch. & M. Vorzugsakt.	10	106	106	106	.....
Hupp Motor	1330	18½	16¾	18⅛	+ 1⅛
Illinois Brick	95	76	75	75	— 1½
J J Case Plow	550	16½	15¼	16½	.....
Libby, McNeill & Libby	9865	13¾	12½	13½	+ ¾
do., rights	3025	1¾	1⅛	1¾	.....
Lindsay Light	545	7	6½	7	+ ½
Montg. Ward & Comp.	6305	36	32¾	34	+ 1½
do., Vorzugs	100	103	103	103	.....
Midw. Utilit's Vorzugsakt.	155	35	33	33¼	— 1¾
Mitchell Motor	25	30⅞	30⅞	30⅞	+ 1⅞
Nat'l Carbon, Vorzugsakt.	25	110	110	110	—10
Nat'l Leather	6364	11½	11⅛	11⅛	+ ¼
Orpheum Circ.	160	29	28¾	29	+ ⅞
Pub. Service	40	69⅞	68¾	68¾	.....
Paige Wire	75	3	3	3	.....
Peoples Gas	50	36⅞	36⅞	36⅞	— ⅝
Quaker Oats	20	230	230	230	.....
do., Vorzugs	130	90¼	90	90	.....
Reo Motors	855	22½	21¾	22½	.....
Republic Truck	320	47½	43	47½	.....
Sears-Roeb'ck	155	215	214	215	.....
do., Vorzugs.	45	112¾	112	112	.....
Shaw Taxi	825	74½	72½	73	.....
Stew't Warner	2600	41¾	40¼	41	.....
Stewart Mfg.	165	41	40½	40½	.....
Stand. G. & Elek., Vorz.	50	37	36	37	+ 1
Swift & Co.	4789	110½	107½	109	— 1⅛
Swift Int'l	2050	37	35¾	36¾	— ¼
Thompson Co.	35	31	31	31	.....
Union Carbide & Carbon	6785	67¼	65	65½	— 1⅞
Unit Iron Wks	550	29	28⅞	28⅞	— 1⅛
Unit Paperb'd.	375	23	23	23	.....
Wahl & Co.	535	48½	47½	48½	+ 1½
West. Knitting.	610	18½	18¼	18¼	— ¼
Wilson & Co., Vorzugsakt.	1850	92	91	92	.....
Wrigley & Co.	135	75	75	75	+ 1½

Bonds.

Verkäufe.	Hoch	Nied	Schluß	Schwankungen
$9,000 C C Ry. 1st 5s	62	61	62	+ 1
4,000 C. C. & C. Ry. 1st 5s.	34½	34½	34½	.....
11,000 Ch. Rys 1st 5s	60	58¼	60	.....
1,000 do. 5s Ser B.	34	34	34	.....
3,000 Com Ed. 1st 5s	78½	78¼	78½	+ ¼
6,000 Metr. Elev. Ry. 1st 4s.	45	45	45	.....
1,000 Morris & Co. 1st 4½s	73	73	73	.....

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Samstag
American Can Co.	40	41⅜
American Locomotive Co.	59⅝	98¾
American Smelting	60⅝	60⅝
Anaconda	56⅛	57½
Atchison	78½	79
Baldwin Locomotive	115⅞	119⅝
Baltimore & Ohio	30⅝	31
Bethlehem Steel	91¼	93
Chicago, Milw. & St. Paul	32⅛	31⅞
Central Leather Co.	67	68¼
Crucible Steel	151½	152½
General Motors	24⅝	25⅛
Inspiration Copper	52½	52⅞
Int. Mercantile Marine	33	32¾
do., Vorzugsaktien	88⅝	89½
Int. Paper Co.	75	77
Mexican Petroleum	176	182¼
New York Central	67	67¼
Northern Pacific	67	68¼
Pennsylvania Linien	38⅞	38½
Peoples Gas	38	38
Reading	82¾	84⅜
Rep. Iron and Steel	90⅞	94⅝
Sears-Roebuck	213¾	215
Southern Railway	22½	23
Texas Oil	47⅛	48
Tobacco Products	68½	70½
Union Pacific	112¼	113¼
U. S. Rubber	95	96⅛
U. S. Steel	92¾	94½
Utah Copper	69⅛	70¼
Westinghouse	49⅝	50

Das Gerücht, daß infolge der Nomination des Präsidentschaftskandidaten Unzufriedenheit unter den Republikanern herrsche, bewirkte, daß der Aktienmarkt heute recht flau war. Etwa 410,000 Aktienanteile wurden verkauft. Für Geld wurden 8 Prozent verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß Samstag
Juli	38.25	38.58	38.18	38.43
Oktober	35.09	35.61	35.05	35.63

Kämpfe um Avlona.

Italiener halten die dortige Lage nach Eintreffen von Verstärkungen für sicher.

Rom, 13. Juni. In Regierungskreisen hält man die Lage in Avlona für sicher, da nunmehr eine Brigade italienischer Truppen, die ursprünglich nach der Türkei gehen sollte, dort gelandet worden ist. Es bestätigt sich, daß im Verlauf der Kämpfe um Avlona während der letzten Tage die Italiener außer 12 Toten und 50 Verwundeten 800 Mann, darunter 60 Offiziere an Gefangenen eingebüßt haben. Es handelte sich hierbei zumeist um isolierte Truppenabteilungen, die umzingelt und durch Mangel an Lebensmitteln und Munition gezwungen wurden, die Waffen zu strecken.

Seit Anfang des Jahres hat sich die italienische Regierung in ihrem Bemühen, überall Ersparnisse zu machen, eingehend mit der Lage in Avlona beschäftigt und hierbei wurde ermittelt, daß ungeachtet der Tatsache, daß die Zahl der Okkupationstruppen auf 40,000 Mann verringert worden war, die Unterhaltskosten sich auf etwa halb so groß wie für ein ganzes Heer stellten. Ferner meldete der Befehlshaber der Okkupationstruppen, daß völlige Sicherheit nur durch ein Heer von 120,000 Mann geschaffen werden könne. Angesichts der ungünstigen Finanzlage Italiens beschloß das Nitti'sche Kabinet, die Truppen langsam zurückzuziehen und die Okkupation auf Avlona, Santi Quaranta, San Giovanni und Durazzo zu beschränken. Der Befehl zum Zurückziehen der Truppen war im Februar erlassen worden und ist seitdem langsam und vorsichtig zur Durchführung gelangt.

Avlona war von den albanesischen Insurgenten angegriffen worden, nachdem sie eine Räumung der Stadt seitens der Italiener innerhalb von 24 Stunden verlangt hatten. Der Angriff wurde mit dem Bajonet abgewiesen und die Angreifer verloren 200 Mann an Toten und tausend Mann an Gefangenen.

Wie die „Idea Nazionale" meldet, „haben die aufrührerischen Albanesen Verstärkungen durch Serben erhalten, die amerikanische Uniformen tragen".

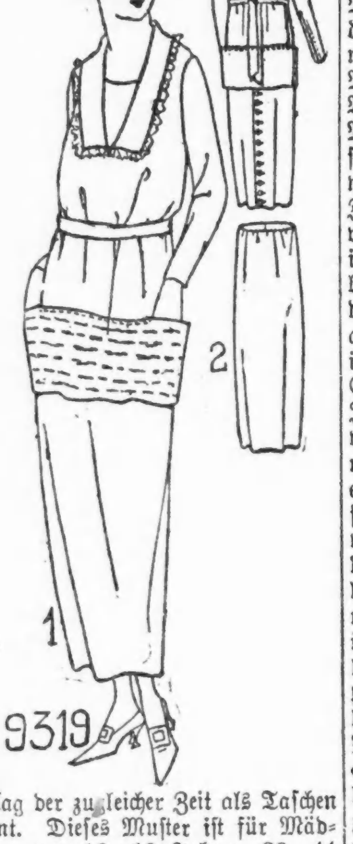
London, 13. Juni. In Triest, wo es am Freitag abend zu Protestkundgebungen gegen die Entsendung von italienischen Truppen nach Albanien kam, ist die Ruhe wiederhergestellt worden.

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kleid für Damen u. junge Mädchen

Leinen, Pongee oder Poplin eignen sich besonders für dieses jugendliche Muster. Nr. 9319 ist das beliebte „slip on blouse" Fasson. Hat einen schmalen Gürtel welcher im Rücken gebunden wird. Das untere Ende der Blouse hat einen breiten Um-



schlag der zugleicher Zeit als Taschen dient. Dieses Muster ist für Mädchen von 16—18 Jahren, 36—44 Zoll Brustweite, zu haben. Weite der Bluse unten ist 1½ Yd. 36 Zoll Größe bedarf 5⅛ Yd. 36 Zoll breiten Materials nebst 1¾ Yd. Besatz. Preis 12c.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Gratulieren allerseits.

Das hochnotpeinliche Hochgericht gegen die Polizeileiter vor Richter David.

Nachdem Abe Schiffman, ein von der Polizei als Taschendieb bezeichneter Bursche, nach seiner Verhaftung unter Habeas Corpusverfahren, weil keine Anklage gegen ihn erhoben worden war, durch Richter David seine Freilassung erwirkt hatte, war er sofort wieder aufgegriffen und unter einer Anklage gebucht worden. Daraufhin hatte er vor dem genannten Richter Polizeichef Garrity und den Leiter der Geheimpolizei Mooney wegen Gerichtsmißachtung angezeigt. Die Verhandlung kam heute mittag mit der Abweisung des Antrags zu allseitig, außer Ab. befriedigenden Abschluß, und die in dem Verfahren beteiligten Anwälte priesen Richter David ob seines durchaus korrekten Verfahrens, das anderen Richtern und namentlich denen im Stadtgericht als leuchtendes Beispiel dienen sollte. Entschieden hatte der Gefangene, solange kein begründeter Verdacht gegen ihn vorlag, das Recht auf seine Freiheit und auf Schutz vor Belästigungen seitens der Polizei, führte der Richter aus, ich verstehe jedoch wohl, daß die Polizei oft sich nicht streng an das Gesetz halten und erst nach der Vornahme von Verhaftungen die nähere Untersuchung behufs Erhebung von Anklagen vornehmen kann. Ich bin gern bereit, mit der Polizei behufs Unterdrückung des Verbrechertums Hand in Hand zu arbeiten. In dem vorliegenden Fall hätte der Angeklagte sofort einem Stadtrichter vorgeführt, bezw. vor diesem ein Haftbefehl erwirkt werden müssen. Es sind 37 Stadtrichter ständig im Amt.

Als ihm erwidert wurde, daß sich solche Stadtrichter, welche Zivilsachen verhandeln, überhaupt weigern, Haftbefehle zu unterzeichnen, und die anderen, das nach fünf Uhr nachmittags zu tun, auch der Stadtgerichtsschreiber nach jener Stunde seine Mitwirkung verweigere, erklärte Richter David, daß sie dann wegen groben Amtsunfugs prozessiert werden sollten. Er selbst sei zu jeder Stunde des Tages oder der Nacht bereit, der Polizei auch in dieser Beziehung zu helfen.

Kurz und Neu.

* Der am 4. Mai verstorbene Charles Kling hat seinen im Familienheim, 1131 Lorel Ave., wohnenden fünf Söhnen und der Tochter $161,000 in Fahrhabe und $14,000 in Liegenschaften vermacht. Das Testament wurde heute im Nachlaßgericht bestätigt.

* Als sie an Clark Straße und Arthur Place eben einer Elektrischen entstiegen war, geriet die 14jährige Ida Bernard, Nr. 1510 Morse Ave., unter die Räder eines von Emil Spraetz gelenkten Kraftwagens. Sie trug schmerzhafte, glücklicherweise aber nicht lebensgefährliche Verletzungen davon.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Moralisch verseucht.

Charles McEwen beichtete dem Bundesrichter Landis.

Trostloses soziales Bild.

Der Richter verurteilte den erst 18jährigen geständigen Räuber und Dieb zu 5 Jahren Zuchthaus. — Geißelte das Parolesystem. — Unglaublich frech.

Vor dem Bundesrichter Landis stand heute der 18jährige Charles McEwen, eine typische Range aus dem dunkelsten Chicago, und gestand mit zynischem Gleichmut, am 19. März dieses Jahres im Verein mit Wm. Purcell, Daniel Vitivich und Morris Mendelson, die bekanntlich schon in voriger Woche verurteilt wurden, einen Einbruch in das Zweigpostamt Nr. 2338 Ost 71. Str. verübt, den Geldschrank gestohlen und ihn nach einem leerstehenden Hause befördert, dort gesprengt und geplündert zu haben. Die Beute, bestehend aus $250 in Bar und Briefmarken im Werte von $50 hätten er und seine Spießgesellen unter einander geteilt. Im Uebrigen gab er zu, daß er zuvor schon einen Kraftwagen gestohlen und mit dem Revolver in der Hand einen Raubüberfall verübt habe. Er sei aber, wie er hinzufügte, ein Pechvogel von reinstem Wasser, denn jedesmal, wenn er etwas ausgefressen hatte, sei er auch prompt verhaftet und dem Knabenhort in St. Charles überwiesen worden. In beiden Fällen sei er aber nach kurzer Strafhaft probeweise entlassen worden, das letzte Mal auf Veranlassung seiner Mutter, die ihm Beschäftigung auf einer Farm in Michigan verschafft hatte. Dort habe er es aber nur zwei Monate ausgehalten. Dann sei er wieder nach Chicago gekommen. Hier hätte ihn jedoch die Polizei in schmachvoller Weise drangsaliert. Der erste Scherge, dem er begegnete, habe ihn ohne jegliche Veranlassung eingekäfigt und acht Tage lang hätte er im Zwinger der Wache zu South Chicago schmachten müssen, ohne daß man ihn gebucht oder seine Angehörigen benachrichtigt hätte.

Entstellte die Wahrheit.

Der Richter spitzte die Ohren. „Der Sache will ich doch gleich mal auf den Grund gehen." Er ließ sofort den betreffenden Polizeibeamten kommen und verlangte Aufklärung. Die wurde ihm. Es stellte sich heraus, daß der von der Polizei mit gutem Recht als „unsicherer Kantonist" betrachtete Bursche ihr gelegentlich einer der von ihr auf verdächtiges Gesindel veranstalteten Razzien in die Hände gefallen und allerdings acht Tage lang in Untersuchungshaft gehalten worden war.

„Dazu war die Polizei vollauf berechtigt," meinte der Richter. „Wie soll sie sich denn überhaupt schützen? Dank unserem famosen Parolegesetz ist heute der „Beruf" eines Räubers zu den wenigst gefährlichen im Lande zu zählen. Mit noch weniger Risiko verknüpft ist es, wenn man seinem Impuls folgt und einen mißliebigen Polizisten niederknallt. Ist man ein „herziges" Jüngelchen, so wird man allerdings dem Knabenhort überwiesen, aber schon nach wenigen Tagen oder im schlimmsten Fall Wochen, wieder entlassen und auf die Menschheit losgelassen. Die Folge ist, daß sich ein 18jähriger Bursche, wie dieses Exemplar hier, schon zu einem in der Wolle gefärbten Verbrecher entwickeln konnte. Er ist geständig, drei Verbrechen verübt zu haben, hat aber zweifelhaft viel mehr auf dem Kerbholz. McEwen, ich verurteile Sie zu fünf Jahren Bundeszuchthaus."

Als der Verurteilte abgeführt wurde, warf er dem Richter einen giftigen Blick zu und bemerkte zähneknirschend: „Warte nur, mit Dir werde ich schon eines Tages abrechnen." Der Richter hörte das nicht. Als ihm später die Drohung hinterbracht wurde, erklärte er, daß er den unliebsamen Zwischenfall in Erwägung ziehen werde.

In Verbindung mit dem vorliegenden Falle beantragte heute der Anwalt des in voriger Woche vom Richter Landis zu 18 Monaten Bundeszuchthaus und $100 Geldstrafe verurteilten Morris Mendelsohn, das Urteil nochmals in Erwähung zu ziehen und seinem Klienten das Strafmaß zu ermäßigen. Denn Mendelsohn habe als Erster ein Geständnis abgelegt und der Polizei erst die Gelegenheit gegeben, gegen seine Spießgesellen vorzugehen. Das verdiene doch Anerkennung. Der Richter erklärte, daß er sich die Sache überlegen werde.

Haßt die Preiswucherer.

Vor dem Bundesrichter Landis bekannte Frau Josephine Barron, die Inhaberin des Merry Widow Cafes, sich schuldig, die Prohibitionsakte übertreten zu haben. Sie habe im Februar dieses Jahres einem Staatskonstabler ein halbes Pint Whiskey verkauft. Der Richter gefiel anscheinend ihr freimütiges Geständnis und Jedermann erwartete, daß sie mit einer sehr gelinden Strafe davonkommen werde. Da, im letzten Augenblick, fragte ganz unvermittelt der Richter: Was haben Sie für den Whiskey berechnet? „$5 das Pint," lautete die Antwort. „Was," rief der Richter, peinleich überrascht aus, „$5 das Pint? Da hört doch Alles auf. Ich verurteile Sie zu 6 Monaten Arbeitshaus." Und dabei blieb es.

Leset die „Sonntagpost".

Die

Henry J. Schnitzer State Bank in New York

eine unter Kontrolle des Banking Departments des Staates New York stehende

Staats-Bank

offeriert
gegen postwendende Bestellungen, solange frei,
unterwegs befindliche

4%ige Bonds der Stadt Wien,

eine gute, gewinnversprechende Kapitalsanlage
Ablieferung nach Einlagen in zirka zwei Wochen,
zum Preise von

$80 per 10,000 Kronen

Diese Bonds bieten { Sicherheit, Zinsenertrag, Aussicht auf sehr großen Gewinn bei Kurssteigerungen.

Normaler Wert der Kronen (vor dem Kriege) war 2033 Dollar für 10,000 Kronen, was Sie jetzt für 80 Dollar kaufen können.

Die **Henry J. Schnitzer State Bank**

verkauft auch
Anleihen deutscher Städte, sowie Anleihen von Budapest, Karlsbad, Pilsen, Graz, sowie deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.
Schreibt um Preise und Auskunft an die

HENRY J. SCHNITZER STATE BANK,

141-143 Washington Straße, New York, N. Y.

Sieht verdächtig aus.

S. Hadesman vor Richter Scanlan einem längeren Verhör unterzogen.

Des Meineids schuldig?

Richter Barrett verurteilt zwei überführte Mörder zu Zuchthaus von der Dauer von 1 Jahr bis auf Lebenszeit. — Mordprozeß vor Richter Brentano.

Eine böse Suppe hat sich Samuel Hadesman, 3200 Douglas Boulevard, Mitglied der Materialwarenfirma J. P. Hadesman & Co., 1547 S. Ashland Ave., eingebrockt. Der Genannte war einer der Geschworenen in dem Mordprozesse gegen Philip Savagno, die vergangene Woche von Richter Scanlan entlassen wurden, nachdem sie nahezu 20 Stunden vergeblich versucht hatten, sich auf einen Wahrspruch zu einigen. Hadesman war der einzige der Geschworenen, der sich weigerte, einen auf schuldig lautenden Wahrspruch zu unterzeichnen, es schließlich ablehnte, den Fall überhaupt noch weiter zu besprechen und seinen Kollegen die vielsagende, wenn auch nicht auf Wahrheit beruhende Mitteilung machte, er sei ein Preiskämpfer.

Richter Scanlan war das sichtliche Bemühen Hadesmans, als Geschworener in dem erwähnten Mordfalle angenommen zu werden, sofort auffällig erschienen und sein Verdacht, daß er nichts Gutes im Schild geführt, wuchs, als er erfuhr, daß Hadesman allein von allen Geschworenen gegen einen auf schuldig lautenden Wahrspruch gestimmt hatte. Er ließ eine Untersuchung einleiten und unterzog Hadesman heute einem längeren Verhör, das klar zeigte, daß er sich des Meineids schuldig gemacht hatte. Hadesman hatte während der Geschworenenauswahl erklärt, nie an einem Kriminalfalle interessiert gewesen zu sein, obwohl vor etwa einem Jahre von den Großgeschworenen eine auf Verleitung zum Meineid lautende Anklage gegen ihn erhoben worden war. Auch, daß sein Bruder Charles wiederholt mit dem Gesetze in Konflikt geraten ist, mußte Hadesman heute zugeben.

„Ich bin fest davon überzeugt," sagte Richter Scanlan nach beendetem Verhör, „daß dieser Mann mit der Absicht den Geschworenendienst übernahm, dem Gesetz ein Schnippchen zu schlagen. Ich habe ihn genau beobachtet und bin zu der Ansicht gekommen, daß er „gefixt" worden ist."

Der Richter wies dann die Staatsanwaltschaft an, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und verschob die Verhandlungen bis zum Mittwoch. Inzwischen wird Hilfsstaatsanwalt Raber die Angelegenheit vielleicht den Großgeschworenen unterbreiten und vor Richter Scanlan schriftlich beantragen, daß Hadesman wegen Meineids und Mißachtung des Gerichtshofs belangt werde.

Mörder ins Zuchthaus gesandt.

Zu einem Jahr bis Lebenszeit Zuchthausstrafe verurteilte heute Richter Barrett die Mörder Michael Burke und Harry Seff. Ersterer hatte im letzten September an der 35. Straße und Shields Avenue George Gilmartin erschossen und letzterer hatte während des großen Ausstandes der Schneider vor zwei Jahren an der Ecke der Milwaukee und Oakley Ave. Edward Tomchek, einen Nichtgewerkschaftler, umgebracht.

Der Mord an der North Ave.

Als Nicholas Kyriakupoulos, ein Beamter der Atlas Exchange Nationalbank an der Blue Island Avenue und Harrison Str., am 30. September 1918 aus der Speisewirtschaft 111 West North Avenue, wo er allabendlich zu essen pflegte, trat, war er erstochen worden. Als angeblicher Täter wird zurzeit Peter Demetropoulos vor Geschworenen in Richter Brentanos Gericht prozessiert. Der Angeklagte betrieb mit zwei Landsleuten in Chicago und Valparaiso, Ind., mehrere Speisewirtschaften und hatte von der Bank $12,000 geliehen, durch Vermittelung des Ermordeten. Das Unternehmen stellte die Zahlungen ein, und die Bank hatte sich geweigert, gewisse Sicherheitswerte herauszugeben, weshalb der Angeklagte an seinem Opfer seine Wut gekühlt haben soll.

Gearys Prozeß.

Der Prozeß gegen den als Rauf- und Schießbold bekannten Eugene Geary muß am 6. Juli seinen Anfang nehmen. Eine dahinlautende Verfügung wurde heute von Oberrichter Crowe getroffen. Geary, der den Beginn des Prozesses weiterhinauszuschieben versuchte, machte geltend, er habe noch keinen Anwalt, allein Richter Crowe wies den Einwand kurzerhand zurück und beauftragte den früheren Alderman Thomas Nash mit der Verteidigung des Angeklagten. Nash hatte diesen im vergangenen März erfolgreich gegen eine Mordanklage verteidigt und Geary war deshalb mit dieser Ernennung zufrieden.

Geary ist bekanntlich angeklagt, vor etwa zwei Wochen in einer Wirtschaft an Halsted und 45. Straße ohne jede Ursache den Wirt A. Rekas erschossen zu haben.

Chicago Skatklub.

Aus dem gestrigen Turnier des Chicagoer Skatklubs sind die folgenden Spieler als Sieger hervorgegangen:

Preis—

1. Wm. Haussigh, 20 Spiele.
2. Ben Jacobs, 784 Punkte.
3. John Heaney, Kreuzsolo gegen 6.
4. E. Spier, 20—1=19 Spiele.
5. John Ketges, 718 Punkte.
6. Wm. Fischer, hohes Spiel, 160.
7. Erwin Walter, Eckfteintourne gegen 7.
8. Frank Stauder, 22—3=19 Spiele, 605 Punkte.
9. Julius Löffler, 690 Punkte.
10. Max Maier, Schüppensolo gegen 5=590 Punkte.
11. Ed. Martens, 22—3=19 Spiele, 537 Punkte.
12. P. Riegel, 674 Punkte.
13. Wm. Dreistung, hohes Spiel, 140, 420 Punkte.
14. Richard Müller, Kreuztourne gegen 6.
15. Nick Walter, 26—7=19 Spiele.
16. Robert Heiß, 671 Punkte.
17. H. Rehn, Schüppensolo gegen 5, 35 Punkte.
18. Frank Drechsler, 22—4=18 Spiele.
19. C. A. Slater, 651 Punkte.
20. John Fertl, hohes Spiel, 140, 352 Punkte.
21. F. R. Ravenfeld, Kreuztourne gegen 5.

— In Shirley, W. Va., hat der Oelarbeiter Fred Seckman seine Gattin und seine vier Kinder ermordet, indem er ihnen die Kehlen durchschnitt. Mit demselben Messer brachte er sich dann eine tötliche Wunde am Halse bei und sprang in ein mit Regenwasser gefülltes Faß.

Leset die „Sonntagpost".

Zahnärzte

Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... **$98.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

m31dofrsonmomi*

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, 5jn*X

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

6%

Erste Hypotheken Gold Bonds

National Bond & Mortgage Trust Co. of Illinois

3146 Lincoln Ave.
Telephone { Wellington 7354, Lake View 1495
Wm. A. Burmeister, Präs.
Floyd Garwick, Schatzmeister.
mai13domo*

— In Cedar Falls, Ia., ist durch eine Feuersbrunst die Garage von Thompson und Colalr mitsamt den 33 Automobilen, die sich im Gebäude befanden, eingeäschert worden. Der Schaden beläuft sich auf $110,000 und ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor.

Shampooing, 25c, Dritter Floor.

Rothschilds'

The FIRST STORE in the LOOP

Double DH Trading Stamps TUESDAY

25c weiße baumwollene Arbeitshandschuhe

Aus guter Qualität Canton Flanell gemacht. Keine Post- od. Tel.-Bestellungen ausgeführt — keine abgeliefert. Paar,

12½c

Bargain Basement

Regierungs - Ueberschuß Food Department.

Cash and Carry Bargain Basement

Eine 7¾ Pfd. Büchse Apfelbutter, 63c.

Zwölf 3-Unzen Büchs. Morris Potted Fleisch, 40c.

Ein Pfund bester gemischter Tee, 35c.

Zehn 1¾-Unzen Büchs. Tuxedo Tabak, $1.15.

Sechs Büchsen Nr. 2 Größe String Bohnen, 65c.

Eine Nr. 10 Büchse feinster Spinat, 55c.

Versäumt nicht, unsere Cash and Carry Grocery zu besuchen. Ihr werdet Geld sparen.

Basement.

Ausgezackte Bettücher

Größe 81 bei 90

Voll gebleicht, gute Qualität; ganz gut mehr wert; nur ein Dutzend an jeden Kunden — jedes zu nur **$2.77**

Ausgezackte Kissenbezüge, Größe 45 bei 36; nur ein Dutzend an jeden Kunden verkauft — jeder zu nur **77c**

Bargain Basement

Seidene Damen-Handschuhe

Feine Milanaise Qualität; weiß, mit fancy farbigem Säumen und fancy Rücken — $2.00 Werte, Paar zu **$1.50**

Milanaise seidene Damenhandschuhe, Fabrikanten Seconds, in weiß oder farbig, das Paar zu nur **95c**

Ellbogenlänge seidene Handschuhe für Damen — die Kayser Qualität — weiß, Paar zu **$2.50**

Haupt-Floor.

Damenstrümpfe

Hunderte von hübschen Fassons in allen Schuhfarben.

$2.00 Novelty Spitzenseide Strümpfe für Damen — halb-fashioned, Seamed Bein, vorzügliche Stoffe, leichte Seconds — das Paar zu nur **65c**

Haupt-Floor.

Weiße Mädchen-Kleider

Speziell für kleine Mädchen eingekauft.

Hübsche Organdies, Lawns und Voiles, mit Spitzen-Ruffles und mit Stickerei besetzt — runder und viereckiger Hals, Band-Schärpen, frisches neues Lager — fertig zum Gebrauch; 6 und 8 und 10 Jahr-Größen, speziell zu

$3.95, $5, $5.95

Vierter Floor.

Pelzwaren aufbewahrt zu den niedrigsten Preisen.

Telephoniert Exchange 6 und der Wagen wird vorfahren.

Drogen

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Horlicks Malted Milk, $3.75 Größe, zu **$2.98**

Quart - Flasche Bay Rum, 98c Wert, zu **59c**

Flüssiges Glas — volles Quart zu **29c**

Squibbs Mineral Oil **73c**

Odo-ro-no — 60c Größe **43c**

Kolynos Zahn-Paste zu 20c; drei für **59c**

Prophylactic Zahnbürsten, speziell zu **33c**

Lavoris Mouth-Wash — $1.00 Größe **77c**

Kirk Olive Seife, Stück zu 6½c, Dutzend **75c**

Quartflasche Witch Hazel zu **65c**

Squibbs Talcum Puder, 19c — drei für **56c**

Palmolive oder Olivilo Seife — das Stück zu 8c — Dutzend **95c**

Kirks Juvenile Seife, Stück 8c; Dutzend **95c**

Jergen's Violet Glyzerin - Seife, das Stück zu 9c, Dutzend **$1.05**

2-Quart weiß emaillierte Douche Kanne — vollständig mit Fittings, $2 Wert **$1.19**

Nuwltons Danderine, $1 Größe, zu **75c**

Woodburys Facial Seife, Stück zu 20c; 3 für **59c**

Enoz Moth Liquid — $1.00 Größe, zu **79c**

Physicians' and Surgeons' Seife, Stück zu 9c; Dutzend zu **$1.05**

Hauptfloor.

$20 Armband-Uhren, zu $15.95

Kleine Größe, goldgefülltes 20 Jahr Gehäuse, mit hochfeinem 15 Jewel amerikanischem Assembled Nickel-Werk, abnehmbares goldenes oder Band-Armband, jede in einer gefütterten Box. Das populärste Graduierungsgeschenk, zu **$15.95**

Haupt-Floor.

Kurzwaren

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Elastic, ¾ Yard Längen — zu **9c**

Sanitäre Servietten, 3 im Paket, für **19c**

O'Sullivans Gummiabsätze — das Paar **29c**

8c Karte Haken und Oesen zu **5c**

Household gummierte Schürzen, das Stück **65c**

Russet Schuh-Cleaner zu **8c**

Sewon Korsett Seiten-Strumpfhalter, Paar **15c**

Hemdenkragen Neckband, das Stück **12½c**

Sanitäre Gürtel und Schürzen zu **39c**

Gummituch — die Quadratyard zu **44c**

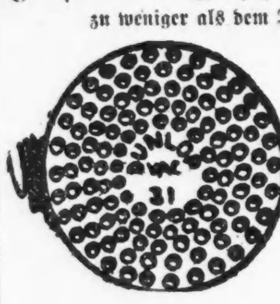
Twill Tape, der 8-Yard - Bolt zu **10c**

Hauptfloor.

Golfers! Könnt Ihr Euren Augen trauen?

Import. englische Golf-Bälle

zu weniger als dem Import-Preise.



Radio, Dunlop — zwei berühmte engl. Golfbälle, in der ganzen Welt bekannt und benutzt, wo immer Golf gespielt wird. Die echten Radio, 31 oder 29 pwt.; Dunlop Vac, 31 od. 29 pwt.; alle in der populären Depressed Marking, in fehlerloser Verfassung und Original-Verpackung. Ueberall zu $1.05 bis $1.25 verkauft. Nur 12 an einen Kunden, keine abgeliefert — Dienstag jeder zu nur **79c**

Positiv keine an Händler verkauft.

Siebenter Floor.

Werte, die Aufmerksamkeit erregen.

Feine baumwollene Union Suits für Damen

Für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes und Band Top, Spitzen Shell und Cuff Knie, rein weiß, reg. und extra Größen **98c**

Sealpack Athletic Union Suits für Damen, aus seidegestreiftem Madras; in weiß und rosa; regul. und extra Größen, zu.. **$1.65**

Feine Lisle Leibchen f. Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes oder Band Top, auch Bodice Fasson, rosa u. weiß, reguläre und extra Größen, zu **58c**

$2.00 Männer Union Suits (sanitäre Maschen) — kurze Aermel, Knöchellänge, weiß oder Ecru, **$1.15**

65c Wasch-Ties für Männer, paneled Streifen, leichte Irregulars, zu **55c**

Haupt-Floor.

Kerry Kut Athletic Union Suits für Männer, keine Aermel, Knielänge; aus Nainsook und Madras Cloth gemacht, zu nur **$2.00**

Feine baumwoll. Lisle Leibchen und Beinkleider für Damen, niedrig. Hals, ohne Aermel, auch Dutch Hals, Ellbogen Aermel, Cuff Knie, reg. u. extra Größen, zu **35c**

50c Combed baumwoll. Männer-Socken — ganz nahtlos; feine Gauge, in schwarz, weiß und farbig, leichte Seconds, per Paar, 35c; 3 Pr., **$1**

$1 Männer Pajamas; aus feinem Percale und Madras Cloth, nette Streifen **$3.15**

Outdoor Comforts für Babies

La La Bye Swings, schweres Canvas- und Drahtgestell, für Park, Porch oder Yard, zu **$1.19**

Hängematten für Auto, Park, Yard- oder Porchgebrauch, für Babies, starker Canvas, Komfort für Eltern und Kind, $2 wert, **$1.45**

Badeanzüge für kleine Kinder, ein Stück, reine Wolle in farbig, von 1 bis 6 Jahre... **$2.95**

Sweaters, in bester Qual. Fiberseide, in farbig, 2 bis 10 Jahre, $5 und $6 Werte, $2.95 u. **$3.95**

Dritter Floor.

Loom End Band-Rester

Soweit die Quantität reicht.

Werte bis 85c Yard.

5½ Zoll breit. Reinseidenes Band, gutes Sortiment von Farben für Haarschleifen, einfaches und fancy Band, Yard zu.. **29c**

Haupt-Floor.

Krystall-Glas Getränke-Flaschen

(Wie Abbildung)

Alles neue Flaschen, direkt von der größten Flaschen fabrizierenden Company — mit Patent Lightning Stoppers, galvanisierten Metall Castings, Pint Größe, reg. $1.65; speziell das Dutzend offeriert für nur **$1.29**

(Nur vier Dutzend an jeden Kunden.)

Patent Lightning Stoppers, galvanisierte Metall Castings, dazu passend, Pint- und Quartflaschen, reg. 50c Dutzend, Dutzend zu **39c**

(Nur 3 Dutzend an jeden Kunden.)

Fünfter Floor.

Prächtige Voile-Blousen

Hunderte von Blusen, speziell für morgen markiert.

Hübsche Voile Blusen, mit jugendlichem runden Hals und kurzen Aermeln, einige spitzenbesetzt u. bestickt, — Organdy-Blusen, hübsch bestickt — offeriert zu...... **$3.95**

Vierter Floor.

Blumen-garnierte Georgette-Hüte, $6.95

Hüte, welche die elegantesten neuen Ideen repräsentieren

Ein passender Hut für den Sommer, kühl und leicht, sehr nett garniert mit einem Sortiment von Blumen, wie sie gewöhnlich nur als natürliche Blumen verwendet werden. Die Hüte sind aus einer feinen Qualität Crepe gemacht; Farben: Sand, Copenhagen, Marineblau, Braun und Weiß, mit einem schmalen Grosgrainband eingefaßt; in Mushroom, Poke und „turn-off-the-face" Fassons. Gewöhnlich zu $8.95 markiert, speziell zu $6.95.

Vierter Floor.

Noch ein großer Einkauf u. Verkauf reinseidener Tricolette-Damenkleider $21.75

Werte bis $37.50.

Eine Sendung, die wir soeben erhielten, für einen Tagesverkauf dieser hübschen, sehr beliebten Seiden-Kleider, aus einem Stoff gemacht, der zu den feinsten Kleidern verwendet wird. So reich im Aussehen, so anschmiegend an die Figur und doch stets nett und anständig aussehend, so sehr bewundert von sich elegant Kleidenden. Für Stadtgebrauch, für Geschäftszwecke und für die Ferien — in der Tat, für jede Gelegenheit.

Viele stickereibesetzte Coatfassons zur Auswahl. In folgenden Farben: Marineblau, Schwarz, Braun, Taupe, Rosenfarbig, Copen, Grün, Bronze, Lohfarbig, Gold und Kombinationen

Größen 34 bis 42.

Wundervoller Verkauf von Baumwoll. Sommer-Frocks zu $12.75

Ihr habt viele nicht so gute Kleider in vielen Läden zu $18.50 markiert gesehen. Unser Verkaufspreis beträgt weniger als der frühere Großhandelspreis des Fabrikanten.

Alle neuen, eleganten Sommermoden — in den hübschesten Mustern — geblümte und figurierte Entwürfe — Kopien von bedruckter Georgette Mustern — in feinen Voiles — alle besten Farbenkombinationen — 25 verschiedene Moden zur Auswahl. Größen 34 bis 44.

Die bestgemachten, best aussehenden, beste Qualität Sommerkleider, die Ihr je zu $12.75 kauftet. Kauft früh am Morgen für beste Auswahl.

Außergewöhnliche Werte in Frühjahrmänteln für Damen

Ein wundervolles Sortiment in feschen Sport Coat Modellen. Gegürtelte und lose schwingende Effekte; Ledergürtel, Patchtaschen, etc.; eine Gruppe ungewöhnlich gut aussehender Moden in einer Auswahl von saisongemäßen Schattierungen, weit unter dem regulären Preise markiert, zu........ **$19.75**

Vierter Floor.

Verkauf von waschbaren Stoffen

$1.69 bedruckte Voiles Unendliche Auswahl von Entwürfen, feine Sheer Qual.; Crisp Finish, Yard, **$1.29**

36-zöll. Dreß- und Shirting Percales, großes Sortiment Entwürfe auf hellen od. dunklem Grunde, 49c Sorte, spez. zu **39c**

Leinen finished Sport Suiting, ausgewählte Sammlung aller populären einfachen Farben, 65c wert, Yard zu **49c**

40-zöll. Chiffon Voile, prächtige Sheer Qualität, alle populären einfachen Schattierungen, $1.39 Sorte, Yard **97c**

Importierte englische Ginghams, direkt von Manchester Fabriken, sortierte Plaids, Checks, etc., $1.45 Sorte, spez., Yard.. **95c**

Echte Japanese importierte Crepe, für Kimonos, Damen Outing- und Sport-Suits, Yard zu **25c**

$1.25 Novelty bedruckte Voiles, großes Sortiment neuer Entwürfe und Farben — die Yard zu **89c**

Weißwaren

36-zöll. Longcloth, feiner Chamois Finish, vorzüglich für Untermuslin etc., 10-Yards Bolt zu **$3.89**

69c weißes Flaxon, feine Sheer Qual., sortierte Checks und Streifen, Yard ... **59c**

40-zöll. weiße Voile, prächtige Sheer Qual., mercerized Finish, reg. $1.00 Yard — speziell, Yard zu **79c**

Zweiter Floor

Leinen

59c gebleichte türkische Handtücher, große Sorte, mittelschwer, gute absorbierende Qualität, speziell, jedes zu **49c**

64-zöll. mercerized Damast, feine Sorte, — fein mercerized, sortierte Muster, $1.75 Sorte, Yard zu **$1.29**

Gebleichter Barnsley Crash, garantiert ganz Leinen Weft, 45c Sorte, 10 Yards an jeden Kunden, speziell, Yard zu **36c**

Seidenes und Crepe de Chine Unterzeug für Damen

$7.50 bis $10 Werte, zu $4.85

Ein spezieller Ankauf von seidenem Unterzeug in einem hübschen Sortiment für Sommergebrauch. Sie sind sehr hübsch und werden jede Dame, die Qualität zu einem niedrigen Preise wünscht, sehr interessieren. Ein Fabrikant von feinem seidenem Unterzeug für Damen nahm einen großen Verlust an seinem Lager auf sich und ließ uns den Vorteil zukommen, den wir jetzt Euch geben.

Hochfeine Qualität Crepe de Chine Envelope Chemises, sehr hübsch besetzt mit feinen Spitzen, Bändern und Rosenknospen, zu........ **$4.85**

Crepe de Chine Nachthemden, extra feine Qualität Georgette und mit feinen Spitzen und Band besetzt, andere in geschneiderten Modellen, und satinbesetzt, $7.50 bis $10 Werte — morgen, die Auswahl zu........ **$4.85**

Schwere Qualität Satin und Crepe de Chine Bloomers, Envelope oder elastisches Knie; $5.00 Werte zu........ **$2.95**

Dritter Floor.

Speziell! Weiße Baronet Satins $7.50 Werte, zu $4.95

Wir haben sie, aber sie gehen schnell weg! Hunderte von Yards dieses beliebten Stoffes und zu einem Preise im Bereiche jeder Börse. Frische neue, Waren, in vergangener Woche angelangt und morgen zum Verkauf gebracht. Wartet nicht, deckt Euren Bedarf jetzt, solange die Auswahl gut ist. Waschbar und äußerst wünschenswert für Röcke, Blusen, Suits und Kleider. Dieser Stoff ist sehr praktisch und dauerhaft und ist 40 Zoll breit.

Pongee Seide, naturfarbig, so sehr in Nachfrage für Sommerkleider und Kindertrachten, sowie Draperien, 33 Zoll breit, Yard........ **$1.35**

Bedruckte Foulards, sehr schöne Qualitäten, feine Auswahl von Moden und Farben, 36 Zoll breit, Yard........ **$2.48**

Novelty Seide, einschließlich Satinstreifen und Plaid Effekte, wundervolle Auswahl von Moden und Farben, 36 Zoll breit, Yard........ **$2.48**

Kleiderstoffe

Sports Velour, in den Sportfarben, wie Silver, Coral, Rose, Terra Cotta, lohfarbig, goldfarbig, rosa, gelb, dunkelblau und weiß; der ideale Stoff für separate Röcke und Jackets, 54 Zoll breit, die Yard........ **$2.29**

Weiße reinwollene Kleiderstoffe in Noveltygeweben, wie Burella, schwere Wale Serges, Basketgewebe, Poplins etc. Werte bis zu $7.50, 54 Zoll breit, Yd. **$3.95**

Zweiter Floor.

Porch Swings, $4.29

Die besten Werte in Chicago — die niedrigsten Preise in Chicago — der Platz, wo hunderte von Chicagoern zusammenkommen, um ihre Swings zu kaufen. Siebenter Floor.

Kommt und seht diese stark gemachten, festen Holzschaukeln, in natürlicher Farbe, hohe Rücklehne und geformter Sitz, mit nicht rostenden galvanisierten Ketten und Haken, fertig zum Aufhängen. **Keine Post- od. Tel.-Bestellungen.**

Außerordentlicher Verkauf von Parlormöbeln

860 Stücke Wohnzimmermöbel zu unerhört niedrigen Preisen. 10 Suits wie Bild, 850 andere Stücke zur Auswahl. Karpen massives Mahagoni 3-Stück Suite in maulbeerfarbigem oder blauem Velour, zu........ $329.50

Sechster Floor.

(Für die „Abendpost".)

Der Süden kann Großes tun!

Von P.... r.

Die Vereinigten Staaten von Amerika können nicht mehr weiter westwärts rücken, um ihre Viehzucht, ihren Landbau oder ihr Forstwesen nach außen hin noch mehr auszudehnen; doch haben sie noch reichlich Gelegenheit zur „Expansion" nach innen und selbst zu großen Neuschöpfungen, und dem Süden mag dabei die führende Aufgabe zufallen, durch deren Bewältigung er sich selber und das ganze Land wirtschaftlich erlösen könnte vom Fluch der Teuerung und verwandten Uebeln!

So urteilt im wesentlichen der heutige Präsident des Amerikanischen Försterverbandes, Charles Lathrop Pack; und er leistet sich die bedeutsame Verkündigung: „Die größte wirtschaftliche Möglichkeit, die sich den Ver. Staaten heute bietet, ist geographisch von acht südlichen Staaten eingegrenzt, darunter Texas".

Vielleicht hätte er seine Untersuchungen mit Vorteil noch auf andere tiefgreifende soziale Fragen ausdehnen können; aber jedenfalls ist er auf seinem Gebiet einer der bedeutendsten Kenner, und es lohnt sich, seinem großzügigen Gedankengange noch näher zu folgen, welcher mit Amerikas wirtschaftlicher Entwickelung eng verknüpft ist. In so entschiedener Weise sind bis jetzt nur sehr wenige amerikanische Kenner auf das Hauptziel der einschlägigen Erörterungen losgesteuert.

* * *

In Tagen, die noch nicht so sehr lange dahin sind, waren die mittelwestlichen Bezirke des Landes in der Vorstellung der meisten Zeitgenossen gleichbedeutend mit den Tummelfeldern großer Viehherden. Immer mehr jedoch wurden Freiweideländereien für Farmzwecke eingefriedigt; die Ländereien und die Herden schrumpften immer mehr zusammen, auch weiter im Westen, und bald werden die letzten Reste der gloriosen alten Zeiten zu den gewesenen Dingen gehören.

Fast jeder hat sich mit dieser Entwicklung entsagungsvoll abgefunden. Aber die Sache hat noch eine Seite, welche nur von sehr wenigen Bewohnern des Landes bis jetzt gewürdigt oder überhaupt beachtet worden ist! Das ist nämlich die Gelegenheit — so lange schnöde vernachlässigt — mindestens einen teilweisen Ersatz für die im Westen verdrängte Herde zu gewinnen, indem man neue Herden auf Ländereien hinten im Osten zieht, welche derzeit weder benutzt, noch besetzt sind. Die wertvollsten dieser Ländereien liegen meistens im Süden. Es sind recht große Gebiete, die von den „Lumber"-Interessen einfach abgeholzt wurden und jetzt brach liegen. Andere große Landstücke werden noch derzeit von Holzgesellschaften festgehalten, ohne daß dieselben irgend etwas dafür tun, sie produktiv zu machen. Diese Ländereien könnten Rindvieh tausendweise nähren und doch zugleich zur Aufzucht neuen Stammholzes benutzt werden. Geschieht dies, so können sie auch neue große Forsten liefern und Ersatz für das Land bieten, welches vom Lande benötigt, aber durch die rücksichtslosen heutigen Methoden der Lumberproduktion weggefegt wird. Die hohen Kosten von Baumaterialien und die Knappheit von Holzpapierbrei sind flammende Fingerzeige, daß die Ausnutzung der Forste sowie der Weideländereien der Nation bereits die äußersten Grenzen überstiegen hat, welche mit der nationalen Sicherheit verträglich sind! Auf 30 Prozent der östlichen Fichtenwaldgebiete ist alles Stammholz zerstört.

* * *

Nach den niedrigsten Schätzungen können die abgeholzten Ländereien des Südens jährliche Weidegründe für mehr als 10 Millionen Stück Hornvieh liefern; man rechnet dabei zehn Acres Land für jedes Stück Hornvieh. Und es sei daran erinnert, daß der gesamte Hornviehbestand in den Ver. Staaten nur wenig über 63 Millionen Köpfe beträgt; die Südstaaten also schon etwa einem Sechstel des ganzen Bestandes auf den abgeholzten Ländereien das Futter geben. Und auf denselben Landflächen wären in fünfzig Jahren neue prächtige Stammholzwälder erwachsen. Mittlerweile könnte auch die Ausbeutung der südlichen Terpentinwälder ohne Schaden fortgesetzt werden, nebst noch anderen Betrieben.

Kurzum, der Süden hat eine großartige und überaus dankbare Gelegenheit, der Nation und sich selber zu wirtschaftlicher Erlösung zu verhelfen, mindestens aber bedeutende Erleichterung herbeizuführen; so besonders auch durch das Herabbringen der Fleisch- und der Lederpreise und später auch der Holzpreise. Doch muß prompt und umsichtig gehandelt werden, unter Mitwirkung aller beteiligten Staaten und natürlich der Bundesregierung nicht minder. Und namentlich muß verhindert werden, daß Verschwörungen von Sonderinteressen die gute Absicht wieder zunichte machen. Wie die Verhältnisse und Umstände liegen, ist dies gewiß keine leichte Aufgabe.

* * *

Zu den obigen Fragen gesellen sich noch andere, im Nordost nicht minder als im Südost. Nur eins noch. Wer die Zustände in den Ver. Staaten lediglich nach der verhältnismäßigen Dichtigkeit der Bevölkerung beurteilt, mag oft, besonders an der atlantischen Seeküste und sonstwo im sogenannten volkreichen Osten, mit Ueberraschung wahrnehmen, daß vielfach gerade in solchen Gegenden große Gebietsflächen so gut wie gar nicht benutzt sind. So weist der Staat Massachusetts noch heute ganze große „Townships" auf, die völlig leerstehen, und deren Grund und Boden absolut nichts bringt und nie etwas gebracht hat. Und Massachusetts ist der dichtestbevölkerte der Neuenglandstaaten. Auch hier ist unverantwortlich gewirtschaftet, und das Gesamtinteresse schwer geschädigt worden, — aber selbst die Nachbarschaft regt sich schon lange nicht mehr darüber auf, sondern nimmt es fast als etwas selbstverständliches hin. Bürgertugend, wo bist Du? Patriotismus, verhülle Dein Haupt!

Im Lagerhaus gelassen

Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. —

Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.

Offen von 8 bis 9 abends, Sonntags 10—4.

Wiener Korrespondenz.

Von Frieda von Sögner.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Wien, am 4. Mai 1920.

Wehmütige Erinnerungen tauchten in uns allen auf, als der erste Mai in strahlender Frühlingspracht, warm und hell aufstieg. Welches Fest für den Wiener seit Großvaters Zeiten; Blumenkorso im Prater, an dem alles teilnahm, was Geld besaß oder auch nicht, denn wer sich seinen Fiaker oder Einspänner nicht spendieren konnte, der ging eben zu Fuß; ließ sich mit Blumen bewerfen, freute sich harmlos mit an dem Schaustück, das vor seinen Augen in den dunklen, schattigen Praterallееn vorbeizog. Und alles kannte sich und bekrittelte die vorbeirollenden herrlich geschmückten Autos, Equipagen und Gesellschaftswagen, in deren Blumenschmuck die Insassen buchstäblich versanken. Und da tat wirklich alles mit: der Hof, Prinzessinnen mit ihren Hofdamen, und kleine Fabrikmädchen mit ihren jeweiligen Freunden, die an diesem Tage etwas springen ließen. Wenn auch der Einspännergaul nicht als eine Chrysanteme oder einen Maiglöckchenstrauß aufzuweisen hatte, man tat doch mit in dem Gefühl, zur Gesellschaft zu gehören, und der Zufall konnte es ja mit sich bringen, daß irgend ein vorbeisausender Erzherzog so einem hübschen kleinen Wiener Mädel einen Veilchenstrauß ins Gesicht warf. Welche Erinnerung für das ganze Leben!

Warf schon der Krieg diese Traditionen alle über den Haufen, so tröstete man sich damit, daß alle Feste, die der Wiener ja in jeder Form so sehr liebt, besonders wenn sie traditionell sind, fröhlicher denn je wieder auferstehen würden. Einen Blumenkorso gibt es nun schon lange nicht mehr und wird wohl auch eins der letzten Dinge sein, das wieder zu Ehren kommt, aber sonst lauter Dinge, die nachdenklich stimmen und aufhorchen lassen. Plakate an den Mauern mit der Aufforderung zum „Kampf gegen die bürgerliche Ordnung"; ein allgemeiner Kellnerstreik, weil ein Betriebsrat, der in einem Restaurant von einer Katze gebissen wurde und den Dachhasen erschoß, entlassen wurde; ein Bezirkshauptmann in einem kleinen niederösterreichischen Ort ließ einen berüchtigten Schleichhändler einsperren, sah dafür sämtliche Bauern gegen sich gerichtet und mußte den Mann freigeben! Eine Sache, die die Zeitungen vielleicht gar nicht bringen werden oder erst, wenn alles gütlich beigelegt ist; ich erfuhr davon durch einen Zufall, da ich dort gute Freunde besitze.

Und noch etwas — ein an sich kleines, im ersten Moment belanglos scheinendes Ereignis — einige Zusammenstöße zwischen Volkswehr und Polizei anläßlich einer Ständerats - Versammlung. Aber welche Aussichten für eine Millionenstadt, wenn sich die beiden Schutztruppen gegenseitig in den Haaren liegen! Wer schützt, wer kommt zu Hülfe, wer hat die Macht, die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten, wenn Polizei und Volkswehr sich feindlich gegenüberstehen? Ist das auszudenken? Nun soll ja in Kürze die Volkswehr abgedankt und eine Wehrmacht erstehen, aber die Sache wechselt, wie man glaubt, wohl nur den Namen und der Kern, der von Beginn an faul und morsch war — bleibt. Und doch haben viele mir bekannte Offiziere, die brotlos dastehen, die Hoffnung auf diese Wehrmacht, das sie ihnen das gibt, was sie zum Leben brauchen, wofür sie ihre Person ganz in den Dienst einer Sache stellen, die ihnen innerlich gewiß nicht liegt.

Alle meine Freunde, allen voran ich selber, wir möchten fort aus dieser Stadt, deren Verdienst, eine der schönsten gewesen zu sein, vollständig verblaßt ist vor den täglichen großen und kleinen Schrecknissen des Tages. Der Zerfall und die Unmöglichkeit, die Ordnung so aufrecht zu erhalten, wie man es zu seiner Sicherheit brauchen würde, lassen die Sehnsucht immer mehr anwachsen, sich eine neue Heimat zu gründen. Aber uns nimmt ja niemand und auf uns unschuldigen Wienern lastet es förmlich wie ein Fluch bei unseren deutschen Stammesbrüdern. Wir wollen froh sein, wenn uns die Salzburger, Tiroler und Kärntner erlauben, im heißen Sommer einige Wochen bei ihnen auszuruhen.

Geldsendungen

per Post und Kabel unter Garantie und zu den billigsten Tagespreisen.

Heute Abend bis 9 Uhr offen.

Depositors State Bank

Mitglied der Federal Reserve Bank

Eine $6,000,000 Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Telephon: Yards 7020

Office-Stunden: 9 Uhr morgens bis 4:30 abends. — Donnerstags von 7 bis 9 abends. — Samstags von 9 bis 9 abds.

Diese Bank steht unter gemeinsamer Bundesregierungs- u. Staatsaufsicht.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI